Begug Spreis:
noemlich 50 Pfg. Bringerichn io Pfg., burch bie Post bejogen viertelichrich Rit. LTs erei Briteligeid, Abends.
Der "Gemeraf Angeiger" erscheint täglich Abends.
Sonntags in imet Ausgaben.
unparteitsche Beitung. Reueste Nachrichten.

Wiesbadener

Anzeigen: Die Ispeltige Betitzeile ober beren Raum to Pfg. für ausmarts 15 Ofg. Bet mehrmaliger Anfnahme Rebett. Meklame: Petitzeile 30 Pfg., für ausdehtes 80 Pfg. Bellagengebihr pro Tanfend Mit. 8.60. Telephon-Unschluft Nr. 199.

General Angeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

glello: Muferhaltungu-Blatt "Beierflunden". - webenilid: Der Jandwirth. - Der Bumorif und die iffuftrirten "Seitere Blatter".

Gefchäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationedrud und Berlag ber Wiesbabener Berlageauftalt Ginil Bommert in Biesbaben.

90r. 220.

tng.

n

catig

la

tg

1

ur,

301 amb

tit,

cu

rer,

mer

0+.

00,

ale

ale

bis

en.

Bofigeitungelifte Dr. 8167.

Camftag, ben 20. Ceptember 1902.

Telegr.-Abreffe: "Generalanzeiger".

XVII. Jahrgang.

Chaupinismus.

Die, gelinde gejagt, fonderbaren Reben ber frangofifden Minister des Krieges und der Marine haben doch Riemanden in Erstaunen segen können, der die Frangosen nimmt, wie ne ind. Es ift ein iconer, aber nicht gutreffender Glaube, anunehmen, der Chaudinismus sei in Frankreich ausgestorben, ber Gedanke an einen Revanchelrieg jei verblagt. Bie fann er das? Wer fich die Mübe giebt, die frangofischen Schulbiider genauer zu studiren, der wird darin zahlreiche Anspielungen auf die glorreiche Zufunft, auf den heiligen Krieg und fenftige Dinge finden, von welchen nicht schwer zu erkennen it, was fie bedeuten follen. Und im mündlichen Unterricht wird das, was in den Büchern steht, noch deutlicher gemacht. In folder Erziehung ift das heutige frangösische Geschlecht bon den Kindern zu Männern herangewachsen; kann es da in ein paar Jahren die Eindriide des ganzen Jugendunterrichts abstreisen, zumal die ältere Generation, die den Krieg erlebte, gern auf die Rothjahre Frankreichs gurudgreift? Freilich, es ist sonderbar, tropdem, wie ein französischer Minister, der doch die deutschen Leistungen auf der Weltausstellung von 1900 fah, der die Geschichte etwas beiser kennt, als Millionen feiner Landsleute, bon einer bestehenden Barbaret bes alten Germaniens reden kann. Aber wenn er es gethan hat, dann wußte er auch, daß er es ungestraft thun konnte, daß die Maffe ber Frangofen hinter ihm fteben würde; denn fo unbefonnen ift fein Mitglied des frangösischen Ministeriums, daß es durch eine Zwedrede sein Portefeuille auf's Spiel sette. Der Minifter des Auswärtigen hat fich beim leitenden Staatsmann, dem Premierminister Combes, beschwert. Um Ende fommen barauf ein paar entsprechende Worte, in der Sache bleibt es beim Alten. Kann man fich darüber wundern? Nein! Wer es thate, der foll nach Paris reisen, fich dort auf dem Concordia-Blat die von Revanche-Emblemen aller Art und Trauerfloren bedectte Statue der Stadt Strafburg anseben, die ein öffentliches, kein Privateigenthum ist. Trot aller deutschen Liebenswürdigkeiten wagt keineRegierung und keine Behörde die Entfernung dieses chaubinistischen Anhangels anzuordnen. Und so werden auch die Chauvinisten auf abjehbare Zeit noch immer Oberwaffer behalten.

Die Franzosen wollen sich nicht langweilen und dürsen sich nicht langweilen. Langweile der großen Nation ist sür die welche an der Spipe der Regierung stehen, beinahe gefährlicher, als lebhafte Erregung. Und man hat sich trot der firchenechtlichen Streitigkeiten in Frankreich gelangweilt, man wollte etwas Anderes, Besonderes haben. Das haben die Minister des Krieges und der Marine, die Herren Andre und Pelletan, recht wohl gemerkt und losgelegt; sie vermeinen womöglich, damit ihrem Ministerium einen Dienst erwiesen zu

haben, denn die braden französischen Bürger schmunzeln heute außerordentlich vergnügt. Und hat sich der Minister des Auswärtigen, Herr Delcasse, über diese Reden so surchtar gegrämt? Er würde darüber feine Beschwerde erhoben, nicht ein Wort verloren haben, wenn er nicht sürchten müßte, den Unwillen des Zaren zu seiner Diplomatie beraufzubeschwören. Denn in Petersburg mag man solche Galoppaden mit der Zunge nicht leiden, die nur geeignet sind, die anderen Staaien ausmerksam zu machen und die Kreise der russischen Diplomatie und Politik zu stören; gewiß, solche Auslassungen bedeuten keinen Krieg in Sicht, aber sie beweisen so viel, daß der zweite Rikolaus am Klügsten thäte, wenn er mit seinen Bestrebungen zu Gunsten eines allgemein gesicherten Vollerfriedens bei seinem theuren Alliirten Frankreich begänne.

Die Frangofen find fein Bolt, das für ein ruhiges Mrbeiten, ohne fich umzubliden, ohne Jemand anzuftogen, geichaffen ift. Das Temperament verlangt Stimmung, und diese Stimmung ift feine laue, vergnügt-fröhliche, fie wird fofort bon ber Leidenichaft ins Schlepptan genommen. Dan kann auch dann, wenn Frankreich am Allerruhigsten ift, jede Stunde befürchten, bag irgend etwas erplobirt. Bar gu ben Ministerworten von der Barbarei des alten Germaniens auch nur der allerleiseste Anlag vorhanden? Richt im Entfernteften. Dieje Meußerung war eine minifterielle Ungezogenbeit, über die wir gelaffen fortseben fonnen; aber dies überlegene Außerachtlaffen müßte doch an dem Tage fein Ende erreichen, an welchem aus ber Ungezogenheit eine Beleidigung würde. Das wird nicht borfommen!, fo fagt man. meinen auch, es wird nicht geschehen, aber seine Sand kann Riemand darauf ins Feuer legen, daß einem Franzosen von politischen Bedeutung Meußerungen entfallen, bei welchen ber fühle Gleichmuth doch fein Ende findet.

Die politifden Begiehungen ber deutschen Reicheregierung find zu Rugland, England, Frankreich, wie nicht felten berfichert wird, befriedigende. Aber wenn Jemand noch fo feft und beftimmt behauptet, Ruffen, Englander und Frangofen hatten uns in ihr Berg geschloffen, brachten uns zeitgemaße Theilnahme und Sympathie entgegen, so stimmte das doch nicht. In allen drei Staaten ift die Schurerei gegen die Deutschen eine sustematische, der Deutsche ift von anderemCharafter und Temperament, man will ihn nicht, man kann ihn nicht leiden. Daß eine Angahl gescheidter Manner in allen drei Staaten fehr viel anders denft, bestätigt nur die Regel, und judem lieben es die beutich-feindlichen Beitungen, unfer Bild zu einem Berrbild umzugestalten. Theils fennen fie uns nicht, theils wollen fie uns nicht tennen, wir muffen immer als das Karnidel dienen, welches anfängt. Wir brauchen uns über bies Treiben nicht im Beringften aufzuregen, gang gewiß nicht, aber darüber zu lachen haben wir keinen Anlag, die Geschichte ist dassür doch zu ernst. Die Zeiten können nicht gut und erfreulich erscheinen, in welchen chaubinistische Nationen und ihre Vertreter nicht recht wissen, was sie ansangen sollen. Dabei kommt nie etwas Gutes heraus.



*Wicebaden, ben 19. Sepember 1903 Manoverkriffk.

Bie das "Berl. Tagebl." zu melden weiß, soll Kaiser Wischelm, Londoner Blättermeldungen zusolge, Lord Koberts und den amerikanischen General Corbin ersucht baben, ihm in schriftlichen Berichten ihre Ansicht über den Berlauf der deutschen Jerbst-Manöver auszudrücken. Die Berichte würden natürlich streng vertraulich sein.

Die Subkommission der Zolltarif-Commission

des Reichstages ift geftern Mittag 123 Uhr im Reichstage gur erften Sigung gufammengetreten. Berfchiedene Abgeordnete sprachen den Wunsch aus, nicht das ganze Material nochmals in der zweiten Lefung gu behandeln. Abgeordneter Stadthagen befteht barauf, wenigftens über alle einzelnen Bofitionen, die fich auf Lebensmittel beziehen, gefondert zu berbandeln. Sandelsminifter Do iller erflart, die Regierung miffe fich ihre Stellungnahme zu den Beichliffen noch borbehalten. Damit schließt die allgemeine Debatte. Eine Abftimmung erfolgt nicht. In der Spezial-Diskuffion fpricht der Abgeordnete Miller. Sagan (freif. Bolfsp.) ben Bunfch aus, über Getreide, Gemufe und Bieh befonders zu distutiren. Diefem Borfchlag ftimmt die Gubtommiffion gu. Auch über jeden sonstigen Saupt-Abschnitt foll eine allgemeine Debatte ftattfinden. Borfigender Rettich will in der gwetten Lefung nur diejenigen Positionen behandeln, deren Annahme in der erften Lefung durch eine zweifelhafte Majorität erfolgt ift. Auch diefer Borichlag findet Annahme, Sandelsminifter Möller behält fich vor, am Montag vor Beginn der Situng eine beftimmte Erflärung abzugeben. Damit fcliegt die Berathung der Subfommiffion.

Der Bundesrath hat gestern Radmittag eine Sitzung abgehalten. Es ist dies die erste Sitzung nach den Sommer-

Kleines Feuilleton.

Ein älterer heiter verlansener Fall Löhning sei heute in Erimerung gebracht, ein Fall, der vor mehr als einem Bierreljahrhandert auch viel besprochen wurde, obgleich er sich nicht gerade und Staatsaktion auswuchs. In der "Kreuz-Itg." erschien gegen Ende März 1874 die solgende etwas ausführliche, etwas redielige, aber doch auch vielsagende Vermählungsanzeige:

Unter bem heutigen Datum haben fich burch fafultativen Cwilt und priefterliche Ginfegnung ehelich verbunden:

alt und priefterliche Einsegnung ehelich verbunden: bes heiligen Römischen Reiches Reichsfrei- und Pannerherr Friedrich Carl Eduard Ernst von Wolzogen und Renhaus-Bauerbach

Königl. Preußischer Premier-Leutnant a. D. mit Reichsfrei- und Pannerfran Dermine von Wolzogen und Neuhaus-Bauerbach

geborenen Detiloff, Bochs Töchtern die zweite des Herrn Sbuard Carl Detiloff, Bachtmeister der 2. Estadron Kgl. Preuß. Garde-Husaren-Regiments in Botsdam.

Die Titel zeichen wohlgemach, Daß alle Welt vergeht, Drum merfet nur auf diesen Spruch: Thatfröftige Lieb allein besteht!

Rur auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege unseren tiefbeilbliesten Dant für die so vielseitig uns schon bewiesenen berslichen Theilnahmen.

Curhaven, ben 18. März 1874.

Serwine von Wolzogen, geb. Dettloff.
Hann von Wolzogen stand bei den Garde-Husaren und war als Mann von Geist und Vermögen in der vornehmeren Geschlichoft Botsdams selbstwerständlich eine begehrte Personlichkeit. Nach seiner Berlodung mit Fränlein Dettloff nahm er den Abschied und der von den dernehmen Damen in Poisdam aufs Bitterste besehret. Er revanchirte sich später mit dieser originellen Anzeige.

Die Napoleon-Billa auf Elba. "Jigaro" verzeichnet das Gerächt, daß Königin Alexandra in Unterhandlung wegen des Anlaufes der Billa steht, welche Napoleon I. auf der Insel Elba bevohnte. Als sie vor 2 Jahren in ihrer Dacht im Mittelländischen Weere freuzte, besuchte sie die Insel und erhielt einen bleibenden Eindruck von der historischen Billa, welche schon mehrmals dem Besiher gewechselt hat. Sie gehörte ziemlich lange dem Fürsten Tembow, der als Berehrer Rapoleons in seinem berrichen Palais in San Donato eine reiche Sammlung von Kapoleon-Reliquien zusammengetrogen hatte. Rach dem Tode des Fürsten tauste sie ein Industrieller der Insel, Ubaldo Tonielli, der die Billa in ein steines Odrseum verwandelte und hauptsächlich Gewicht darauflegte, in demselben Gegenstände zu sammeln, welche Rapolon berührt hatte. Das Zimmer des Kaisers ist seit 1815 underührt geblieben. Ueber dem Schreibtisch hängt noch immer das berrliche Bild der Prinzessin Pauline Borghese, der Schwester Rapoleons I.

Mus ben Schwarzen Bergen. Im Reiche bes Gurften Rifita fteht die Rauberromantit in vollfter Bluthe, und bie Unficherheit ift in ber nachften Umgebung bon Cettinje nicht viel geringer, als in bem berlaffenften Bintel Montenegros. Diefer Tage ging, bem "Brener Abendblatt" sufolge, ein Bauernweib von Certinje nach Hause. Sie hatte bort auf dem Markt ihre Waare verlauft und brachte bon biefem Sanbel einiges Gelb mit. Auf bem Beimwege gefellte fich ein Frember gu ibr, ber im Geplauber bem Beibe ben Borfchlag machte, einen fürgeren Weg burch bas Gebirge au nebmen. Das Weib nahm, ohne Berbacht gu icopfen, ben Borichlog an, und die beiben gingen eine Weile friedlich miteinander. Ploplich, als fie an einer porfpringenben Belswand porbeigelangten, rig ber Mann feinen Dold aus bem Gurtel und forberte bas Beib auf, ihm ihr Gelb auszufolgern und auch ihre Rleiber absulegen. Das zu Tobe erschrodene Weib that, wie ihr geheißen "Und jest springst Du ba hinunter", berrichte sie ber Rauber an, "benn ich fürchte, bag Du mich anzeigft." Das Weib flehte meinend um ibr Leben, aber es half nichte, und ber Rauber bonnerte ior an, wenn fie nicht gutwillig berabiprange, werbe er fie binabftwBen. "Erlaube mir wenigftens, bag ich mir bie Augen berbinbe", bat das Weib, "mir grant gar zu sehr; mein Tuch befindet fich da in dem Bindel." Der Wegelagerer bücke sich, um das Tuch aus bem Bunbel gu gieben - im felben Angenblid rnifte bas Weib all' ibre Kraft gufammen und gab bem Rauber einen fo wuchtigen Stoß, baß biefer bas Bleichgewicht verlor und felbft in bie Tiefe gu fturgen brobte. Der Ranber bielt fich inbeg noch an einem Felssaden fest, aber raich berfette ibm bas Weib noch einen Stog mit

bem Fuße — ein wilder Ausschreit und der Räuber stürzte in die Tiese. Die muthige Montenegrinerin wendetet sich wieder um, eiste im Lausschritt nach Cettinje zurück und machte die Anzeige beim Fürsten selbst. Dieser beorderte sosort einige Soldaten zur Schlucht, die nach kurzer Suche den Räuber als Leiche sanden — neben seinem Körper lagen noch zwei völlig nackte Leichname, offenbar Opfer des Wegelagerers, der am Rande der Schlucht seinem blutigen Handwerf nachgegangen war.

Ein Besuch bei Musolino. Dieser Tage stattete ber Bote bes Landgerichts von Portoserraio Musolino in der Einsamseit des dortigen Ergastolo einen Besuch ab, allerdings nicht aus zärslicher Antheilnahme an des Briganten Schickal, sondern, nur ihm — die Gerichtskostenrechnung zu überreichen. Sie gewährt solgendes Bild:

Roften bes Berfahrens . . . 26 528,49 Lite Stempelftener bes Urtheils . . . 125,00 . Auslagenerfah an Beamte . . . 285,59 ... Gefammtbetrag: 26 939,08 Lite.

Beim Anblid bes Schriftstudes machte Musolino, ber bereits gans abgemagert und sersallen ift, verzweiselte Anstrengungen ein Lächeln um seine Lippen hervorzubringen. "Es ist gut", sagte er schließlich, "sobald ich die Freiheit wieder habe, werde ich dem Fiscus einen Wechsel ausstellen. Reizend! Wan hängt auf und will dann don dem Gehängten noch den Strid bezahlt haben!"

Rache ift süß. Ein baverischer Gemeinbesörster erhielt von Magistrat der Stadt eine dienstliche Anweisung auf gedrucktem Formular. Das der Anrede vorgedruckte "Herr" war durchterien. Auf seine Anfrage nach dem Grunde der sonderbaren Magnahme wird dem Förster die bündige Antwort, Alles Turchstrichene sei anzusehen, als hätte es nicht da gestanden. Doch der Förster zahlte es mit gleicher Münze beim. Seine nächste schriftliche Eingabe lautete: "An den naseweisen Magistrat der Stadt R." Das Wort "nase" hatte er aber durchstrichen.

Der Tob in den Bergen. Der auf der Salsssuel in Borarlberg verunglische Tourist ist der Lisäbrige Kandidat der Medigin Ernst Lioneit aus Berlin. Er frürzte 2000 Meter tief ab. Seine Leiche war surchtbar verstümmelt. — Ferner wird aus Genf gemeldet: Der französische Unterleutnant St. Guilbelm ist beim Ueberschreiten eines Berges in der Nähe von Costeville abgestürzt und war sosort tobt.

nate in

m fm

Ser e

in bod

005 D

mijd

ung

patien

.

bitt

1 93°

nt St

MI C

216

artho Stabt

egebe

and and

iones ierhal 3d fo

meine

808. E

entite

angeb

bei g

Biden

te ha

Den 1

nout Edjil

mof :

cufg:

perfe

Deill

Wem

ber !

melb

men,

ofer

fottet

ridit

berne

gen,

bard

ober Mit

ten fenh befo

Star bes Itati

entg

bab 4 I

fitte mii

Trit

Mir leger feri ber tig Bir toon bel foll ette

ferien. — Staatsjekretär Graf Pojadowsky ist Mittwoch Abend von seinem Urlaube zurückgekehrt und hat die Dienstgeschäfte wieder übernommen. Er wird Wontag an den Berothungen der zweiten Lesung des Zolltariss in der Kommission theilnehmen.

Mr. 220.

Zu den großen Krawallen in Ezenitolchau

wird der "Schlef. Bolfsztg." gemeldet, daß bis jest gegen 600 Berhaftungen vorgenommen wurden. Das Bermögen des Alosters dabe der Gouverneur mit Beschlag belegt, um die Beschlenen für ihre Berluste schadloß zu halten. In eine unangenehme Lage sei die katholische Geistlichkeit gekommen, die man für die Ausschreitungen verantwortlich mache, trosdem die Brüder des Alosters sich bemühten, den Ausruhr zu bekämpsen. Es seien vorläufig etwa 20 Geistliche sestgenommen worden.

Sozialdemokrafischer Parteitag.

In der gestrigen Situng wurde die Berathung über die parlamentarische Thätigfeit fortgesett. Lentert-Apolda iprach der Fraftion den Dank der Delegirten für die Thätigfeit im Reichstage aus. Frau Biet tritt für den Achtftundentag ein. Dadurch werde das Proletariat gestärft im Rampfe für die Emancipation. Frau Reller fordert, daß die Regierung mehr der Beimarbeit entgegentrete, denn die Beimarbeit fei gleichbedeutend mit bem Arbeiterinnen-Elend. Frau Bedfin tritt für den Achtftundentag ein. Arbeiter-Sefretar Timm fclägt die Gründung einer Institution bor, welche die einzelnen Anregungen in gesetzgeberischer Beziehung als Material zu fammeln hätte. Eiper-Mannheim ersucht die Abgeordneten, darauf zu dringen, daß der Achtstundentag wenigstens in den Reichsbetrieben eingeführt werde, Lenen deder fpricht fich dafür aus, daß die Fraktion fich mehr der Arbeiter in der chemischen Industrie annehmen moge. Schlieglich wird ber Antrag, daß die Fraftion auf Einführung des Achtftundentages dringen foll, angenommen, ebenso der Antrag, betreffend den Schutz der Heimarbeiterin-nen und ein weiterer Antrag auf Berbesserung des Kranken-Berficherungsgesetes.

Frankreich und seine Colonien.

Der Bicebräfident der französischen Kammer, Etienne, entwirft, wie der "Berl. Lok-Anz." aus Paris berichtet, ein Programm für die dringlichen kolonialen Aufgaben Frankreichs. Zu diesen gehören die schärfere Abgrenzung Kameruns und der französischen Kongogebiete. Dieses werde im Eindernehmen mit Deutschland und England erfolgen nach Beendigung der Expedition L'Enfants, welche seiststellen soll, ob man thatsächlich, wie Barth vermuthete, zu Schiff kom Lichad-See aus während einiger Wochen oder Monate jährlich das Lieer erreichen könnte.

Bolland und die Mächte.

Der holländische Minister des Aeußeren erklärte bei Erörterung der Thronrede alle Gerüchte von einem Bündniß mit irgend einer auswärtigen Macht für unbegründet. Die Beziehungen Hollands zum Auslande seien unverändert geblieben. Es habe weder eine Entfremdung noch eine intime Annäherung stattgefunden.

Krönung des Königs Eduard als Kalier von Indien.

Die indische Regierung hat, wie man aus London berichtet, die Borbereitungen für die Feier der Krönung des Königs Eduard VII. als Kaiser von Indien vor Kurzem beendet. Der kaiserliche Durbar (Bersammlung) für die Berkündung der Krönung wird am 1. Januar 1903 in Delhi stattsinden. Diese Stadt selbst vermag sedoch für die Unterkunst der Festikeilnehmer keinen Raum zu dieten, es werden daher für den Bicekönig und die Provinz-Gouberneure, die eingeborenen Herrscher und Prinzen und die offiziellen Festikeilnehmer, welche nach Tausenden zählen werden, außerhalb der Stadt Belklager errichtet. Es wird vorausgesehen, daß die größten Staaten Msiens zu der Feier Bertreter entsenden werden, und man hält es sür möglich, daß der eine oder andere asiatische Herrscher selbst in Delhi erscheinen wird.

Die Einleitung der Festlichkeiten wird der unter Anschluß ber einheimischen Fürften am 29. Dezember erfolgende Ginzug des Bicefonigs in Delhi bilden. Der Bicefonig und die hervorragenderen unter den Fürsten werden hierbei auf Elefanten reiten. Auf dem ganzen Wege durch die Stadt bis gum bicefoniglichen Lager werden Truppen Spalier bilben. Um nächsten Tage findet die Eröffnung der bom Bicekonig angeregten Kunftausstellung fratt, welche moderne Erzeugnisse Indiens, fowie ausgewählte Produtte indifchen Runftfleißes aus öffentlichen und Privaten Sammlungen umfaffen wird. Am 1. Januar 1903 wird auf demfelben Blate, auf dem Lord Lytton am ersten Tage des Jahres 1877 die Rönigin Biftoria als Raiferin von Indien proflamirte, der Krönungsdurbir abgehalten. Das Amphitheater, in welchem die feierliche Berfammlung abgehalten wird, bietet Raum für mehr als 12 000 Berfonen. Der Bicefonig wird unter einem Thronhimmel, um den fid die eingeborenen Fürften und die berborragenden auswärtigen Gafte gruppiren, die Proflamation berlefen. Sammtliche aus diefem Anlaffe um Delhi gujammengezogenen Truppen werden während der Ceremonie auf bem Manoverfelde aufgeftellt fein. Unter den auf die Sauptfeierlichkeit folgenden Festlichkeiten, welche fast 14 Tage danern werben, waren gu erwähnen: ein Ordensfabitel im Thronfaale des Moguls im Fort, an welchem über 2000 Berfonen theilnehmen dürften, ein Staatsball im "Diwan-i-am" (gleiachfalls im Fort), eine Truppenichau, an welcher gegen 14000 Mann englischer Truppen, gegen 20 000 Mann eingeborener Truppen, gegen 5000 Mann eingeborener Truppen im Dienfte indischer Fürften und gegen 1000 Freiwillige theilnehmen dürften. Die Abreife bes Bicefonigs aus Delhi erfolgt am 10. Januar. Auf die Unterbringung der Bertreter der Breffe bei den Festlichkeiten in Delhi murde gebührende Rudficht genommen. Im großen Lager außerhalb ber Stadt befinden fich auch besondere Belte für die Repräsentanten der indischen und ber ausländischen Blätter.

Rußland und Perlien. Aus Betersburg meldet das "Berl. Tagebl.": Graf Lambsdorff hat sich nach Kurst begeben, wo seine Anwesen-

heit durch diejenige des Schahs von Perfien nothwendig wur-

be. Es verlautet, daß in Kurst wichtige diplomatische Ber-

handlungen über die rufsischen Bahnbauten in Perfien stattfinden sollen.

Die Rückberufung des serbischen Ministerprasidenten.

ist, einer Belgrader Depesche des "Berl. Tagebl." zufolge, einerseits durch die für die nächsten Tage zu erwartende Entscheidung über die Ruhlandreise des Königspaares und andererseits durch die devorstehenden Abschlüßverhandlungen mit der französischen Regierung über die Kotirung der 60 Williamen-Anleihe nothwendig geworden.

Koffuthfeler in Budapeit.

Bu der morgigen hundertjährigen Geburtstagsseier Kofsuths werden in Budapest große Vorbereitungen getroffen. Ununterbrochen treffen aus allen Landestheilen Abordnungen ein. Die Menge, welche am Grabe Kossuths vorbeidefiliren und Kränze niederlegen wird, wird etwa eine Viertelmission Köpfe zählen.

Die auftralifche Landesvertheidigung.

Ein Telegramm aus Sidnen berichtet, daß der Premierminister des australischen Bundes. Barton, den Regierungen der verschiedenen australischen Staaten Einzelheiten über seine jüngste Unterredung mit Chamberlain betreffend Betheiligung der australischen Staaten an der Landesvertheidigung mitgetheilt habe. Darnach soll der australische Bund sich mit 200 000 bis 250 000 Ksjund an den Kriegsausgaben betheiligen, Reu-Seeland mit ca. 40 000 bis 50 000, die Kap-Kolonie mit 60 600, Ratal mit 40 000 Ksd. Der Bertrag soll für eine Dauer von sechs Jahren abgeschlossen worden sein.

Die Buren-Generale,

welche mit Familie und Sekretäre heute in Brüffel eintreffen, werden im Hotel "Zum großen Monarchen" Wohnung nehmen. Das Brüffeler Buren-Comité wird im blämischen Theater eine Berfammlung unter Anwesenheit der Buren-Generole abholten

Die "Tägl. Rundsch." meldet: Die Burengenerale werden auf drei bis vier Wochen nach Deutschland kommen, aber erst Anfang Oftober. Unterdessen geht man an die Reu-Organisation aller holländischen Comités. Worgen veröffentlichen die Buren-Generale einen Aufruf, in dem sie sich über den Iwest und die Nothwendigkeit neuer Sammlungen äußern. Ihre Unternehmungen haben in keiner Weise einen politischen Charalter.

Deutidiland.

Berlin, 18. September. Der Polizeipräsident von Windheim. Weicher am 1. September in Urlaub gegangen war, ist gestern wieder unerwartet in Berlin eingetroffen. Wie berlautet, steht demnächst der Uebergang des Polizeipräsidenten in ein anderes Staatsamt bevor, und zwar soll es sich um eine Berwendung in einem Ministerium handeln.

— Ter "Berl. Lok.-Anz." erfährt jedoch gegenüber anders lautender Meldungen, daß die Ursache der vorzeitigen Rückkehr des Bolizeipräsidenten von Windheim aus dem Urlaub einzig und allein in dem schlechten Wetter zu suchen sei.

Berlin, 18. September. Rach der "Staatsbürgerztg." foll ein bekannter Centrums-Abgeordneter zum Unterft a a t s s e k r e t är des Reichsamtes des Innern als Rachfolger Rothes ausersehen sein.

Berlin, 18. September. In Sachen der Fleisch. noth beschloß gestern der Berliner Hausfrauen-Berein, eine große Frauenversammlung unter hinzuziehung aller Frauen-Bereine Berlins zu beranstalten.

Husland.

• **Rom**, 18. September. Der französische Geschäftsträger hat in einer freundlichen Besprechung im auswärtigen Ante erklärt, die R e d e B e I I e t a n s sei ungenau wiedergegeben worden. Es habe dem Winister sern gelegen, Italien irgendwie zu verleben.

*Rom, 18. September. Die Regierung hat die Protest-Bersammlung untersagt, welche die Sozialdemokraten auläßlich der Zwischenfälle in Caudela in der Nähe von Foggia veranstalten wollten, wo während des Ausstandes mehrere Ausständische von den Truppen erschossen wurden.



Der wegen Wechielfalichung stedbrieflich berfolgte Broturift Schneiber bon ber berfrachten Deutschen Areditanstalt in Berlin stellte fich bem Untersuchungsrichter.

Schiffscollissen. Wie aus Curhaven gemeldet wird, collibirten beim Auslausen der Torpedoboots-Flottille in der Hasen-Einfahrt das Torpedoboot S. 76 und D. 9. Ersteres erhielt ein großes Leck. Der Pumpbampfer Secadler ist thätig, um das verletzte Schiff über Wasser zu halten und auf den Strand zu schieben.

Ein Großfürst als Entjuhrer. Rach einer Barifer Depesche melbet ber Rappell: Großfürst Baul Alexandrowitsch sei von Petersburg aus mit der schönen Gattin eines Ingenieurs verschwunden.

Chelon. Man melbet aus Paris, 18. September: Im Bezirk Espalion richtete ein Chelon große Berwüstungen an. Zahlreiche Obsibäume wurden entwurzelt, Dächer abgedeckt und Schornsteine umgeworsen. Die gesammte Ernte ist vernichtet.

Pearh's Nordpoliahrt. Der in Shdned (Cap Breten-Insel) eingetroffene Nordpoliahrer Peary theilte mit, daß 84 Grad 17 Winuten die höchste nördliche Breite gewesen sei, die er erreicht, und zwar nordwestsich von Cad Hecla. Der Necord des Herzogs von Abruzzen, der dis 86 Grad 33 Min. gelangte, ist somit von Beary nicht geschlagen worden. Ferner berichtete Beard, daß das Bolarschiff "Fram" mit Sverdrups-Expedition am 8. August von Godhoun die Seimreise angetreten hat.



Aus der Umgegend.

Schierstein, 18. September. Zu unserer, am kommenden Sonntag, den 21. die stattfindenden K i rich wie i h werden schon rüftig alle Borbereitungen getroffen. Doffentlich ist der Wettergott und recht hold, damit die immer zahlreich erschenchen Fremden auch den richtigen Genuß von allen Kirchweihfreuden haben, und deren sind dieses Jahr nicht wenige. In 5-6 Lololen ist Tanzbeluftigung und im "Tivolisaale" außerdem humoristische Unterhaltung dei freiem Eintritt. Da es unsere Birche ihren Gästen gegenüber befanntlich an nichts sehlen lassen, so ist ein Besuch der Schiersteiner Kirchweihe Jedem zu empfehlen.

Bab Orb, 16. September. Der Borstand des Kurvereins Bad Orb beichloß in seiner gestrigen Sigung, den Magistin zu ersuchen, für die Herbeisührung elektrischer Straßen bei euch tung Sorge tragen zu wollen und dieser, halb mit der Gesellschaft Bad Ord behufs Anschluß an deren Eektricitätswerf in Berdindung zu treten; serner richtet derselbe an den Mögistrat das Ersuchen, eine Erweiterung der Brunnen, promenade durch Dessung der unterhalb der Philippsquelle gelegenen Ansage zu erstreden. Desgleichen richtet er an den Mögistrat die Bitte, mit der Gesellschaft Bad Ord wegen Entsernung des oberhalb der Philippsquelle gelegenen Bachbettes und einer Berdreiterung der zu den Luellen sichrenden Straße in Berdindung zu treten.

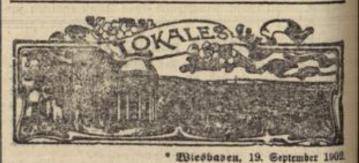
Frantfurt a. DR., 17. Ceptember. Gin großes Erfindergenie Namens Christian Schröder ift heute im 21. ter bon 70 Jahren ploglich gestorben. Schröber war in Darm-ftabt geboren und hatte ursprunglich Mobellichreiner gelernt. Des jagte ihm aber nicht zu und er ging nach München, um als Dechanifer zu lernen. Lis folder entwidelte er fich zu einem großen Erfindergenie. Bon München ging et nach Wien an bas befannte Dertel iche Inftitut und bon ba an bas faiferlich fonigliche obtische Inftitut, wo er mit ber Ausarbeitung ichwieriger Mobelle ulw. betraut wurde. Im Jahre 1866 fiebelte er bann nach Frankfurt a. M. über. hier machte er fich zuerst ben Rapitalisten verbient, indem er ein neues Modell für die Rahmaschine tonftryirte, wodurch es ben beutschen Sabrifanten möglich wurde, unter Umgehung des amerifanischen Batents beutsche Rabmaschinen gu bauen. 1882 fonstruirte er für bie Marineschule eine neue Schiffsteuerung; außerbem erfanb er einen telegraphischen Schreibapparat, ein Sagegatterwerf ufw. Für bie städtische Berwaltung modellirte er f. St. die Klärbedenanlage und das Nadel-wehr für die internationale Ausstellung in Paris. Aber all dies raftloje Thatigfeit brachte ihm wenig pefuniaren Erfolg. Den Profit aus seinen Erfindungen stedten bie Unternehmer ein, bie fein Erfindertalent in reichem Mage auszunuben berftanden. In ben letten Jahren hatte fich Schröber faft gang bon ber Deffentlichkeit gurudgezogen und beichäftigte fich nur noch mit Stubien. Run hat ber Tob feinem raftlofen Streben ein Biel gefest.

* Frankfurt a. M., 19. September. Der Lotal-Ausschuß für ben 1. allgemeinen beutschen B an t i ert a g hatte die eines 750 angemelbeten Theilnehmer am Bankiertag auf gestern Abend in den Frankfurter Hof zu einer Begrüßung eingeladen, wobei den zu dieser Beranstaltung bereits zahlreich Erschienenen der Borsisende der Handelstammer, herr Commerzienrath Andreas namens der Franksurter Bankier und Banken ein Willfommen entbot. Un den Berhandlungen werden außer zahlreichen staallichen und städtischen Behörden u. A. auch die Bertreter den 24 Handelskammern theilnehmen.

* Ems, 17. September. Die Stadtverordneten-Bersammlung genehmigte gestern ben Bersauf von beinahe zwei Morgen städtlicher Waldung auf der "S ch ö n en A u s s i ch t" bei Kenmenau an die Kurtommission, die den befannten Aussichtsvund noch mehr als seither zum öffentlichen Bergnügungsort herrichten lassen will.

lassen will.

* Beilburg, 18. September. In der Turnhalle der Unterossigierschule stürzte der Sergeant Rutowsky bei einer Turnübung vom Barren so unglücklich auf den Kobs und Rücken, daß er besinnungstos ins Lazareth getragen werden mußte. Ar seinem Aussammen wird gezweiselt.



it-Destudium

Herbit-Praludium.

Nächste Woche haben wir Herbst-Anfang; das Berbstgeschäft in Handel und Wandel beginnt acht Tage später, mit dem Ottober. Ueberall macht fich dann in Haus und Familie in Folge ber beränderten Witterung, von Umzügen und auf sonstigen Anlässen der Bedarf nach mancherlei Gebrauchsge genständen bes täglichen Lebens bemerkbar, allerlei Rleide ungsftiide für Groß und Rlein, Erganzungsftiide für bie Wohnung werden gebraucht, und bor Allem find bon der Go schäftswelt die großen und lohnenden Aufträge für die Ausftattung bon jungen Chepaaren gesucht. Bum Berbft wird jo am Weiften im gangen Jahre geheirathet, befonders auf dem Lande, in Mittel- und Rleinftabten. Daß der Umfat bant beträchtlich auschwillt, weiß man überall, nur achtet man 311 diesem Berbst noch mehr als sonst darauf, benn das Frib jahrsgeschäft ließ zu wünschen übrig, und das Sommerge ichaft war ftill. Das haben in erster Reihe die mit hobert Spejen arbeitenden großsiädtifden Berjandtgefchafte und Baarenhäuser gemerkt, sie haben daher sich mit verdoppelten Eifer gur großen Berbitcampagne gerüftet, Preisliften, Rato loge, Anerbietungen aller Art schwirren bermittelst ber Boff bis in die entlegenften Binfel. Man fann ja wohl mituntet über die fogenannte Nachbarschafts- und Kirchthurmspolitif leise lächeln, aber in fritischen Beiten, wie in benen der leuten Jahre, ift die gegenseitige Anhänglichkeit im engeren Bezirf ein wahrer Segen. Es geht gar nicht ohne bies. Es wit

eine nette Geschichte herauskommen, wenn jeder Zweig des tibestandes zum anderen sagen wollte, verkause nur dahin, is kause auch anderswo. Am Ende hätte Niemand eiwas, womentlich gilt das von dem engen und doch meist noch besteundeten Verhältniß zwischen Stadt- und Landbevölkerung. Inappen Zeiten fällt ja wohl dies und senes bittige Wort, wer es wied nicht gleich auf die Goldwage gelegt, man weiß i dech, es ist nicht so bos gemeint. Und auch das Publikum, is nicht dem Gewerbestande angehört, soll sich der heinisch den Geschen der Stenern die gemeinsamen sind, und wie die Lasten der Stenern die gemeinsamen sind, und wie die Lasten zum gemeinsamen zu machen

• Personalien. Der bisherige General-Staatskaffen-Buchher Ernst P ur and in Berlin ist, bem "Rh. K." zusolge, un Landrentmeister und Rendanten der Regierungs-Hauptkaffe Biesbaden ernannt worden.

Schwurgericht. Als siebter Berhanblungstermin ist auf Molle ber bevorstehenden Schwurgerichtstagung noch erschiem eine Anklage wiber den Oberpostassistenten Otto Wilhelm rab von Ufungen wegen Unterschlagung und Urkundenfälschung Amte. Bertheibiger bes Angellogten ist herr Rechtsanwalt

* Ausfansnenbau. Als Nachtrag zu den Schriftstüden, den aushaus neubau. Als Nachtrag zu den Schreiben des Hern ziadtbaumeisters, Kgl. Bauraths Genzmer vom 16. Juli befannt ereben: Hern Oberbürgermeister Dr. v. Idell! Ew. Hochwobseboren beehre ich mich in Bersolg unserer Unterredung am 14. M. ergebenst Folgendes mitzutheilen: Rachdem mir von Ew. bochwohlgeboren Ringetheilten ist die Nebertragung des Kentans an mich davon abhängig gemacht, daß ich denselben als auserhalb der Berwaltung stehender Honorararchitest übernehme. Ich sehen deshald genöthigt und erkläre mich bereit, den Reubau auch in dieser Form zu übernehmen, ohne selbstwerständlich meine Ansprücke als Beamter der Stadt Wiesdaden aufzugeben. 38 Genzumer. Königlicher Baurath. Stadtbaumeister.

Das Belegen von Tischen und Stühlen. Durch das Belegen don Tischen und Stühlen, das in öffentlichen Lokalen häufig, aufteben nicht selten Dissernsen. Es ist deshald gewiß nicht unmeebracht, die rechtliche Seite dieser Unsitte zu betrachten. Dabei giedt sich zunächst, so schreibt die "Rhein West. Zuses Belegen oder Umlegen von Stühlen in Konzertsälen, öffentlichen Bierlokalen etc. keine rechtlichen Berbindlichkeiten sur Beitze hat. Jeder Gast hat das Recht, einen ihm zusagenden Plah in benußen, gleichviel, ob der betreffende "Stuhl umliegt oder sim als beseich bezeichnet wird. Nur in zwei Fällen ist ein Reservatrecht anzuersennen, wenn erstens numerirte Plätze vorhanden und diese höher bezahlt sind als andere, und zweitens wenn vom Wirth selbst Wähe oder ganze Tische durch ausgestellte Schilder als "xeservirt" bezeichnet sind.

r. Der heute Morgen in Frankfurt jällige Berliner Schnellung tof mit Hitündiger Verspätung ein. Ursache ber Berspätung soll sein, daß ein Wagen unweit der Station Bebra auf dis jetzt unsafgeklärte Weise in Brand gerathen ift, weshalb eine Aussehung des Wagens erfolgen mußte. Ein Bahnbediensteter soll dabei perleht worden sein.

* Gemerbomagige Ausübung ber Beilfunde. Durch Regierungs-Boligeiverordnung ift gemäß ben neuen Gefegesbestimmun. gen angeordnet, bag Berfonen, welche, ohne approbirt gut fein, bie Beilfunde gewerdsmäßig ausuben wollen, bies vor Beginn bes Gewerbebetriebes bemjenigen Areisarzte in beffen Amtsbezirf ber Ort ber Rieberfaffung liegt unter Ungabe ihrer Wohnung gu melben haben. Deffentliche Angeigen von nicht approbirten Berfonen, welche bie Seilfunde gewerbsmagig ausüben, find berboten, lofern fie über Borbilbung, Befähigung ober Erfolge biefer Berfonen ju taufchen geeignet find ober prablerifche Berfprechungen unbalten. Die öffentliche Unfunbigung bon Gegenftanben, Borrichtungen, Methoben, ober Mitteln, welche gur Berbntung, Linbrung ober Seilung von Menichen- ober Thierfrankheiten befimmt find, ift verboten, wenn 1) ben Gegenständen, Borrichtungen, Methoden ober Mitteln besondere, über ihren wahren Werth imonogehende Birfungen beigelegt merben ober bas Bublifum urch bie Urt ihrer Unbreifung irregeführt ober beläftigt wirb, ther wenn 2) bie Gegenstande, Borrichtungen, Methoden ober Mittel ihrer Beichaffenbeit nach geeignet find, Gefunbheitsbeichabigungen berborgurufen.

tr. Eine berzweissungsvolle That. In ber verslossenen Racht fürzte sich ein Tienstmädden aus dem Dachstockenster eines Daules im Dambachthale auf die Straße. Bewußtlos und mit schweten Berlehungen wurde das Mädchen nach dem städtischen Krantmhaus gebracht. Das Motiv zu der That ist die jest noch un-

* Borichriften für Auctionaforen uiw. Im heutigen Infetatentheil befindet fich eine Befanntmachung der Ral. Boligeiditeftion, auf die wir hiermit besonders ausmerksam machen.

*Aurhaus. Wir machen barauf aufmerksam, daß das morgige Kurhaus-Gartensest schon um 4 Uhr beginnen und die Aussahrt des Geronauten Le Maire mit seinem neuen Ballon etwa 5 Uhr kansinden wird. Die Luckasse nimmt Anmelbungen zur Aussahrt mittenen

Residenz-Theater. Am Sonntag Nachmittag kommt auf vielsachen Wunsch auswärtiger Besucher "Alt-Deibelberg" zur Darstellung und ber Abend bringt ein beliebtes Luftspiel von den bestannten Autoren Kadelburg und Schönthan "Zwei glückliche Lage" wieder einmal auf die Bühne.

Das Unisormirte Beieranen. und Landwehrfords Wesbaben unternimmt am Sonntag, ben 21. September, Nachmittags 4 Uhr, einen Famisien-Kusssug in den Saalbau Burggraf (Waldltraße, Bes. Ph. Hebel). Auch diesmal hat die Vergnügungskommission, wie dei allen anderen Beranstaltungen die besten Borbeteilungen getrossen, um den Besuchern einige recht frobe Stunden

"Neberjall auf der Straße. Bu der in Nr. 212 geschilderten Affäre geht uns von betheiligter Seite eine Darstellung zu, die wir im Folgenden wiedergeben, um auch den Beschuldigten Gelegembeit zu geben, ihr Versahren vor der Dessenkichteit zu rechtsertigen. Die objektive Festieklung des Thatbestandes wird übrigens von den Behörden ersolgen, welche die Angelegenheit beteits in die Hand genommen haben. — Die Zuschrift lautet: "Bir samen unierer 3 junge Leute aus der in der Hermannstraße, Ecke Bismardring, belegenen Wirthschaft, wobei uns auf der Kreuzung der genannten Straßen ein uns unbesannter Derr mit einem Dunde begegnete. Der Jund siel einem des Weges kommenden uns ebenfalls unbekannten Arbeiter in die Beine und bellte saut. Der Wann war auscheinend sehr erschrocken, nahm erzürnt seine Arbeitermüße vom Kopse und warf nach dem Dunde. Dierüber vor der Besiger des Hundes sehr ungehalten und ließ sich zu besteligenden Ansbrücken hinteigen. Der Herr muß dier geglaubt soden, der uns Undekannte gehöre zu unserer Gesellschaft, da wir ebenfalls wie dieser in unserer Arbeiterliedung stedten; jedoch

war das eine irrige Auffassung, da uns dis jest der Betressende vollständig unbekannt geblieben ist. Daß sich dieser wegen der Beleidigung seinerseits zu einer thätlichen Beleidigung hinreißen ließ, läßt sich wohl denken, immerhin kann von einem Nebersall, wie angegeden, seine Rede sein. In der Annahme, daß der Mann, welcher sich der thätlichen Beleidigung schuldig machte, zu uns gehöre, wurden wir von dem Jerrn bis nach unserer in der Frankenstraße belegenen Wohnung versolgt. Wir sind die Sohne achtbarer Bürgersseute vom Lande und wissen die uns anerzogenen, siedliedenden Sitten auch in der Stadt zur Gestung zu drungen, dassur diesenden Sitten auch in der Stadt zur Gestung zu drungen, dassur übergt unsere sünisädrige Anweienheit am Ort, das Auskommen mit unserem Arbeitgeber und Logisswirth. Soweit die Puschrift, der wir deshalb Raum gewährten, weil sie uns in der Form eines höslichen Ersuchens und nicht in der diessachen eingerissenen Unmanier eines fategorischen Bertangens unterbreitet wurde. Humanier eines fategorischen Bertangens unterbreitet wurde. Humanier eines fategorischen Bertangens unterbreitet wurde. Humanier eines fategorischen Bertangens unterbreitet wurde.

* Ans der Saft enslassen wurde am 16. d. DE. der Ingenient Gottlob Kühn, der befanntlich den Bierstadtern ein Elektricitätswerf bauen wollte, aber im März d. 3. unter der Anschaldigung des Betruges und der Bechselfällichung verhaftet worden war. Wie Kühn angibt, ist seine Berhaftung auf Beranlassung eines Frankfurter Mebgermeisiers erfolgt, der jest eine Auslandsreise angetreten habe. Kühn bestreitet, daß ihn eine Schuld treise, und es darf wohl als günstiges Zeichen für ihn gelten, daß seine Dastentlassung ohne Nautionsstellung erfolgte. Indessen ninnnt das Bersandlung lommen. Insbesondere protestirt Kühn gegen die ihm von einem hiesigen Blatte zugeschriedenen Nautionsschwindeleien.

SBubenftreiche. Buben im Allter bon 13 und 14 Jahren feifteten fich geftern Mittag einen groben Schabernad. Gin alter Lumpenfammler tam auf einem Gelfuhrwert bie Rafteierftrage bei Biebrich beraufgefahren. Um feinem Beruf nachaugeben, begab er fich auf betfelben Strafe in ein Saus. Dies bemerften einige Baben. Gie machten fich an bas Subrwert heran, nahmen ben Giel beim Baum und fuhren mit bemfelben einen nabegelegenen Belbweg entlang. Groß war ber Schreden, als ber Lumpenjammler auf ber Bilbflache wieber erichien und fein Subrwert mit bem Elel nicht mehr vorfand. Rach langerem Spaben entbedte er enblich bie Emführer auf einem Ader. Rach bieler Denbe feitens bes Giels und feines herren gelang es, bashuhrmert wieber auf feften Boben gu befommen, Aber ber Schabernat war noch nicht gu Enbe. Mis ber Lumpenfammler abfuhr, liefen bie Buben hinten brein, riefen ibm allerlei robe Worter gu, und bewarfen ben alten Mann jum Schluffe noch mit Steinen. Dies trieben fie bis fie in bie Rabe Biebrichs tamen, wo fie endlich bon ihrem Dreiben abliegen. Bann wird enblich ber Berrobung ber Stra-Benjugend bei uns ernftlich gefteuert merben?

rr. Diebstähle. Bon ben in bem hause an ber Ringfirche 4 zur Bersteigerung bestimmten Gegenständen sind in der verslossenen Racht eine Anzahl Handtücker und Beittücker sowie mehrere Silbersachen gestohlen worden. Die Diebe führten den Diebstahl in der Art aus, daß sie vom Felde aus über die Hofeinsteinsteilung stiegen und durch ein offenstehendes Abortsenster in die Wohnung gelangten. — Ferner sind in den letzten Tagen verschiedene Diebstähle von meistungenen Thürdrücker vorgesommen, ohne daß es dis jest gelungen ist, die Thäter abzusassen.

rr. Branbe. Geftern Abend gegen 7 Uhr murbe bie ftabtifche Generwache nach einem Saufe auf bem Bismardring gerufen, wo in einer Korbmacherwertstätte ein Brand ausgebrochen war. Der Brand foll angeblich baburch entstanden fein, bag bas Wasrohr undicht war u. beim Abfuchen ber undichten Stelle mit bem Licht eine Gaberplofion berbeigeführt worben ift. Der burch ben Brand entftanbene Materialichaben ift bebeutenb. -Wie wir von anderer Seite horen, meint ber halbblinde Labenin-haber, ein früherer Zögling ber Blindenanstalt, er habe vielleicht mit einer Beibenruthe verfebentlich ben Gashahn aufgeftogen. MIS er bann, um Licht angugunden, mit einer brennenben Cigarre ben Laben betrat, entgunbete fich unter beftiger Detonation bas ausgeftrömte Bas. Ein Theil ber Rorbmaaren gerieth in Brand, boch war die Fenerwehr anerfennenswerth ichnell gur Stelle und verhütete ein Weiterumfichgreifen bes Branbes. Die Wehr hatte nabegu eine Stunde mit ben Lofch- und Aufraumun, arbeiten su thun. - Nach acht Uhr Abends wurde bie Bache nach ber Rellerftraße gerufen, wo in bem Reller eines Saufes ein Gad mit Lumpen in Flammen aufgegangen war. Bei ihrer Anfanjt auf ber "Brandstelle" war jedoch ber Brand ichon gelöscht, so bas bie Feuerwache ohne in Thatigfeit gu treten wieber abruden

§ Panjenjesben, 18. September. Der heutige jog. Der b stem ar ft war von allen Biehgattungen gut besahren. Da auswärtige Händler und Käuser zahlreich erschienen waren, ging der Berlauf slott von statten. Es galten 1. Du. Einstellochsen 7—800 K das Paar, gute Hahrochsen 6—700 K, 1 Dualität Zuchtstere 550—600 K, 2- und Zichrige frischmessender Kühe 800—320 K, trächtige Vinder 1. Dualität 300—350 K, 2. Dualität 200—250 K, Hahrsübe galten 220—240 K, nichtträchtige 180—200 K, Pleinvieh galt der Stüd 65—100 K Alngesahren waren 8 Wagen Saugiersel. Die Preise sind etwas gefallen. Es galten 6—7 Wochen alte das Paar 30—40 K, 4—5 Wochen alte 22—24 K, Läuser 80—90 K pro Paar, sette Schweine waren nicht angesahren, da darch die hohen Preise so siemlich in der Umgegend alles verlauft ist.

Kunft, kitteratur und Wissenschaft.

Am Agl. Softheater babier bereitet man für ben tommenben Winter die Inscenierung von "Tristan und Isolbe" vor, und bereits in nächster Zeit soll die Oper "Luise" von Charpentier ihre Premiere erleben.

Hus dem Gerichtsfaal.

Straikammer-Sigung vom 19. September 1902. Verschiedenes.

Am späten Abend des zweiten Pfingstseiertages kam es in einer Wirthschaft in B i e b r i ch beim Kartenspiel zu Differenzen zwischen dem Schreiner Karl C a t t i n und dem Schweizer Paul S ch m i d t don dort. Der Erstere wurde in Folge derielben dom Localinhaber exwittirt. Bor seinem Hause jedoch stellte er sich auf, sprang, als 20 Wönnten später Schwidt auf dem Nachhauseiwege degriffen, vallirte, auf ihn zu, verseite ihm mehrere Schläge mit dem Regenichtem, mußte jedoch dald retiriren, weil Sch. sich auf das Ewergischte mit seinem Hausschläffel zur Wehr sehte. Sch. hat aus dem Rencontre nur einige leichte Hauschreitungen, C. dagen derschiedene blutige Kopswunden davongetragen. Wegen schwerer Körperverlebung belastete das

Schöffengericht den Letteren mit A 20 Geldstrafe, die Berufungsinstanz jedoch beschloß, da es sich nur um eine einsache Körperverletzung handle und da ein Strasantrag nicht vorliege, die Einstellung des Berfahrens. — Eines Tages ist der Landmann Christian Ern st von Adolised auf dem vor der Station Lg. Schwalbach belegenen Bahnibergang mit einem leeren Kastenwagen so nahe vor einem herankommenden Zuge über das Geleise gesahren, daß ihm darans der Borwuri der sahrlässigen Transportgesährdung gemacht wird. Er behauptet, das von dem Zug gegedene Warnungssignal um deswillen nicht gehört zu haben, weil eine Tampswalze in der Näbe thätig geweien sei. Aur wegen Ueder-

tretung des Behnpolizei-Reglements versiel er in A 20 Geldstrafe.

Der Fuhrmann Carl S d ä f e r von h i e r soll sich im Januar, indem er einen von dem Juhrmann Carl Heinrich Uhl gestohlenen Karrensattel an sich brachte, der Hehlerei schuldig gemacht haben. Das Schöffengericht belastete ihn, indem es ihn für übersührt erachtete, mit 1 Woche Gefängniß, die Straftammer kam zu einem Freihruch.

Briefkasten.

A. Sch. Sier. Rach ben Ortspolizeibestimmungen gelten für Wiesbaben gewöhnlich brei Tage, als Umzugszeit, jedoch muß bie ausziehende Bartei ber Einziehenden ein Zimmer zum Einstellen ber Möbel räumen.

D. B. 100. Die beiden Beugen muffen auf Anordnung bes Gerichts ben betreffenden Gib leiften.

M. M. Selbstwerständlich bezieht sich die betreffende Zahl auf die Fremdenfreguenz dest ganzen Jahres und sind in derfelben auch alle Bassanten enthalten. So weit sind wir noch nicht, daß z. It über 100 000 Fremde hier weilen. Was nicht ist, tann aber noch werden. Hoffentlich erleben wir's noch.

Allier Abonnent. Rinber unter gwölf Jahren burfen uberhaupt nicht in Fabriten beschäftigt werben, Rinber unter 14 Jah-

ren höchftens 6 Stunden täglich.

Junge Sausfrau. Linoleumteppiche werben burch faltes Abwaschen mit Wasser gereinigt, bann gut abgetrodnet und mit Parfethobenwachs eingerieben.

Celegramme und letzte Nachrichten.

Verungläckter Radiahrer.

Bonn a. Rh., 19. September. Der emerirte Rabbiner Dr. Isaaf Ru e I sijt gestern Abend bei einer Radtour, welche er in die Umgebung der Stadt unternahm, in dem Augenbld, als er einem Fuhrwerf ausweichen wollte, zu Fall gestommen. Ruels wurde von einem Rade der Daumen abgesahren. Rachdem er in seine Wohnung gebracht worden war, ver sich is der an einem Schlagansall. Dr. Ruels stand im 71. Lebensjahre und war früher Redasteur des sreisinnigen "eMmeler Dampsboot".

Unglücksfälle bei der Bahn.

*Gelnhausen, 19. September. Bei Wächtersbach fuhr heute früh gegen 6 Uhr ein Eilgüterzug auf einen Güterzug auf einen Güterzug auf einen Güterzug. Eine Anzahl Wagen entgleisten, von denen zwei in Brand gerieth en und bis auf die Eisentheile niederbrannten. Der Losomotivführer des auffahrenden Zuges wurde verleht. Sonst kamen keine Versonen zu schaden.

Frankfurt, 19. September. Heute früh wurde der 20 Jahre alte Georg He i ster von Nieder-Eschbach, als er an der Station Eschersheim auf der verkehrten Seite den Zug verließ, um die Lokalbahn schneller zu erreichen, von dem von Franksurt kommenden Personenzug übersahren und getödtet.

Der Mord in Bologna.

*Ma (Tirol), 19. September. Der Abvokat Murri wurde hier durch den Polizei-Kommissar Dr. Mud verhaftet.

Die Burengenerale.

- * Brüffel, 19. September. Während der Anwesenheit der Buren-Generale werden öffentliche Geldsammlungen in den Straßen und öffentlichen Lokalen zu Gunften der Buren fam il i en abgehalten werden. Die Anwesenheit der Generale dauert drei Tage. Sämmtliche Blätter richten Aufruse an die Bevölkerung, die Kundgebungen zu Gunsten der Buren nicht zu englandseindlichen zu gestalten.
- Dr. Ledos ist zu kurzem Aufenthalt nach Paris gereift. Wie es heißt, will sich Dr. Lends während der Anwesenheit der Buren-Generale nicht in Brüssel befinden.

Die Königin von Belgien.

* Thaa, 19. September. Im Befinden der Königin Henriette ist eine fort dauern de Besserung zu verzeichnen. Appetit und Schlaf sind zurückgekehrt. Auch konnte die Königin gestern verschiedene Personen eine kurze Audienz ertheilen.

Ein Millionen-Defraudant.

Bien, 19. September. Der Beamte der Länderbank Jellinet defraudirte ca. 2 Millionen Kronen und ging flüchtig. Bisher ist es nicht gelungen, seinen Aufenthalt zu ermitteln. Es wird angenommen, daß Jellinek Selbstmord vermitteln der

— Wien, 19. September. Auf welche Art der Länderbeamte Je I I in e f sich die veruntreute Summe aneignete, ist noch nicht aufgeklärt. Festgestellt ist, daß Jellinek große Börsenengagements hatte und sich an großen industriellen Unternehmungen mit hohen Summen betheiligte. Die Berhaftung ist bislang nicht gelungen.

— Wien, 19. September. Die Blätter melden: Während der Durchsuchung der Wohnung Je I I in e t s traf ein Telegramm an seine Frau aus Greisenstein ein. Dorthin wurden sosort Bolizeiagenten gesandt. Bisher ist die Verhaftung Jelliness nicht gelungen.

Feuersbrunft.

= Wien, 19. September. Die Blätter melden: Seit Mitternacht fteht die hiefige große Leberfabrif Beingartner in Flammen.

Salisbury erkrankt.

= London, 19. September. Die "Times" erfährt: Lord Salisburn, der sich in der Schweiz aufhält, ist le idend und hütet das Bett. Ein englischer und ein schweizerischer Arzt behandeln ihn, auch der Hausarzt ist aus England eingetrossen.

nenden verden t der nenden renden Lofohumotörtige fo ift

pereins
giffrei
r a diefer
i Efet
ibe an
unnenile go
i Raernung
einer
erbinb-

f in im Al-Darmt. Das & Mogroßen pefannthe op-Robelle 1 nach taliften onstruunter ichinen

hilden e Ber-Nabel-II biefe Den in, bie en. In deffenttubien.

als für e circa Abend mobel en der nibrear junten 24 en lang fiable.

Rem-Spunft richten Unter-Turnn, daß

bftge-

d mil

chisque Rleid de la de l

und eltem Stata Boft unter colitif letten Besirf mir

Exploiton.

* London, 19. September. Infolge Explosion in einem Steinbruch in der Grafichaft Borfibire wurden drei Berjonen getöbtet und drei ichwer verwundet.

Kämpfe mit Eingeborenen.

= Loudon, 19. September. "Daily Mail" meldet aus Lorenzo-Marquez bom 18. September: Die portugiefischen Truppen errangen einen großen Steg über die Bauptlinge von Macembe, welche gefangen genommen wurden. Man betrachtet den Krieg als beendet.

Huichlag gegen Roofepelt.

* Chiengo, 19. Ceptember. Die Boligei bat in Erfahrung gebracht, baß zwei Anarchiften beauftragt find, It ofebelt bei feiner Anfunft in Chicago gu tobten. Der einer ber beiben Anarchiften, ein gewiffer Rofenbaum, ift bereits wegen anardiftifder Bropoganda borbeftraft. Gine eingehenbe Unterfuchung wurde eingeleitet.

Bergarbeiter-Husltand.

* Et. Etienne, 19. September. In biefigen Arbeiter-freisen herricht die Anficht vor, daß bas General-Comité der Bergarbeiter bes Loire-Bedens nächften Conntag ben all. gemeinen Musftand proflamiren wird und bag der Ausftand bereits Montag in St. Etienne und Firming beginnt.

Die Rebellen von Baifi geschlagen.

= New-York, 18. September. Gine Depefche von Cap Baitien beftätigt, daß General Rord bei Limbo am 17. September, Bormittags, geichlagen wurde. Er gab nach dreiftfindigem Rampfe, in dem viele Mannschaften und mehrere Generale fielen oder verwundet wurden, feine Stellungen unter Preisgabe von Geschüten und Munition auf. Der Feind, 4000 Mann ftart, ift im Anmarich auf Cap Bai-

Die Gage in China.

= Peting, 18. Geptember. (Reuter-Melbung.) Regierungstruppen berichten, die Rube in Tichengiufu fei wiederhergeftellt, doch feien die Stadtfhore noch geichloffen. Bierzehn Rabelsführer und andere Theilnehmer an den Unruhen wurden bingerichtet. Gin neuer Bicekönig und ein neuer militärischer Befehlshaber find bereits dorthin unterwegs, um ihre Aemter anzutreten. Der französische und der amerikanische Gesandte bringen beim dinefifchen Thron darauf, daß möglichst ichnell und energisch eingeschritten werbe. Der ruffische Gesandte in Pefing, Leffen, giebt bekannt: Rugland beschloß, den südlichen Theil der Mandschurei bis zum Liauhofluß und zur Niutschwang-Schanheifwanbahn am 8. Oftober, wie berfprochen, China zurudzugeben, und fagt ferner, ein früherer Zeitpunft fei unmöglich, da infolge der Zerftörung einer Brude die Burudgiehung der Truppen behindert wäre.

* Konftantinopel, 19. September. In Galatha find zwei beftverdächtige Erfrantungen tonftatirt morden

. Rom, 19. September. Ginem Redafteur ber "Italie" berficherte der Ministerpräfident 3 an ar de IIi, daß die Regierung in der nächsten Tagung der Rammer eine Chescheidungs-Borlage einbringen werde. Das Gefet foll aber nur in außergewöhnlichen Fällen zur Anwendung fommen.

Wafhington, 19. September. Brafibent Roofe. belt foll, wie es in einer Blättermeldung beißt, erflärt baben, er beabsichtige die Sandelspolitit Kinlens fortzuseten.

Elettro-Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich fur Bolitif und Zeuilleton: Chefrebatteur Morih Schaefer; für ben übrigen Theil und Inferate: i. B. Carl Roftel; fammtlich in Biesbaben.

Gar nicht wiederzuerkennen ist der Freund der Familie: das allbefannte und überall geleiene Hamilienblatt "Mode und Haus", Berlag John Henry Schwerin, Berlin W. 35. Bon nun an femmt "Mo b e u n b & a u s", bas alle 14 Tage, 40 Seiten frart, mit großem Schnittbogen ericeint, noch ungemein berbessert und vermehrt beraus. In einem hocheleganten Umichlag gehestet, bringt es neben bem achtfeitigen Mobentheil ca. 30 Geiten Belletriftif. Ein hochintereffantes Breisausidreiben von A 600 labet jur Betheiligung ein. Bugleich aber beginnt ber neue Roman bes beliebten Ergablers Arthur Bapp: "Die Beirath feiner So-beit", eines ber fpannenbften Werle ber zeitgenöffifchen Belletriitik. Was sibrigens das ausgezeichnete Blatt außerdem sonst lei-stet, ist geradesu phanomenal. Moden für Erwachsene und Rin-ber, Wäsche, Sandarbeiten, Lindererzichung, ärztliche und juriftiiche Rathichlage, Aftuelles aus ber Beit wie aus bem Leben ber Frau - es findet fich alles in biefem, in feiner Urt einzig baftebenden und unübertrefflichen Blotte vereint. Ferner bringt es humorbeilage, einen "Aerztlichen Rathgeber", eine Dufit-beilage, ein farbenprächtiges Mobencolorit und vieles andere noch. Bang besonders machen wir auf den jeder Rummer beiliegenden muftergilltigen Schnittbogen aufmertfam; augerbem liefert ber Berlag Extrafdnitte nach eingefandtem Korpermaß gu minimalen Geibittoften. "Mobe und Saus" foftet trop feines reichen Inhalts und ber großen Berbefferung pro Quartal nur A. 1, mit farbigen Moden- reiv. Handarbeiten Colorits A 1,25 Abonne-ment bei allen Buchhandlungen und Bostanstalten. Gratis-Pro-benummern bei ersteren und durch den Berlag John Jenry Schwerin, Berlin Bi 35. Im Uebrigen verweisen wir auf den beute beiliegenden, reich illustrirten Prospekt.



In welchem Saushalt ift mobi Pfeiffer & Diller's Maffee-Essenz

nicht gut finden ? Ift es boch ber befie, fpar-famfie und reinfte Raffee-Bufay.

Gin Fortichritt ber Chemie ift

Flechten : Seife Idelmhim.

Mit derfelben gelingt es, felbst Poorinsis simplex (Schuppenflechte) an dauernder heitung zu bringen. a St. M. 1.50 1 b. in Wiesbaden unt Bictoria Apothete, Rheinfte. 41. Jabr. Dep. Simshaufen L Odw. Beftandt. 31/2 %. Chelladrinium, 11/2%. Harze, 96% Geife.

Soniglide



Grt. Triebel.

herr Rubolph.

Gel. Deppelbauer.

Camftag, ben 20. Ceptember 1902 189. Borftellung

Der Bilbichiik.

Romifche Oper in 3 Atten, nach Robebue frei bearbeitet. Mufit ven M. Borning Mufitalifde Leitung: Berr Ronigt, Ravellmeifter Brof. Schlar

Regie: herr Dornewas	The state of the s
fraf von Cherbach	herr Müller.
Die Grafin, feine Gemablin	Frl. Schwart
Baron Rronthal, Bruber ber Grafin	herr hente.

Baronin Freimann, eine junge Bittme, Schwefter bes Grafen Mannette, ihr Rammermadden Baculus, Schulmeifter auf einem Gute bes Grafen

Gretchen, feine Brant Bri. GedImaier. Pancratius, Sausbofmeifter auf bem Schloffe herr Ballentin. Dienerichaft und Jager bes Grafen, Dorfbewohner, Schuljugenb, Det ber Banblung: Der erfte Aft fpielt in einem, eine Stunbe bom Schloffe gelegenen Dorfe; ber gweite und britte Att auf bem Schloffe felbft.

Rach bem 2. Atte findet eine Banie von 12 Minuten ftatt. Unfang 7 Uhr. - Gewohnliche Breife. - Enbe 9% Uhr.

Conntag, ben 21. Ceptember 1902. 183. Borftellung.

Mrmibe. Große Oper von Quinault Bog. Mufit von Chriftoph Billibald Ritter von Wlud.

Freie fcenifche und tertliche Reubearbeitung in einem Boripiel und brei Aften (9 Bilbern) von Grorg von Siifen. Mufifalifche Ergangung: Joicf Schlar.

Rur act mit Ramen und Diefer Griquette ift :

Chinin-Hoarwudgs Salve nach Dr. Dammer.

Birtt großartig jur Befeitigung bes Saaranofall. Umerreicht in ihrer angerorbentlichen Rahrfraft bei Rablheit; fofern noch bie geringfte Reimfähigteit vorhanden, belebt fie die haarwurgeln zu neuem Buchte, macht bunnen lichten haarwuche übwig und lang, gibt ichonen Glaus und ichunt bor frühem Ergrauen. pr. Topf Die. 1,20 u. 2.

Fischer's Chinin-Rosmarin-Baffer.

Sehr angenehm und erfrischend. Befeitigt Daarausfall und Ropfschuppen. Die Flasche Mt. —80—1,50—3,00. Nur bei: M. Berling. Drogerie, Große Burgstafte 12, Geriach, Drogerie, Kirchanffe 62, Drogerie Sanitas, Mauritindfte. 3 und Morin-

F. K Fischer, Mengergaffe 14, durch den Dof, 1 Stiege hoch, in Biebrich: Germania-Drogerte, Ede Rathhaus- und Mainzerstraße.

Wichtig für Antscher und Juhrwerksbesiker!

Wagenbürften und Rartatichen, Mähnenbürften und Wagenleder, Sufbürften und Wagenschwämme, Stalleimer und Saferfiebe,

Futterichwingen u. Stallbefen etc. mpfiehlt in größter Auswahl bifligft

Hazrl Wittich.

Micheloberg 7, Ede Gemeinbebabgafichen. Roth, holy, Burftenwaaren.



westen in hübschen neuen bare Qualitäten empfiehlt in grösster Auswahl zu billigen festen Preisen.

L. Schwenck, 9 Mühlgasse 9.

Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Kerliner Börse,

mitgetheilt von der Wiesbadener Bank, S Bi-lefeld & Sohne Webergusse S

TANK TONE THE TANK THE PERSON	Anfanga	-Course
A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	vom 18.	
Oester, Credit-Action	216.50	-
Disconto-Commandit-Anth : : :	187.75	187.80
Berliner Handelsgesellschaft : : .	157.40	
Dresdner Bank		
Deutsche Bank	210	210
Darmstädter Bank	****	187 25
Oesterr. Staatsbahn	153.—	
Lombarden	20.80	20.30
Harpener	165.50	165.70
Hibernia		171.70
Gelsenkirchener	171	171.50
Bochumer	181.70	181.20
Laurabütte	198.50	198,40
Tendens: still,		NO COLUMN

Leset zu Hause!

Mittelrheinische Zeitschriften-Lesezirkel

bietet seinen Abonnenten schon von 10 Pfg. an pro Woche reichhangen nmmt zu jeder Beitritts-Erklärungen nmmt zu jeder reichhaltigen Unterhaltungetoff. Zeit entgegen die

Nassaulsche Central-Buchhandlung Ges. m. b. H., vorm. Lützenkirchen & Bröcking. Wiesbaden, Bärenstrasse 4

Einladung zum Abonnement!

00000000000000000

Casteler Tageblattu. Anzeiger = 49. Jahrgang =

ift bie altefte, umfaugreichfte und gelefenfte ber in Caffel ericheinenben Beitungen. Daffeibe ericheint

ad zweimal täglich

in einer Morgen- und Abend-Musgabe. Behter bringt in ausführlichen Telegrammen, Courfen sc. bereits' alles Reue und Bichtige vom Tage,

Der Begugepreis beträgt 3 Mart für bas Bierteliahr, Beftellungen find bei ben nachftgelegenen Boftanftalien gu bewirten.

Angrigen finden durch bas "Caf-feler Engeblatt und Angeiger" bie größte Berbreitung und werben mit 20 Big. für bie Beile

Die Abonnenten erhalten mit jeber Countogenummer "Die Blauberftube", ein burch feinen fem illeioniftifden Inhalt allermen gern gelejenes Unterbalum isbigtt; ferner am 1. Mai m. 1. October jeben Jahres einen Pfacat-Safrpfan, fowie ein vollftanbiges Gifensabn-Jahrpfan-bud in Zafchenformat, außerbem am 1. Januar einen in Farbenbrud ausgeführten Banbualender. 4908

im

Die

eri

10

nicht explodirendes Petroleum vollständig wasserhell

von der Petroleum-Raffinerie vorm. August Korff, Bramen.

Unübertroffen

in Bezug auf

Feuersicherheit Leuchtkraft Geruchlosigkeit

Sparsames Brennen.

Beim Gebrauch des Kaiseroels ist salbst beim Um-fallen der Lampon

Feuersgesahr ausgeschlossen!

Echt zu beziehen durch alle besseren Colonia!- und Materialwaaren-Geschäfte, in denen Plakate mit Schutzmarke aushängen.

Name "Maisergel" gesetzlich geschützt. Wer anderes Petroleum unter der Bezeichnung "Kaiser-oel" verkau t, macht sich strafbar

Engros-Niederlage:

Ed. Weygandt, Kirchgasse 34.

Jehr-Juftint für Damen-Saneiderei u. Dub.

Unterricht im Bagnebmen, Muftergeichnen, Buichneiben nub Anfertigen bon Damen- und Rinberfleibern wird grundlich und forgfältig ertheilt. Die Dozen fertigen ihre eigenen Coffine an, welche bet einiger Aufmertfamfeir tabellos werben. Gebr feichte Methobe. Die beften Erfolge tonnen burch gabireiche Schulerinnen nachgewiefen werben.

But-Anrius 200 jur gründlichen Ausbildung. Material gratis. Sprechftunden bon 9-12 und von 3-6. Unmelbungen nimmt entgegen Marie Wehrbein, Rengaffe 11, 2. Gt.

Kellerskopf!

Muefichtethurm und Reftanration, berrliche Walbe fpagiergange, großartige Fernficht. Weine ber Frema Aug. Engel, prima Biener Export Bier, Cafe, Thee, Chocolabe, fonftige Erfrifchungen, fowie belitate De legte Brobe.

Friedr. Priester, Refigurateur.

HMIS

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Itr. 199.

Drud und Berlag ber Biesbabener Berlagsauftalt Gmil Bommert in Biesbaben. - Geichafteftelle: Danritiusftrage 8.

Mr. 220.

9

ften-

jeder 418

paulbe

Camftag, den 20. Ceptember 1902.

XVII. Jahrgang.

Umtlicher Theil.

Befanntmachung. Die herren Ctabtverordneten werden gu einer

angerordentlichen Sikung Rachmittags 4 Uhr,

in ben Bargerfaal bes Rathhaufes ergebenft eingelaben. Tagesordnung.

Antrag bes Magiftrais, ben Rurhaus-Reubau betreffend. Wiesbaden, den 18. Ceptember 1902.

Der Borfigenbe ber Stadtverordneten Berfammlung.

Befennimachung.

In dem Saufe Emferitrafe No. 45 ift die Bohnung in der I. Etage, bestehend aus einem Galon, 4 Bimmern, Riiche ac., fowie einer hierzu gehörigen Front-ipipwohnung, von 2 Bimmern und Ruche gum 1. Oftober d. 38. zu vermiethen.

Angebote find bis jum 25. Ceptember b. 36., im Rathhanje, Zimmer Ro. 51, in ben Bormittagsdienstiftunden abzugeben ; auch wird bafelbit nabere Mustunft ertheilt.

Biesbaden, ben 11. September 1902. 1091

Der Magiftrat. Betauntmachung

Brede Berftellung einer Baffer- und Gasleitung auf bem Gutenbergplag wird ber Felbweg vom Gutenberg. play bis jur Alexandraftrage bom 17. Contember er ab für Buhrmert auf die Dauer ber Arbeit gesperrt.

Biesbaden, den 16. September 1902.

Der Oberbürgermeifter 3. B.: Rorner.

Bertauf.

Die Bebaube Bebergaffe Ro. 42 (die mit a bis h bezeichneten Bebaube im aufliegenben Lageplan) follen im Wege ber öffentlichen Musichreibung auf Abbruch verfauft merden.

Angeboteformulare, Berdingungeunterlagen und Beide nungen fonnen mabrend ber Bormittagedienststunden auf dem Bureau für Gebaudeunterhaltung, Friedrichftrage 15, Bimmer Ro. 1, eingesehen, Die Berdingungeunterlagen auch ben bort gegen Baargablung ober bestellgelbfreie Ginfendung bon 25 Big. und zwar bie jum Camfrag, ben 27. Ceptember 1902, bezogen werben.

Berichloffene und mit ber Muffdrift "G. U. 18 Ceff." berfebene Angebote find fpateftens bis

Dieuftag, ben 30. Ceptember 1002, Bormittage 10 Hhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber

etwa ericeinenden Unbieter. .

Rur bie mit bem borgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungoformular eingereichten Angebote werben berud. gt. Buidilagsirift: 4 Bochen. Wiesbaden, den 13. September 1902.

Stadtbauamt, Abtheilung fur Dochbau, Bureau für Gebäudeunterhaltung.

Berfanf.

Die Gebaube Emferftrafe 39 (die mit a, b, e, d f, g, h, m und n bezeichneten Gebaube im aufliegenbeg Sageplan) follen im Bege ber öffentlichen Ausschreibunn auf Abbruch verfauft werben.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beid-nungen fonnen mabrend ber Bormittagebienftstunden auf bem Bureau für Gebaudeunterhaltung, Friedrichftrage 15, Bimmer Do. 1, eingeseben, die Berdingungsunterlagen auch von bort gegen Baargablung ober bestellgelbfreie Ginendung von 25 Big. und gwar bis gum Samftag, ben 27. Geptember er. bezogen merben.

Berichloffene und mit ber Auffdrift , 6. 11. 17 Deff."

Diontag, ben 29. Ceptember 1902, Bormittage 11 Hhr,

hierher einzureichen.

1

tug ent

att.

dite

238

noc

salbe

Pirma

beer

c Des

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Begenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Rur bie mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungöformular eingereichten Ungebote merben berfid-Hichtigt.

Buichlagefrift : 4 Bochen. Biesbaden, den 12. September 1902. Stadtbauamt, Abtheilung für Dochbau, Bureau für Gebaubeunterhaltung. 1259

Befanntmachung.

Um Angabe bes Bufentbalte folgenber Berfonen, melde fich ber Fürjorge für balfebedurftige Angeborige entziehen mird erjucht:

1. Des erbeiters Rarl Baum, geboren am 20. 5. 1868 gu Biegbaben.

2. des Taglobners Georg Beitler, gehoren am 22. 6. 1849 ju Dechtobeim,

3. bes Taglobners Jatob Bengel, geborenam 12, 2. 1853 ju Mieberhadamar,

4. bes Tagiohners Johann Bidert, geboren am 17. 8. 1866 ju Schlit, 5. ber ledigen Dienitmagd Raroline Bod, geb. 11.

12. 1864 gu Weilmunfter, 6. des Glafergehülfen Rarl Bohnte, geb. 31. 3. 1867

gu Elberfeid, 7. des Edreinergehütfen Beinrich Dehn, geb. 28. 10.

1860 gu Biesbaden, 8. des Monteure Johann Abam Delp, geb. am 23.

10. 1869 gu wgelebach.

9. der Cheiran des Argtes Theodor Ford, Dermine geb. Steinberger, geb, am 2. 2. 1875 gu Eppels-

10. ber ledigen Dienstmagb Glije Fuhr, geb. 11. 12. 1874 gu Dotzbaufen ü. 21.

11. des Tagtohners Johann Gaffer, geb. am 2. 1. 1857 311 Ellar.

12. des Meijenben Allois Beilmann, geb. 11. 4. 1856 gu Dainftadt.

13. der ledigen Marie Derrmann, geb. am 7. 4. 1858 gu Elfoff. 14. des Rodis Albolf Bolger, geb. 6. 9. 1859 ju Lg.

Schwalbach. 15. bes Tagiohners Wilhelm Born, gen. Dietrich,

geboren am 11. 2. 1863 ju Sabamar, 16. bes Taglohners Wilhelm Jung, geb. am 26. 5, 1876 gu Biesbaben,

17. bes Tagtohners Mibert Raifer, geboren am 20. 4. 1866 ju Commerda. 18. ber ledigen Mobiftin Abele Anapp, geb. 13. 2.

1874 ju Manuheim, 19. ber ledigen Maberin Pauline Rramer, geb. am 28.

1. 1880 au Canb, 20. bes Taglohnere Rarl Lehmann, geb. am 27. 3. 1853 gu Chrenbrettftein,

21. der ledigen Marie Mathes, geb. 18. 4. 1877 ju Rrengnad,

22. bes Asphalteurs und Plattenlegers Johann Baptift Manrer, geb. 4. 5. 1862 ju Dlaing.

23. bes Taglohners Blabanns Ranheimer, geb. 28. 8. 1874 gu Winfel.

24. ber ledigen Dienftmagb Bertrand Rheinberger, geboren am 19. 4. 1879 gu Frauenftein, 25. bes Maurergehülfen Rarl Muguft Coneiber, geb.

9. 3. 1868 gu Biesbaben, 26, ber ledigen Margaretha Schnore, geb. 23. 2. 1874

gu Deibetberg. 27. des Dluftlere Johann Schreiner, geb. 20. 1, 1863

zu Probbad), 28. ber ledigen Lina Eimone, geb. 19. 2. 1871 ju Saiger.

29. ber ledigen Ratharina Ctoppler, geb. 7. 5. 1814 au Emmerica.

30, bes Chloffergehülfen Allbin Trab, geb. 22. 9, 1856 gu Rügnacht. 31, ber Dienstmagb Blegina Bolg, geb. 7. 10. 1872 gu

Brtlingen. 32. bes Bierbrauers Johann Bapt. Rapf, geb. 16. 9.

1870 gu Oberviechtach. Biesbaben, ben 17. September 1902.

Der Dagiftrat. Armen.Bermaftung. Feuerwehr gu Clarenthal.

Die Mannichaften ber Wenerwehr gn Clarenthal werden auf Countag, ben 21. Ceptember 1. 36., Bormittage 8 Uhr, ju einer Hebung in Uniform an bie Demife gelaben. Wit Begun auf § 29 ber Boligel Berordnung mirb punftliches Ericheinen erwartet. 1403 Biesbaben, ben 18. September 1902. Die Brandbireftion.

Befanntmachung. Maingerlandftrage 6 liefern wir bon jest ab frei ins Daus:

Rieferu-Mugundeholz. geichnitten und fein geipalten, per Centner Dit. 2.20.

gefdnitten und gefpalten, per Centner Dit. 1.80. Beftellungen werden im Rathhaufe, Bimmer 18, Bormittage gwifden 9-1 und Radjunitage gwijden 3-6 Uhr entgegengenommen.

Biesbaben, ben 26. Januar 1902. Der Blagiftrat.

Befanrtmachung.

Mittwnch, ben 24. Ceptember b. 38., Bor-mittags 10 Uhr, follen die nachstehend beidriebenen Grundstüde in dem Rathbans, Zimmer Ro. 55, nochmate öffentlich meiftbietend - theile von Stahr gu Bahr und theils auf brei Bahre laufend - verpachtet

1. Lagerb. Ro. 7904 Ader "Beinreb", 2. Gem., mit 20 ar 80,26 qm Flachengehalt, - hat 10 Ruff= baume -

2. Lagerb. Ro. 6528 Ader "Schwalbacher Chauffee" 2. Bem., mit 21 ar 45,75 qm - hat 10 Apfelbanme -,

3. Lagerb. Do. 6898 und 6899 Ader "Mgelberg", 6. Gem., mit 10 ar 40,25 qm und 27 ar 65,25 qm - hat 17 Apfelbanme -,

4. Pagerb. Ro. 7208 Mder "Beibermeg", 2. Gem., mit 10 Mepfel- und 3 Birnbaumen, Glachengehalt 35 ar 19,50 qm.

Biesbaden, ben 19. Geptember 1902. Der Magiftrat.

Veldpolizeiliche Aufforderung.

Die Grundbefiper in ber hiefigen Gemarfung werben hierburch erfucht, Unmelbungen wegen fehlender Grenggeichen an ihren Grundftiiden unter Bezeichnung berfelben nach Lagerbuche - Mummer und Rebenlieger bis gum 6. Oftober b. 36. in dem Rathbauje, Zimmer Ro. 53, in den Bormittagebienftftunden gu machen.

Biesbaben ben 8. September 1902.

Das Felbgericht. 1187

Befannimachung.

3m Sinblid auf bas bemnachft beginnenbe neue Bietel. jahr werben hiermit biejenigen Sauseigenthumer, Saus-verwalter ober Bachter, welche wunfchen, bag die Reinigung ber Cande und Gettfange in ihren Sofraithen burch bas Stabtbauamt auf ihre Roften bewerfftelligt merbe, acbeten, die hiergu erforderlichen ichriftlichen oder mundlichen Ammeldungen ichen jest beforgen gu wollen, damit die Aufnahme rechtzeitig erfolgen und alebann fofort jum 1. Oftober b. 36. mit ben Reinigungen begonnen werden tann. Gur Diejenigen Grundftude, beren Gintftoffbehalter bereits burch bas findtifde Reinigungeunternehmen gereinigt werben, ift eine erneute Unmelbung nicht mehr erforderlich.

Biesbaben, ben 15. September 1902. Das Stadtbauamt.

Abtheifung für Ranalijationsmejen : Wrenich.

Hente, Camftag, von Bormittage 7 Uhr ab wird bas bei ber Unterindung minderwertbin befundene Fieilch eines Bullen ju 35 Bfa.

bas Pfund unter amtlicher Aufficht der unterzeichneten Stelle auf ber Freibaut verlauft, Un Biederverläufer (Fleischhandler, Mebger, Burd-bereiter und Birthe) bart bas Fieich nicht abgegeben werden, 1367 Stäbtifche Schlachthans Bermaltung.

Städtifches Leibhaus gu Biesbaden, Rengaife 6.

Bir bringen biermit gur öffentlichen Renntnig, bag bas ftabrifche Leibhans babier Darleben auf Bfanber in Betragen pon 2 Mf. bis 2100 Mf. auf jebe beliebige Reit, langftens aber auf Die Daner eines Jahres, gegen 10 pat. Binfen giebt und bag die Tagatoren von 8-10 Uhr Bormittage und bon 2-8 Uhr Rachmittage im Leibhaus anweiend find. Die Leibhaus Deputation.

Städt. Bolfsfindergarten (Thunes-Stiftung).

Bur ben Boltefindergarten follen Sofpitantinnen augenommen werben, welche eine auf alle Theile bes Dienftes fich erftredenbe Ausbildung erhalten, jo daß fie in die Lage tommen, fich fpater als Rinbergartnerinnen in Familien ihren Unterhalt gu verichaffen.

Bergutung wird nicht gemabrt. Anmelbungen werden im Rathhaufe, Bimmer Do. 12, Bormittage gwifchen 9 u. 12 Hhr, entgegengenommen. Biesbaden, ben 19. Juni 1902

745 Der Magiftrat.

Kurhaus zu Wiesbaden. Transon-Mur-Hallo Alta Kolonnade, Mittelbau, VERKAUF

von 8-12 Uhr Morgens u. von 3-6 Uhr Nachmittags Stadtische Kur-Verwaltung

20.

De

10. 3

per 23

iber d

Set.

Mar

Reige

in 50

fatter

ber 1

hem &

31 bc

umi (d)

für b

mird.

Berft

nicht

Berit

1 Ros

1486

ben

begin

lehr

Hint

jebe

bet

Reckling.

2

Fremden-Verzeichniss vom 19. September 1902. (aus amtlicher Quelle.)

Aegir, Thelemannstrasse 1 · Prittwitz, Berlin

Bahnhof-Hotel Rheinstrasse 23 Aubla, Eschderlingen Soreph, München Kaufmann, 2 Hrp., Magdeburg Ahronsohn, m. Fr., Sewalki Arohnsohn, Sewalki

Belle vue, Wilhelmstr 26 Lehrkino, Haspe van Manen, Fr., Hasg van Manen, Frl., Hasg

Hotel Bender, Häfnergasse 10. Busse, Fr. m. Sohn, Hamburg Busse, Frl., Hamburg Schulze m. Fr., Hamburg Rase, Cape Coast Castle van Noorden, Maastricht van Noorden, Maastricht Grein, Maastricht

Block, Wilhelmsrasse 54. Campert von Baumhauer, Fr, Hang Horwitz, Brisban Horwitz, 2 Hrn., Berlin

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Kalle, Werdau Schlesier, Leipzig Schwartz m. Fr., Warschau von Unruh, Kamerun Heinze, m. Fr., Berlin Leffmann, Fr., Hamburg Leffmann, Frl., Hamburg Knippenberg, Arnstadt von Garfield w. Fam., Peters-Klinke m. Fr., 1serlohn Bergling, Fr. m. Tocht., Stock-

holm Johannes, Rostock Dahlheim, Taunusstr. 15

Kath m. Fam., Kiel Wortmann m. Fr., Lausanne Wucherer, Frankfurt Wirix, Hertogenbusch

Dietenmühle (Kuranstalt) von Waldow, Fr., Mehrenthin

Einhorn, Marktstrasse 30 Karrer, Stuttgart Müller, Schwarnau Selch m. Fr., Leipzig Thurey, Homburg Lüpges, Reyot

Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse Scherff m. Tocht., Landau Berweck, Ludwigshafen Berns, Bochum Bodenheimer, Linz Huber, Augsburg Blom, Düsseldorf Ziesche, Dresden Bröhm, Cranz Röpke, Neuenfelde Winter, Berlin Levy, Berlin Birnbaum, Fürth Prinz, Amsterdam

Engel. Kranzplatz 6 Warnotte, Düsseldorf Liessein, Düsseldorf Bell-Smyth, London Roland, Höchst Wellen, Frl., Wesel

Englischer Hof, Kranzplatz 11 Hermann, Neuwied Schmitt, Hanau ron Zawsdzki, Kalisch

Erbpring, Mauritiusplatz 1 Auschütz, Mehlis Wennig, Kaiserslautern Rudlof, St. Johann Grünwald, Barmen Eberlein, Barmen Hüber, Köln Offermann, Köln Damme, Fr., Mannheim Friedrich, Remscheid

Dr. Gierlich's Kurhaus Leberberg 1 Gerritzen, Nymegen Wolberg, Stochau Giffner Wald,

Marktstrasse Finden m. Fr., Berlin Albrecht, Köln Gillme m. Fam., Jena Kerdels, Fr., Krefeld Remme, Alsfeld Rehr, Karlsruhe Pilatz, Köln Wassilevitz, Mülhausen Dietrichs, Werdau Teichmann m. Fr., Werdau Behr, Frankfurt Wagner, Offenbach Holzmüller, Friedrichsrods Eggeling, Leipzig Wieski m. Fr., Berlin Jacob, Weissenburg Benscheid, Fr., Ronkdorf Reinke, m. Fam., Kassel Simmern, Köln Groh, München Ducolet, Paris Grünthal, Kingersheim Wellmann, Krefeld

Hahn, Spiegelgasse 15. Lindgens m. Fr., Uerdingen

9lr. 220.

Hamburger Hof Taunusstrasse 11. Mommer, Barmen Rosenthal, Duisburg

Happel, Schillerplatz 4 Witte, Fr. m. Sohn, Magdeburg Thiele, Stargard von Amele m. Fr., Luchesberg Schmidt, Fr. m. Schwester, Hamburg Bayer m. Fr., Hamburg Nagel, München

Hotel Hohenzollern Paulinenstrasse 10. Nagelschmidt, Berlin Nagelschmidt, Berlin

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz, 1. John, m. Fr., Berlin Zablonski, Frl., Tilsit Dilke, Bad Nauheim Tegeder m. Fr., Berlin Neumann m. Fam., Warschau Hansen, m. Fr., Trier

Kaiserhof (Augusta-Victoria Bad) Frankfurterstrasse 17 Kallin m. Fr., Moskau Vogel, Fr. m. Bed., B.-Baden Meyer, New-York Scoff, Fr., San Francisco Brown, Frl., San Francisco Kreekels, Dürheim Wolff, Berlin

Karpfen, Delaspéestrasse (Sonnenthal, Dresden Schmitt, Köln Rumbler, Lübeck Köppler, Bamberg Brehner, Hamburg Wiegand, Stuttgart Hähnchen, Worms

Kölnischer Hof, Kl. Burgstrasse v. Luckwald, Berlin Friedhaff m. Fr., Düsseldorf Holpern, Fr., Lodz

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 10 Klippert m. Fr., Cassel Reichenberger. Fr., Schney Prager, Breslau

Krone, Langgasse 36 Holzner, Karlsbald Mannheim, Frl., Berlin Beloch m. Fr., Lodz

Kurhaus Lindenhot Walkmühlstr. 43 Roos, Kassel Lucius, Frl., Mainz

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8 Vandenhor, Fr., Brüssel

Riemer m. Fr., Bülzig Sturtewaegen, Fr., Brüssel Pass, m. Fr., Remseheid Pecker, Iserlehn Weber, Frankfurt Itzenblitz, Düren Itzenblitz, Frl., Düren Brand, München Kelch, Wien Löbl, Wien Cooke, Brighton Gilmore, England Crooss, Frl., England Hewitt, England Engelheart, London Joseph, London Hillen m. Fr., Amsterdam v. Els m. Fr., Amsterdam Kahn, Darmstadt Wehner, Eastbourne Gaedke, Hamburg Pass, Düsseldorf

Minerva, Kl. Wilhelmstrasse 1-3. Philgus, Alsfeld v. Kroug, Petersburg Sudanoff, Petersburg Weidner, m. Fr., Berlin

Hotel Nassau (Nassauct Faber m. Fr., New-York Beer, Paris Wiltjen, m. Fr., Diedenhofen Troitzben, Köln Troitzben, Fr., Köln v. Wenauer m. Fr., Berlin Koeppe m. Fr., Stettin Dugard m. Fr., Birmingham v Gronningen, Amsterdam Kuyper v. Harpen, Amsterdam Toele m. Fr., Barmen v. Graffron, Berlin van Goethem-Neuteboom, Holland Boucherie, Salat Wegener, Berlin

Luftkurort Neroberg. Riese, 2 Frl., Frankfurt

Nonnenhot, Kirchgasse 39-41 Hilf, Fr. m. Sohn, Limburg Reiter, Bous Grabowski, Köln Overthun, m. Fr., Köln v. Arnim m. Fam., Dresden

Leutz, Heilbronn Bamberger, Stettin Held, Ludwigsburg Dalojunas, Fr. m. Schw., Russ-

Pariser Hof, Unger, Köln

Petersburg, Museumstrasse 3 von Kochendörffer, Fr., Peters-

Pfülzer Hof, Grabenstrasse 5 Halfte, Cronenberg Wastl, Rombach Seltmann, Dresden Werner, Hamburg
Hahn, Düsseldorf
Nohr, Düsseldorf
Schubert, Frl., Coburg
Lang m. Fr., Frankfurt
Haganeg, Köln
Kochling, Düsseldorf
Fischer, Bonn Fischer, Bonn Hermann, Breslau

Zur neuen Post, Bahnhofstrasse 11 Horne, Frl., Kelkenheim Becker, Idar Werner, Kissingen Gerlinger, Wien Heinrich, Rheinhausen

Zur guten Quella Kirchgasse 3 Gez, Fr., Gatiê Meyer, Coblenz Zöllner, Diez

Quisisana, Parkstrasse 4, 5 und 7 Alting Mees, Fr., Delft du Cloux, Fr., Delft Sober, Hannover Wolf, Frl., Heidelberg Kitzerow, Frl., Charlottenburg Stege, Charlottenburg Simon, Fr. Amsterdam Brown, Sheffield

Reichspost. Nicolasstrasse 16 Hager, Köln Syré, m. Fr., Schleusingn Hintz m. Fr., Gr. Ffottbeck Wittmann m. Fr., Bremen Huffmeier, Fr., Bremen Hollung m. Fr., Hamburg Cohnen, 2 Hrn., Hamburg Heinemann, Bonn

Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16 Daubresse m. Fr., Louvain Bahler, Amsterdam von Pertheny, Amsterdam Schellenberg, Neapel Frankfurter, Hamburg Seeger, Dulpich Joureux, Fr., Paris Deuster m. Fr., Merzig Babinger, München Jaffe m. Fr. u. Jungfer, Berlin Crain m. Fr., Amerika Alberti m. Fr., Potsdam Pohlner, Wien Rotmann, Burgstein

Hotel zum Rheinstein Taunusstrasse 45 Melde, Riga Donath m. Fam., Augsburg

Hotel Ries, Kranzplats Boecking, Kirn Johannes, Rostock

Römerbad, Kochbrunnenplatz 3 Bernays, Paris Steinbrück, Frl., St. Goar Exner, m. Fr., Breslau Franke, Leipzig

Rose, Kransplatz. 7, 8 und 9 Rütgers, Fr., Berlin Künitz, Frl., Berlin Helander m. Fr., Heinola Helander, Tammerfors

Hotel Royal, Sonnenbergerstrasse 28. Givago, Fr. m. Bed., Moskau Russischer Hof Geisbergstrasse 4. von Wenden, Köslin Levin-Bradsky, Fr., Karlsruhe Wanzel, Fr., Dürkheim

Savoy - Hotel, Barenstrasse 3. Prussak m. Fr., Lodz Prussak, 2 Prl., Lodz Feibelmann, Fr., Mannheim Weinberg, Mannheim Löwenthal, Köln Mooser, Köln Lamerdau, Paris

Schützenhof, Schützenhofstrasse 1 Deutschland, Frl., Roggow

Schwan, Kochbrunnenpl. 1 Altmannsperger, Hanau Nordberg, Helsingborg Swanberg, 2 Hrn., Stockholm

Schweinsberg. Rheinbahnstrasse 5. Hänchen, Werdau

Wood, Berlin Wender, Berlin Breuch, Hütte Landmesser, Köln Dellemann, Barmen Abramsen, Amsterdam Kepoytii, Amsterdam Dietz m. Fr., Berlin Daunamy, m. Fr., Paris Levell m. Fr., Paris Boumann, Bonn Rellen m. Sohn, Berlin

> Tannhauser, Bahnhofstrasse \$

Croquell, London Page, I onder Stiller, I onden Prillas, London Faveliselmeider m. Fr., Düren Magnus, Hamburg Weinhold, Dresden Spier, Euckeburg Menzel, Naumburg Kurzinger, Nürnberg

> Taunus, Hotel. Rheinstrasse 19

Schmitz, Königshoven Muth m. Fr., Nauen Heine, (Spenick Jerring, Köpenick Czernetzky, Cüpenick Hahn, Berlin Horn, Dresden Stead, New-Gate Arbu, New-Gate Kroepsch, Riga Kappel, Köln Flatten, Trier Kaups, Graz Avermann m. Fr., Erfurt Webers, Braunschweig Rottenrath. Hamburg Justen, ? Frl., Hoboken Evers, London

Union, Neugasse 7 Kister, Salzungen Prenten, Frl., Rheindahlen Prenten. Rheindahlen Limprecht m. Fr., Guxhagen Joneke, Azchen Fetz, Rambach

Vogel, Rheinstrasse 27 Apel m. Fr., Braunschweig Meissner, Brunn Jacob, Beuthen Eggen, Läneburg Edmond, Paris Freytag, Stuttgart Friedland, Petersburg Bamberg, Parlsruhe Greve m Fr. Kiel Albrecht, Minnesota Becker, Duisburg Hutte, Magdeburg Bebrens, Köln Lenk, Klausenburg Kossowska m Knd, Russland

Weins, Bahnhofstrasse 7. Lauer, Ouedlinburg Rabe, Frl, Wetzlar Bruckisch m Frau, Liprine Weber, Frl. Homburg Dewald, Koblenz

Westfälischer Het. Schützenhofstrass Müller m. Fr., Berlin Becker, m Fr., Fredeburg Wolfgarten, Fr, Euskirchen

Wilhelms, Sonnenbergerstrasse L Piovene, Vicenza

Kurhaus zu Wiesbaden.

Bei aufgehobenem Abonnement: Samstag, den 20. September 1902, ab 4 Uhr Nachm. Nur bei geeigneter Witterung

Grosses Gartenfest. Mehrere Musikkorps.

BALLON-FAHRT des Aëronsuten Kapitain Le Maire mit seinem Riesenballon "Neptun" (1000 Kubik-Meter).

Anmeldungen von Passagieren befördert die Tages-kasse. (Preis nach Vereinbarung.) Beginn der Konzerte: 4 Uhr Nachmittags. Auffahrt: ea. 5 Uhr.

Von 3 Uhr ab bleibt der Garten nur für Gartenfestbesucher

reservirt. PROGRAMME: 4 bis 51/2 Uhr:

Konzert des städtischen Kur-Orchesters unter Leitung seines Kapellmeisters, des Kgl. Musikdirektors Herrn Louis Lüstner. Job. Strauss.

2. Ouverture zu "Die Felsenmühle" 3. Danse slave Reissiger. Chabrier. 3. Danse slave . 4. "O komm mit mir in die Frühlingsnacht", Lied Frank van der Stucken. Fantasie aus "Der Prophet"
 Ouverture zu "Le Roi l'a dit"
 Die Schönen von Valencia, spanischer Walter Morena. 8. Lustiges Marsch-Potpourri. Von 51/2 bis 7 Uhr:

Kapelle des Nass. Feld-Art.-Reg. Nr. 27 Oranien unter Leitung des Königl. Musikdirektors Herrn J. Beul. 1. Schützen-Marsch .

2. Ouverture zu "Eine Nacht in Venedig" . 3. Zwei Lieder: 3. Zwei Lieder:

a) "Es war so schön".

b) "Grüss dich Gott Westfalenland".

4. Venus-Walzer

5. Fantasie aus "Traviata".

6. Die Mühle, Konzert-Polka.

7. Andante aus der G-dur-Symphonie, Nr. 6 Theil. Peters. P. Linck. Verdi. Templer. Haydn.

8. Erinnerung an das Militärleben, Potpourri

Um 71/2 Uhr beginnend:

Doppel-Konzert des

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung seines Kapellmeisters des Königl. Musikdirektors Herrn Louis Lüstner

und der Kapelle des Regm. von Gersdorff. unter Leitung des Kapellmeisters Herrn E. Gottschalk.

Programm des Kur-Orchesters, Programm des Kur-Orchesters,

1. Ouverture zu "Dichter und Bauer"

2. Gavotte aus "Manon".

3. Rückkehr vom Felde, Polka

4. Fantasie aus "Die Hochzeit des Figaro"

5. Vorspiel zu "Romeo und Julie".

6. Walzer in F-dur, op. 83

7. Ungarische Tänze Nr 5 und 6.

2. Dautzeher Reichendler Marsch Massanet. Waldteufel Mozart. Gounod. Durand. Brahms, 8. Deutscher Reichsadler-Marsch Programm der Regiments-Kapelle. Friedemann. Carl. Auber. 3. Glühwürmchen, Idylle . 4. Ein Abend in Toledo . . Ellenberg. Schmeling. Abend in Toledo
 a) Serenade. b) Spanischer Tanz.
 Weaner Mad'ln, Walzer
 Chor der Pilger und Lied an den Abendstern Ziehrer. aus "Tambäuser".
7. Prinz Conti, Quadrille Wagner. Strauss, 7. Prinz Conti, Quadrille Strauss, 8. Potpourri aus "Die Jungfrau von Belleville Millöcker

Illumination des Kurparks.

Grosses Feuerwerk (Herzoglicher Hof-Kunstfeuerwerker A. Becker). PROGRAMM.

Raketen mit Knall als Signal.
 Königin-Raketen mit Knall als Signal.
 Bomben mit Goldregen.
 Bomben mit bunten Leuchtkugeln.

Zwei doppelte Lichterstäbe in Brillant- und Farbenfeuer.

6. Raketen mit Serpentosen.
7. Bomben mit Silberregen.
8. Bomben mit buntem Perlregen,
9. Ein Rosettenstück aus 7 stebenden Sonnen in Viktoriafeuer.

10. Raketen mit bunten Leuchtkugeln. Polypen-Bomben. 12. Verwandlungs-Bomben, dreifach.

13. Eine laufende Sonne verwandelt sich in einen stehenden Brillantstern und in einen sich öffnenden Riesenfächer in Brillant- und Farbenfeuer.

 Raketen mit Luftschlangen.
 Bomben mit Brittaot-Schlangen. Bomben mit Chrysanthemen. 16. Brillant-Tourbillons.

18. Tandemfahren von 3 Radfahrern über das Drahtseil; Figuren in Brillant-Lichterfeuer in Vor- und Rückwärtsbewegung. 19. Raketen mit Kaiser-Edelweiss.

20. Bomben mit Teufels-Pfeifen. Verwandlungs-Bomben. 22. Grosse Fronte von chinesischen Fontainen mit Wasserfall bei

lebhaftem buntem Leuchtkugelspiel, 23. Raketen mit bunten Leuchtkugeln. 24. Bomben mit Goldregen.

25. Bomben diverser Versetzung. 26. "Siegfried mit dem Drachen kampfend". Riesen-Dekoration aus 3000 buntbrennenden Lichtern.

27. Raketten mit Fallschirm, langschwebende Leuchtkugeln auswerfend. 28. Ketten-Raketen.

29. Diverses Wasserfeuerwerk u. grosser Wasser-Schwärmertopf, 80. Grosse Buntfeuer-Beleuchtung der 30 Meter hohen Fontains.

der Insel und des Parks.

31. Grosses Kriegs-Bombardement von zahlreichen Kanonenschlägen, Schnellfeuergeknatter, Granaten, Pots-à-feu, bei
lebhaftem bunten Leuchtkugelspiel.

39. Zwei Riesenbouquets von je 100 Raketen mit bunten Leucht-

kugeln und Brillantsternen.

Die Wege um den grossen Weiher sind für den Verkehr des Publikums während des Feuerwerks abgeschlossen.

Beleuchtung der Kaskaden vor dem Kurhause. Eintrittspreis: 1 Mark.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal. Eine rothe Fahne am Kurhaus zeigt an, dass das Gartenfest bestimmt stattfindet.

Städtische Kur-Verwaltung. Letzte Bahnztige: Kastel-Mainz-Frankfurt 10°7, Kastel-Mainz 1 1°8, Rheingau 11°8, Schwalbach 11,°0.



Samstag, den 20. September 1902. Morgens 7 Uhr: Konzert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Hermann irmer.

1. Choral: "Jerusalem, du hochgebaute Stadt". Onverture zu "Idomeneus". Finale aus "Die Regimentstochter" Wiener Blut, Walzer . Prière à la Madonne . Lange. Potpourri aus "Mamsel-Angot" . Lecooq. Heil Italien, Marson .

Donizetti. Joh. Strauss. Voigt.

en.

bei

18-

pf,

hi-

os

10.

14

1482

Befanntmachung.

97r. 220.

Der Berr Minifter für Sandel und Gewerbe fat unterm 10. Juli d. 36. Borichriften über ben Umfang ber Beuguife und Berpflichtungen, fowie über ben Gefcaftebetrieb Beriteigerer und unter bem 11. Juli b. 38. folde Ber ben Umfang ber Befugniffe und Berpflichtungen, fomie der ben Gefchaftsbetrieb ber Berfteigerer, Die in Martthallen Wegenftande bes Wochenmartts bers Beigern, erlaffen, beren Beröffentlichung in nadifter Beit Borm einer Beilage jum Regierungsamteblatt (Frantinter Amteblatt) erfolgen wird, und bie am 1. Ceptem. ber b. 38. in Graft treten.

Die betheiligten Gewerbetreibenben werden hierauf mit bem Bemerten ausbrudlich hingewiefen, bag bie in Biffer 31 ber erstermabnten Borichriften bezeichnete Grift, welche mifden dem Eingang ber Anzeige ber fraglichen Berfteigermg und bem Berfteigerungstermine liegen muß, hierdurch fir ben Stadtfreis Biesbaden auf 48 Etunden feftgefest

mird Die betreffende Angeige ift bemnach, nebft ben erforderficen Unterlagen, fpateftens 48 Stunden por Beginn ber Berfreigerung und gwar, im Intereffe ber Beichleunigung, nicht bei ber Roniglichen Boligei-Direftion, fonbern bei bememigen Polizei-Revier eingureichen, in beffen Begirt bie Berfieigerung abgehalten werben foll.

Biesbaden, den 20. August 1902. Der BoligeisDirettor.

gez. von Schend.

Vicianniniacina.

Camftag, ben 20. cr., Mittage 12 Uhr, verfleigere ich Archgaffe 23 zwangsweise gegen gleich baare Zablung: 2 Spültiche (emailirt). 1 Spültich mit Zunfauffan, 2 Lufter (eleter.), 1 Schreibtifch, 1 Rommobe, 1 Regulatorubr.

Hardt, Gerichtevollzieher, Adelbeibftrage 36.

In Bertr. bes Berichtsvollziehers Galin,

Befanntmachung,

ben Beginn ber landwirthichaftlichen Binter:

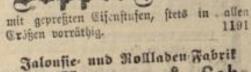
fichnte gu Maing betreffend. beginnt ber Lehrgang

Mittwoch. ben 5. Rovember 1902, Bormittage 10 Uhr.

Die Anmelbungen haben rechtzeitig fchriftlich ober munb lich bei bem Borfteber ber Schule, Großh. randwirthichafts. lebrer Bognieget in Maing ju erfolgen von welchem ber Unterrichteplan und Jahresbericht unentgeltlich bezogen und jebe gewünschte Musfunft eingeholt werben tann.

Daing, ben 20. August 1902. Der Muffichterath ber laudwirthichaftrichen Winterichule gu Maing.

3. B.: Dr. Steeg.



Chr. Maxaner & Sohn Wiedbaden, Zeerobenftrafte 22

2C. jeber Mrt

empflehlt billigft, feber Boften frei Daus.

Jetzt mur 19 Bleichstraße 19

Telephon 2712.

Gas:Cotes, 1. Sorte, in Ruftoblen-Große, per Cir., frei S aus 1.10, bei 216 nahme von 10 Cir. 1 MPt., empfichit 1053 Terphon 2345. M. Cramer, Felbftrage 18.

Mobiliar=Bersteigerung.

Montag, den 22. September cr., Bormittage 10 Uhr beginnenb,

in ber Wohnung Ar. 55 Oranienstraße Ar. 55

2. Giase Hadpergeichnete gebrauchte Mobilin - Begenftanbe, als: Schwarge Calon Ginrichtung, beftebend aus Copba, 2 Seffel unb Schwarze Salon Einrichtung, bestebend aus Sopha, 2 Sessel und 6 Stühle mit Blüichbezug, achted. Tiich mit weiß. Marmor, Gasfchrank, Rivptische pp., 2 Rush, Betten, Waschlammoben mit
schwarder, Rachtische, Dandenchalter, Kleibers und WeispengMarmor, Nachtische, Dandenchalter, Kleibers und Weispengschranke, Sopha und 6 Seilble mit Bisichbezug, Rush. Buffet,
schraber, Bunderschank, Rush. Schreibtisch mit Sessel, Rush.
Wabag. Buderichrank, Kush. Schreibtisch mit Sessel, Rush.
Rabpe, River, Rabe und Auszichtische, Stüble, Spieget, Biber,
Reppicke, breis und fünfarus, Keonleucher, Glas, Porzellen,
Teppische, breis und fünfarus, Keonleucher, Glas, Porzellen,
Teppische, breis und fünfarus, Keonleucher, Glas, Porzellen,
Teppische, dereis und fünfarus, Keonleucher, Glas, Porzellen,
Teppische, dereis und fünfarus, Keonleucher, Glas, Porzellen,

gegenstände aller Art freiwillig meiftbierend gegen Baargabiung. Befichtigung von 8 Uhr ab.

Wilhelm Helfrich,

Auctionator und Tagator. Geidaitslofal: Edwalbacherftrafte. 7.

atente etc. erwirkt Ernst Franke, Bahnhofstr. 16.

Clarenthal.

Bo find bie 25 9927. für bie Beuerwehr ju Clarentbal, 1457

rie Hauser

Blatterfir. 40 und 42, jomie Soch. ftrage 2 und 4 find wegen anberer Unternehmungen gu bert, Daberes Wollen eir pro Lag 10-30 Mt. berdrenen, jo reiten Gie f. m. n.

Batent auf Brovifion. Baul Delb. Mittimriba i. Sa.

Taillen Arbeiterinnen 3. Men Ried.

Branner, raubbaariger, gr. Sund

Montag a. b. Beidtweißboble entl. Bieberbringer erb. Belobn. 3. R. Piorfler, Abol bbobe. 1483

Röchin

1471 gefucht. Restaurant Karls-Hof, Rheinftraße 60a.

Ein neues Vertikow (28 Mart)

wiobl. Zimmer Wellriger. 19, 1.

3 bin verzogen von Roein.

Oranienftrage 14 fran Schuchardt, 1479

Friicufe Franthober till 3. bert. Geomoren-frage 8, 1 St. rechts. 1458



JACOB DROUVEN & C9 DE COBLENZ

ist zu haben in Wienbauen in den meisten Hotels, Restaurants und Delicatessen | and-



U. KUKLED ... Rheinstrasse 55. Germania=Drogerie.

Bei Zahnschmerz hohler Zähme nimm nur u Kroop's Zahnwatte

A. Berling, Drogerie, Grosse A. Berling, Drogerie, Grosse Burgatr. 12. Dr. C. Cintz, Drogerie, Langgasse 29. Willy Gräfe, Drogerie, Weberg. 37. Apoth. Pertzchi, Germania-Drogerie, Rheinstrasse 55. H. Roos Nachi, Drogerie Motzgergasse 5. Drogerie Sanitas, Moritzstr. W 11-helm Schild, Centraldrogerie, Friedrichstr. Wachsmuta, Th., Drogeris, Friedrichstr. 45. Verlange ausdrücklich nur Kropp's Zahnwatte mit den



in jed. Schwere stets vorräthig Friedrich Seelbach Uhren, Goldwaaren und

Optische Artikel Eigene Reparaturrwerkstätte
4 Faulbrunnenst 4 12

Die beften Stiefel 1879 kauft man "hier" bei Th. Müller, Mengaffe Bier.

Die "Bolts - Beitung" ericheint täglich zweimal, Morgens und Abends. Gratis-Beigabe: Gutenberg's Blinftrirtes Conntageblatt, redigirt von Rubolf El do.

Organ für Jedermann aus dem Bolle.

Chef. Medafteur : Rarl Bollrath.

Reicher Inhalt, ichnelle und zuverläffige Mittheilung aller politifden, Wirthichaftlichen, fommunalen und lofalen Ereigniffe. — Scharfe und treffende Beleuchtung aller Zagedfragen. — Abeater, Musit, frei von jeder Beeinfluffung. — Theater, Musit, fi unft. Wirteren Biffenschaft und Lechnit. — Romane und Robellen aus ber Feber ber beliebteften

Abonnementepreis 4 Mt. 50 Big. pro Quartal. - Brobennmmern unentgeltlich

Im Fenilleton ber Bolfs-Zeifung wird jest ber neueste Roman von E. Beln, "Regenbogen", veröffentlicht, ber zu den reichken und anziedendsten Werten biefer ausgezeichneten Schriftkellerin gehört. Es folgt darauf "Euse", ein Roman jenes Franz herczeg ber dei der Kellerin gehört. Es folgt darauf "Euse", ein Roman jenes Franz herczeg bei der Grundstemlegung des Lenau-Denlmais die Fektebe bielt. In der Hauptsfigur seines neuen Romans hat Herczeg eine der ariginessien und liedenswürdigsten Franzengestalten geschaften, welche die moderne ungarische Lievatur anzuweisen hat. — "Entenderes Allustrirtes Sonntagsblatt" verungarische Lievatur anzuweisen hat. — "Entenderes Slünstrirtes Beintage, unter denen wir "Zarte Fähen" von diffentlicht im nächken Quartal medrere größere Beiträge, unter denen wir "Zarte Fähen" von die auf und "Der einzige Zeuge" von Fr. Thie me hervorheben wollen; die eine ist eine stein gehaltene Stimmungsnodelle, die andere eine geistreich ersundene Kriminalnovelle.

Ren hingutretenben Abonnenten liefern wir - gegen Ginfenbung ber Abonnemente-Canitiung - Die Zeitung bis Enbe September ichon von jeht ab täglich unter Krengband unentgelitich.

Expedition der "Bolfd. Beitung", Berlin W. 85, Lühomfrage 105. Gerniprecher: VI, 28

4916

Steuerfreie 5%. Bulgarische Staats-Gold-Anleihe von 1902

(Bulgarische Tabak-Anleihe) im Hominalbetrag von Mk. 85,860,000.--, Capital und Zinsen zahlbar in Reichsmark.

Zeichnungstag: 23. September. Ausgabepreis: 10000.

Zeichnungen vermittelt kostenfrei und erbittet frühzeitig spätestens bis Montago 22. September.

Bankfirma Martin Wiener, Inhaber Th Weygandt & W. Cron,

Catalogues and Catalogues and Catalogues

in Edmannichrift

fertigt idinell und billigst an energy

Druckerei des

"Wiesbadener General-Anzeiger"

Emil Bommert

Telephon 199

in Renntnif.

Mauritiusitraße 8.

Wiesbadener Unterflützungs = Bund. Dit aufrichtigem Bebauern feben mir unfere werthen Mitglieber bierburch von bem geftern Abend nach turgem Rrantfein erfolgten Ableben unferes langiabrigen Schriftjubrers, bes herrn

August Benerie

Durch die gewissenhafte Ausübung seines Amtes, die Gerabheit seines Characters und bie Liebendwürdigteit seines Befens hat der Entschaften fich in unserem Bunde, insbesondere im Bornande besset en, ein gutes Andeuten gesichert.

Die Beerdigung findet am Samftag Rachmittag 41/2, Uhr vom Sterbehause Frankenstraße 3, aus fiatt. Bu recht gablreicher Betheiligung an derselben merden die Mitglieder einzelaben.

Der Vorstand.

Beerdigungs=Institut Gobr. Neugebauer, Telephon 411, 8 Mauritineftrage 8

Großes Lager in allen Arten von Sola und Metall Sargen, fomie complette Ansftattungen ju reell billigen Beeifen. 9707

10 Gr. 25proc. Salieyleollodium m. 5 Centigr. Hanfextract. Fl. 60 Pf. Nur echt mit d. Firma: Kronen-Apotheke, Berlin Depot in den meisten Apotheken u. Drogerien. 576/9

Gehittet w. Glas, Marmorgegenftanbe after Art (Borgellan fefter u. im Baffer haltb.) 4183 Uhlmann, Quifenplay 2,

echte Radlauer'sche Hühneraugenmittel, d. i.

Bei

ber

thinks beren

@wall

Brake

Banje

Freute

die T

mody

non

einen

ben f

mnb

Me 2 hiftig

Berei

поф

fomn

Som

100.

Joebe

Bolt

Berl

fon t

theil. beret

Duel

Deze

farbl Mar

abor feftg

nebe

man idaf

3ah Bei

Mr. 220.

ist der Haupttreffer der Wohlfahrts-Eotterie, Ziehung 4. Oktober, 16,870 Geldgewinne, Loose à 3,30, Liste und Porto 30 Pfg. extra, empfiehlt die bekannte Haupt- und Glückscollecte

Carl Cassel, nur Kirchgasse 40, Wiesbaden.



Preisgekrönt in: Hagenay, Offenbach, Cassel, Darmstadt, Hannover, Königsberg, Paris, Melbourne, London, Wien, Chicago, Phlladelphia.

Pfungstädter

absolut rein, nur aus bestem Gerstenmalz und hochfeinsten Hopfen hergestellt, ist ein sehr wohlbekömmliches nahrhaftes Getränk, ärztlich empfohlen für Gesunde u. Kranke.

Ausschank in Wiesbaden:

Restaurant Buchmann, Spiegelgasse 5,

Friebel's Bierquelle, Rheinstrasse.

Flaschenbierverschleiss 1451

Ed. Buchmann, Spiegelgasse 5. Adam Griesinger, Wellritzstr. 45 Ph. Schleines, Biebrich:

Durch gunftige Gelegenheit eines

bedeutenden Abschluffes bin ich in ber an-

genehmen Lage, obigem Preife entiprechend

gu liefern und labe Renner und Gonner

Erfte und altefte Biesbadener Raffeerofterei.

Gröftes Rohkaffeelager am Plate.

15 Ellenbogengaffe 15.

Linnenkohl.

vorzäglichen gebrannten

21m Donnerftag Abend gegen

Sund (Fog), auf ben Ramen Blod borenb, abbanden gefommen, Rennzeichen : Rorper gang weiß, Ropf fdmarg mit einem weißen Strich langs über bem Ropf. 1444 über bem Ropf.

Bor Antauf wird gewarnt. Bieberbringer erb. Belohnung

Relbftrafte 14, Berich. Rapitalien gur 1. u. 2. Stelle, auch a. d. Band find anszuleihen durch Lud. Winkler, Rheinftr. 23, 2,

Junge, guberlaffiger jum Austragen von Eircularen auf einige Stunden ben Tag gefucht Schwalbacherftr. 22. Bartenbaus.

Wobl. Zimmer gu bermiethen Ablerftr. 22, Sth. St. rechte.

Gin junger Mann erhalt Roft und Logis Morit 1447

Gin tücht. Wabchen, allen Bane. fowie arbeiten erfahren, per fof. gu finber-Beigenburgfrage 4, 1. 1467

Gin brav. Laufmabden geincht. 1465 Ludwig Den, Webergaffe 18,

Musstellichrant

mit Glasthuren, 2,50 boch, 1,25 breit, billig gu verlaufen. Raberes Michelaberg 7.

Braves Madden gef, Gr. Burg. ftraße 17. 1464 Rath. beff. Mabchen im Raben febr gut erfahren, fow. Bugein u. Gerviren verftebt, f. paff Stellg., event, aud) zu größ. Rindern, Geft. Offerten unter 100 pofliagernb Camp a. Dif. 1459

Madden, tüchtig, für Sausarbeit auf gleich gef. Schwalbacherftr. 47, 1. 1462

Aleines Hans od. Villa,

mobl. far bie Beit von 1. Dop. bis 1. Dai gu miethen gef. Mng. ber Ginrichtung u. Breis an 21. Scheben . Schebeningen Bollanb.

Ein fauberes, guverlaffiges Dienstmäddzen

gef. Abelbeioftr. 65, B

(Sardinen gum Baiden und Spannen m. angenommen Steingaffe 26, part.

Mafdfran u. c. Büglerin für dauernd gefucht Steingaffe 26, part.



Danksagung

gum Gintaufe ein.

Bur die uns in fo reichem Dage bewiefene Theilnahme und fur die fo ichonen Rrangipenden bei bem Sinfcheiden unferes nun in Gott rubenden unvergeflichen Baters, befonders dem herrn Bfarrer Dartin für feine troftreichen Borte am Grabe, fagen wir allen unferen innigften Dant.

Die trauernben Sinterbliebenen:

fran Angufte Jeng Wwe. und Sohne.

1478

Biesbaben, ben 19. Ceptember 1902.

1450

Von der Reise zurück

R. Zentner

pract. Zahnarzt.

Bei Gelegenheit des Rirchtweihfeftes, Sonntag, ben 21., Montag, ben 22. und Sonntag, ben 28. Ceptember, findet jedesmal Mittags von 4 Ilhr ab

in unferer Salle ftatt.

Bleichzeitig bringen wir unfere Tageswirthichaft in Erinnerung und laden gum Befuche freundlichft ein. 4934 Der Borftanb.

> "Romersaal." Täglich frischer Apfelmost. Gigene Relterci. L. Weigand. 1445 | Telephon No. 2612. M. Dreste, 30 Sochifatte 30.



Bente : Gr. Schlachtfest.

Morgens 9 Uhr Wellfleifch, Bratmurft mit Rrant und Echweinepfeffer

Konrad Deinlein, Komerberg 13.



Beute: Hlegelluppe, woju freundlichft einladet Wilh. Feinauer,

Bermannftr. 1. Hof" "Nassauer Sonnenberg.

Bon bente an täglich :

A Frischen Aepfelmost. 24 Addungsvoll Wilh. Frank.

Schierftein.

Gathaus ju den Drei Kronen. Welegentlich ber am Countag, ben 21, und Montag, ben

22. September flatifinbenben Kirdyweihe & empfehlen wir unfere Reftauration. Befannt vorzügliche Speifen und Betrante.

Specialität: "Rerwe-Ente".

Un beiben Tagen Große?

Geschwister Rössner.

Schuhe!

Grosser Posten zurückgesetzter, guter Schuhwaaren wird zu jedem annehmbaren Preise ausverkauft.

Joseph Fiedler

Schuhwaaren-Lager 1452 9 Mauritiusstrasse 9.

OKOKOKOKOKOKOKOKOKOKO



von 2 Mk. an. Bial & Freund in Breslau II.

Illustierte Kataloge auf Verlangen gratis und frei.

Die üblichen

Martiftrage 14, am Chlofplat, werben heute in folgender Beife vertheilt: Bei einem Gintaufe von 3 Mart au, geben wir hente

1 Strang, 10 Loth, Ia. Strid Bolle in jeder beliebigen Garbe, bei einem Gintanfe von 6 Dart au,

I leinene Rommode Dede, bei einem Gintanje von 19 Darf an,

1 hübiche Bettvorlage, bei einem Ginfanfe von 15 Marf an,

1 Betttuch ohne Raht Pratis!

Unfere Preife find wie befannt augerit niebrig. (Guggenheim & Marx,

am Echlosplan.

1 eichenes Buffet, 1 großer Caffenichrant, 2 bochfeine Betten, I Rameltafchengarnitur, 1 Spiegelichrant, 1 Bertifow, 1 Edreibtifch, 1 Bucheridrant, verichiedene Rleiderichrante, 1 Ausziehtijd, 1 feines Delgemalbe, 1 Trumeaurspiegel, 1 Rommobe, Bajchtommobe und Rachttijche, 1 Ottomane, 1 Ranapee, Sopha und vieredige Tijche, 1 Regulateur Copha und fleine Spiegel, 6 fcone Stuble, 1 Borplays toilette, 1 Ruchenichrant, Ruchenbrett, 1 fpanifche Wand,

1 Lyra, 1 Lufter, 1 elegante Schlafzimmereinrichtung merben

fehr billig verfauft. Daberes Allbrechtstraße 22.

1244

Bege Dur des unb write men

tem reid mod fini ten. boge

Septembe

Grundstück - Verkehr.

97r. 220.

Angebote.

Wohnings-Hammeis , Mosmos", Inhaber: Bischoff & Zehender,

Friedrichftrage 40 Telephon 522 Friedrichftrage 40 Jmmobilien: u. Sppothekengeichaft,

mpfiehlt fich bei Mu. und Bertauf von Billen, Geichafte. und Etagenhäufern, Banplanen z. und Bermittelung bon Supothefen unter coulanten Bedingungen.

Dochberrichaftliche Billa in ber Rabe d. Kochbrunnens u. ber Euroniagen mit Stallung f. 2 Pferde, Kutscherwohnng, iconer Garten in Umftanbe halber zu verfaufen burch Bureau "Rosmos". Ind. Bifcoff u. Behender, Friedrichfte. 40. Geichaftsbaus i. Centrum ber Stadt, vorzägl. Spelus

lations.Objett, Berhaltniffe halber preismerth gu vert, burch Burean "Roomos", Inh. Bifcon u. Bebenber, Friedrichftr. 40. Etagen Billa, bochberrichaftlich, in feiner Billen-Lage, ift

Speggugdbalber billig ju vertaufen burch Bureau "Rosmos", Juh. Bifcoff u. Bebenber, Friedrichfir, 40. Gefchafts u. Etagenhaus, i. Centrum ber Stadt, mit

allem Comfort ber Rengeit ausgestattet, ift billig unter coulanten Bedingungen ju vertaufen burch

Bureau "Kosmos", Ind. Bifcoff u. Bebender, Feiedrichfte. 40.
Derrichgeliche Billa mit Stallung und ichbnem Obfiund Fiergarten ift Wegzugshalber billig zu verkaufen durch
Bureau "Kosmos", Ind. Bifchoff u. Zehender, Friedrichte. 40.
Mebrere Etagenhäuser am Ring, hochrentabel, unter

gunftigen Bebingungen ju verfaufen burch Burean "Rosmos", Ind. Bifchoff u. Bebenber, Friedrichstr. 40 Stagen Billa i. Nerothal, hochelegant, eine Wohnung bon 6 Bimmer frei rentirend, unter gunftigen Bedingungen gu

verlaufen burch Bureau "Rosmos", Inh. Bifchoff u. Bebenber, Friedrichftr. 40. Billa mit großem Bart in Citville biffig zu verfaufen b. Bureau "Rosmos". Inh. Bifchoff u. Zebenber, Friedrichftr. 40. Etagen. n. Gefchaftshaufer i. Gud. n. Weftend,

bochrentable, unter gunftigen Bedeingungen gu verfaufen burch Buren "Rosmos", Inh. Bifchoff u. Bebenber, Friedrichfte, 40.

Diberje Banblate in befter Geichafte. Billen-n. Eurlage Umftanbe halber billig ju verfaufen durch Bureau "Rosmos", Ind. Bifchoff u. Bebender, Friedrichfte. 40, Billa in Balluf mit 2 Morgen Beinberg anliegend fur beiligen Breis von D. 55,000 Beggugs halber unter gunfligen Bebingungen gu verfaufen burch

Burean "Roomos", Juh. Bildoff u. Bebenber, Friedrichftr. 40. Rieine Stagenvilla Bierfiabterbobe, mit hubichem Diftgarten, ift Umftanbe halber febr preiswerth zu vertaufen burch Bureau "Rosmos", Inh. Buichoff u. Zehender, Friedrichfir. 40. Saus mit flottem Wirthschaftsbetrieb a Rhein, Rabe

Biesbaden, ift Familienverhaltniffe halber billig ju verfaufen durch

Bircau "Avomos", Inb. Bifchoff u. Bebenber Beiebrichftr. 40. Sinige rentable Gtagenhaufer mit 8 Bimmer-Bobn-

ungen fofort gu taufen gefucht burch Bureau "Rosmos", Inb. Bifcoff u. Bebenber, Friedrichftr. 40. Stagenhaus in guter Lage mit über M 2000 Ueberfchuß u. Dt. 15,000 Angabiung Weggugebalber fofort ju verlaufen

Burean "Roomos", Inh. Bifcoff u. Bebender, Friedrichftr. 40.

Die Jmmobilien= und Spootheken-Agentur

J. & C. Firmenich, Bellmundftrafe 53,

empfiehlt fich bei Un. und Bertauf von Saufern, Billen, Baut plagen, Bermittelung von Supotheten u. f. in.

In einem Stabtchen bes unteren Rheing. ift ein fcones In einem Stadigen des unteren wienig, in ein jagene Boge, befonders i. Mentner geeignet, für 9000 Mt. zu verl. Ferner eine nen eingerichtete Billa a. No., Rabe Wiesb. mit ca. 10 Bohn-räumen, Basserleitung, elektr. Licht, Stadung, Remise, Kutscher-wohnung, groß. Weint., prachtv. Ziere und Obiggarten, ca. 200 Baumen, meist. edl. Tasselobs, schöne Aussiche auf Rheine und Tannus, f. 43,000 Mt. ju vert. auch wird eine gute Supothel in Bablung genommen. Mues Da ere burch

3. & C. Firmenich, hellmunbfic 53, Bwei neue, mit allem Comfort ausgen Billen, Rabe Maingerfir, im Breife von 110,000 und 120,000 Dit, ju ver-

3. S C. Firmenic, Bellmunbftrage 53. Gine Billa, Atwinenftr., mit 19 Bint. u. Bubebor, mit allem Comfort ausgeft., mit ichonem angelegten Garten, für 110,000 Dit., famie eine Billa, Rabe ber Connenbergerftr,, mit bo Rth. Garten, für 125,000 Dt. gu pertaufen burch

3. & G. Firmenic, helmundfrase 53. Ein neues ichdnes haus mit im Borderhaus 2 × 3-Zim.-Wohnungen und im hinterhaus 3 × 2-Zim.-Wohnungen in jeder Etage, ift für 125,000 Mt. mit einem Rein-lleberschuß von ca, 1600 Det. ju vertaufen burch

3. & G. Firmenich, hellmundft, 53. Ein noch neues hans, went. Stadtth., m. 3 3im. Wohn, Balton, Borgatten u. f. w., für 98,000 Mt., m. einem lieber-chus von ca. 1100 Mt. zu vert, burch

3. & G. Firmenich, Dellmunbit 53. Gin neues cones, mit allem Comfort ausgeft. Saus, fabl, Stadtth., mit im Soutr. fl. Laben u. Labeng., 2mal 4-Zimmer-Bohn, in jeber Etage, ift fur 130,000 Mt., mit einem rein Ueberichus von über 1300 Mt. ju verf, burch

3. & C. Firmenich, Dellmunbftr, 53, 3mei neue Saufer, für Mebgerei eingerichtet, im Preife von 82 und 152,000 Mt., fowie 2 neue Saufer, wo gutgebende Baderei betrieben wird, für 145- und 168,000 Mt. 3. bert, b. 3. & G. Firmenich, helmundir. 53.

Ein in bester Lage ber Stadt zu jedem Geschäftsbetrieb geeignetes haus m. berich. Laden, hintergeb. mit Wertstatt, Lagerraum u. j. w., wo Kaufer einen Ueberschus von 2700 Mt. bar,
z. vert. burch J. & S. Firmenich, hellmunder. 531
In der Rabe Wiesbadens ift ein hans m. Wirthichaft,
groß, neuen Tanglaal, Regelbahn, sammi Weinversandgeschäft,

großer Garten für Bauplage, Terraingröße 110 Rit, preidwerth wegen Krantheit bes Befibers j. vert. burch

3. & G. Firmenich, hellmunbftr. 53. Ein fl. Hans im Breife von 36,000 Mt. in ber Rabe ber Taunusstraße. Eine U. Billa, Hohenlage, berei, Ansficht auf Rhein u. Gebirge, mit 6 Jimmer und Jubehor. fl. fconer Gatten, Balt., Gas- u. Wafferleitung, Holtestelle b. eleft. Bahn, für 30,000 Mt., sowie eine Angabt Benfions- u. herrschafts-Billen in ben verich. Stadts und Preistagen zu verkaufen burch 3. & C. Firmenich hellmunbftrage 53.

Altrenommirt e Gur-Frembenpenfion in prima Lage. unmitelbar am Rochbrunnen, Blid auf Die Rochbrunnenanlagen u. Taunusftrabe, mit über 30 Meter Strafenfront, 28 Ruthen Flachengehalt mit freiem Sof und Garten, aus erfter Sand gunftig zu verfaufen. Betreffendes Objett fann nach hachrentabel, mit wenig Roften, weiter eingerichtet werben. Breid u. Bebingungen unter Bereinbarung. Rab. burch D. 200, Rellerftr, 22, 1.

Reue, in gutem Betrich befindliche Gurfrembenpenfion. Reftauration und Birthichaft, großer Speifeigal und 16 Frembengimmer, bubiche Souterraingimmer, Ruche u. Kaume, großem prachtigem Gemule- u. Obfigarten nebft einem Theil Bauplat, unmittelbar an ber Babnftation, reicher Berfebrapunft, 1 Stunde von Biesbaben, preidwerth zu verfaufen. Anzahiung und Bedingung nach Bereinbarung. Waberes durch

Beinrich 206, Rellerfir. 29. Biffige Gtagenhäufer, neu erbaut u. comfortabel eingerichtet, Erfer, Balfons, Bors und Hintergarten, Hofraum, Baber, Speisetammer, Gas, eleftr. Licht, Aufzug mit 4 und 4-Zimmerswohnungen, für 120,000 M., 1600 M. baar rein Ueberschuß, mit 4 und 5-Zimmerwohnungen, für 130,000 M. billige Miethe, 1800 M. baar rein Ueberschuß, mit 3 und 5-Zimmerwohnungen, für 120,000 M. billige Miethe, hübsscher Garten, 12—1300 M. bear Ueberichug, mit 3. u. 5. Bimmerwohnung, 22 Meter Strafen. front, Ginfahrt, tiefem freiem bof und Garten, für größeren Betrieb

Rene Saufer mit Garten, Stallung n. Remifen im Preis von 15,000 Mart bei fl. Angablung in Totheim zu verlaufen, event. gegen hiefige mittlere Saufer zu vertaufden.

Neue bubiche Saufer (Bierftabt) mit Laben, Garten ober Sanplage für 26,000 und 30,000 Mart mit fleiner Am-

gablung ju vertaufen ober auf fleinere Unwefen Biesbabens, Baugelande ober Grundftude gu vertaufchen. Raberes durch

6. 286, Rellerftrage. Baugelande an der Biebricher Alle (Biebbaben), eirea 2 Morgen, a Authe 500 Mart, Banlage für geschloffene Bauweife, für Etagenhäufer, 134 Meter Strafenfront, 7 Meter Borgarten und 33 Meter Bauflade. Rageres burch

Deinrich 200, Rellerftrafte. flation a. b. Lahn, paffend fur Fabritanten und Spetulanten, Banunternehmer, Flade 38 Mr 150 Meter Strafenfront, mit neuen Woungebanden, Werffatten, gefchloffene und offene er-richteten Sollen, fur jeden Betrieb einzurichten, eiren 6 biverfe Bauplabe, follen im Gangen für 60,000 Mart ober getrennt für 26- und 35,000 Mart, mit entiprechender Angabiung, verfauft ober auf ein mittleres Gtageubaus ober Billa in Biesbaben ver-

ber auf ein initieres Etageubaus ober Sina in Beissdock bettauscht werben. Raberes durch D. Lob, Kellerstraße,
Ohpothekenkapital, 60% d. Tare, 4% Zinken, 5%
d. Tare, 4% event. 4%10% Binsen, fortwöbrend zu vergeben,
sowie Baugeld während der Bauzeit. D. Lob, Kellerstraße 22.
Anträge zur Beleibung gegen Unterlage des feldgerichtlichen
Auszuges nebst Lageplan, oder der genehmigten projektiten
Zicknungen, Beleibung auf Bohn und Geschätschauser und
landwirthschaftliche Objekten Wiesbaden und Biedrich, durch

Rapitaliften erhalten toftenlojen Rachweis für 1. und 2. Suporbeten, auf prima Objette von bier und auswarte, reell unter Discretion und nehme Auftrage jur Unterbringung von Supothelengeld, feber Babe, entgegen.

Achtungevoll D. 256, Rellerftrage 22, 1. 5000 Mark als 2. Supochete nach ber Landesbant, auf rentables Besitzihum bei Wiesbaden, von tuchtigem Geschäftsmann mit 5%. Jinsen alsbald zu leiben gesucht, Alsbaldige Anfrage erbeten an Scinrich Löb, Kellerstraße 22, 1.

Zu verkaufen

durch die Immobilien-u. Hypotheken=Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahnst. 36.

Reu erbaute Billa. Beethobenftrafe, 15 Wohnzimmer, Central-beigung, eieftr. Sicht, fconer Garten, jum Breife von 95,000 DR., burd Bilb. Schiftler, Jahnftrage 36.

Billa, Alminenftr., bochfein, 12 Bobngimmer und reichliches Rebengelaß, iconer Barten, Gas- und eieltrifches Bicht, gum

Breife von 110,000 M., burch Bills. Schüftler, Jahnftrage 36. Billa, Leberberg, neu erbaut, 17 Bohnraume, alles ber Reugeit entiprechend, fcbner Garten, prachtvolle Ausficht, gnm Breife von 110,000 Dt.

Billa, Leberberg, 11 Wohnraume, mundervolle Lage, nach Suden, fofort gu beziehen gum Preife von 62,000 gt., burch Bilb. Schuffler, Jahnftrage 36. Sochfeines Etagenhaus, Raifer-Friedrich-Bling, 6 Bimmer-

Wohnungen, febr rentabel burch Bilh. Couffler, Johnftrage 36. Rentables Ctagenhaus, am Sebanplay, 8. u. 4-Bimmer-Bohn-

nugen, großer Ueberichuß, burd Bilb. Schiffler, Jahnftrage 36. Rentables Gtagenhans, 2. u. 3.Bimmer.Bohnungen, fubl, Stadttheil, mit einem Ueberichus von 2000 M.

burd Wilh. Schuftler, Jahnftrafte 36. Rentables Ctagenband, 4-Bimmer-Wohnungen, nabe ber Rhein-ftraße, befonbers für Beamte geeignet, jum Preife von 52,000 D., burd With. Echiffler, Jahnftrage 36.

Rentables Sand, nabe ber Rheinftrage. und Raifer-Friedrich-Ring, boppelte 3-Bimmer-Wohnungen, Thorfabet, Bertft., rentirt Bohnung u. Berift, frei,

Reues Hand, Mitte der Stadt, Technifiler Jahnftrage 36. Reues Hans, Mitte der Stadt, Thorfahrt, Mittels und Hinter-bau, zwei Sofen, größere Wertstätten, auch für geöß. Stallung und Remise; in dem Hause tann jedes größere Geschäft be-trieben werden u. ift sehr rentabel. Angablung 20—25,000 M., 6472 burch Wilh. Schuftler, Jahnste 36.

Das immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücktich

Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden, empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusern und Villen sowie zur Miethe und Verkauf von Ladenlekalen, Herrschafts-Wehnungen unter coal. Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd. Lleyd", Billets zu Originalpreisen, jede Anskunft gratis. — Kunst- und Antikenhandlung. — Telephon 2388.

Hiefiges Kohlengeschäft

fucht Munahmeftellen bon Bestellungen gegen Provifion. Offert Sub L. 25 an bie Expedition be. BL erbeten,

Beute Camftag, ben 20. b. Dite., Abende 81, Ube finbet gur Gimmeibung unferes neuen Bereinslofale

Gröffnungefneipe

bafelbft figtt und laden wir unfere verebeliche Mitgliedichaft biergu et. Der Borftanb.

Allgemeiner Kranken-Verein

Biesbaden. (G. B.) Die Feier unferes

40-jährigen Stiftungsfestes

Camftag, ben 20. Cept, 1902, Abende 8 Uhr,

Turnhalle Bellmundftrage 25. Alle Mitglieder nebft Angehörigen, jowie Gonner bes Bereins fina hiermit ergebenft eingelaben.

Der Borftanb.

Deine felbftlabrig ,,Milganer Rabmtafe" in langl., für profitt. Portione. Bintheilung befondere geeign. Stangen v. ca. 1 /, Bib

jede Familie

gern,

weil bon vorzuglicher Dual, und febr billig. 3m Gangen 50, im And fonitt 55 Big, per Bid. 6. Maifch Mf., Marftftrafe 23, Telephon 2816.

Rirdweihe ju Schierftein. Restaurant Zum Tivoli.

Mn ber Biebricherlanbftrafe. 3 Babrend ber 8 Rirchweibtage am 21., 22. und 28. September findet in meinem neuen Saale

Große Sanzmufif humorift. Unterhaltung

flatt, wogu gang ergebenft einlabe. Gintritt frei. Muger einer reichhaltigen Speifenfarte (obne Breiserbahung) empfehle einen reinen 2Bein, fowie meine beliebten Obftweine. Sochachtungsvoll.

C. A. Schmidt.

Befanntmachung.

Anlaglich bes Rirdweibieftes in Schierftein werber Countag, den 21. September 1902 zwei Condergugt gefahren und gmar :

1030 N. ab Schierftein a. Dh. 723 N. an Biebrich-Mosbach 730 ... 1037 1038 an Wiesbaden 1046

Die beiden Buge führen 1. bis 3. Bagenflaffe, fammtliche ausgegebenen Sahrtausmeije haben gu benfelben Gill-

Biesbaden, ben 19. September 1902. Ronigl. Gifenbahn BetriebBinfpeftion 1 und 2.

S Süssen Apfelwein empfiehlt Karl Uhrig.

Landbutter, jo lange Borrath, 80 und

J. Schaab, Grabenfr. 3. Grofte Bruch. Muffchiag-

Eier 7 " 10 " 10 %. Hornung, häfnergaffe 3. 110

Verloosung

von Pfandbriefen und Kommunalobligationen der Rheinischen Supothekenbank in Mannheim.

Infolge ber Berloolung vor Großt, Rotar Friedrich Worner bier ift bestimmt, bağ von ben 31/2%igen Pfanbbriefen der Serien XXXIII bis einichließlich XXXIX, 41, 42, 46 bis einschließlich 62 und von ben 31/2%igen Kommunalobligationen der Serien 111 und 1V die Stüde mit ben Endziffern 081, 281, 481, 681, 88

perlooft finb.

Es find biernach aus ben obigen Serien obne Unterfchieb ber Litera olle biefenigen Pfandbriefe und Rommunglobligationen gur Beimgobiung gefündigt, beren Rummern in ibren fen ten 3 Stellen mit ben ge-nannten gablen auslaufen, alfo Ro. 0,081, 1,081, 2,081 zc., 0,081, 1,281, 2,281 ufm. (foweit nicht einzeine Grude ichon früher verlooft find). Bei ben 4%tgen Bfandbriefen der Serien 66, 67 u. 68 wurden bie

Enbaiffern 20, 45, 58, 62, 70 gezogen. Demgemäß find aus ben genannten 3 Gerien ohne Unterfchieb ber Litera alle biefenigen Stude gur Beimgablung gefündigt, beren Rummern

ni ihren lehten 2 Stellen mit genannten Zahlen auslausen, als Ro. 6,020, 0,045 usw. 0,120, 0,145 usw. 1,120, 1,145 ze. Die Kündigung erfolgt bei den 3 1,26,01aen Pfandbriefen dei Serien 46 bis 60 auf den 1. Inli 1902, bei den jenigen der Serien XXXIII bis mit XXXIX, 41, 42, 61 und 62, sowie bei den Kommunalobligationen der Serien III und IV auf den 1. Oftober 1902 und bei den 4%igen Blandbriefen Gerien 66, 67 und 68 auf den I. Ofrober 1902, mit biefen Tagen enbet bie couponmäßige Berginfung. Wir find bereit. Die gezogenen Stude in 31/,0/oige Bfandbriefe, welche

Bie Einlofung ober ber Umtaufch ber gezogenen Stude erfolgt an unferer Raffe, fomie bei allen Pfanbbriel-Bertaufofiellen; auch ift bafelbft bas Bergeichnig ber aus früheren Berlofungen noch rudftanbigen Pfanb. briefe erhaltlich

Danugeim, den 15. Darg 1909.

Apple 1

Schweigen abermals

und bergi

drancis trat ein.

pollen 1

stillten ben wilden gelangt war. Das

faft unbeimliche G

Pflanzenvuchs an Buochs am Bierwaldstätter-See und dessen stattliche Gebäude zum Kuranfenthalt

8

0

8

Rirchliche Anzeigen.

Ebangeliiche Rirche

Sanntag, ben 21. September 1902. — 17. Sonntag nach Trinitatis.

Marttlirchen gemein be.
Marttlirchen gemein be.
Militärgottesbienft fatt aus. Hauptgottesbienft 10 Uhr: herr Pfarrer
Schüfter, Christenlebre 2.15 herr Pfarrer Schüfter. Abendgottesbienft b Uhr: herr Pfarrer Schuftler.
Mmtswoch, Abends 6-7 Uhr: Orgelfongert, Eintritt frei.
Berg tirche

Ingendgottesbienft 8.30 Uhr: herr Pfarrer Diehl. hauptgottesbienft 10 Uhr: herr Pfr. Beefenmeher. (Jahresfeft bes enangel, Arbeiters Bereins). Abendgottesbienft 5 Uhr: herr Bfarrer Brein. Ammis och et Taufen und Trauungen: herr Pfarrer Beefenmeher, NB. Die Sonntagstaufen finden Nachm. 2.30 Uhr in der Rirche flatt

und find Samftage Bormittage anzumelben.
Beerdigungen: herr Pfarrer Grein.
Evangelisches Gemeindehaus, Steingoffe Rr. 9.
Das Lefezimmer ift Sonn- und Feierrags von 2-5 Uhr für Erwachsene

Ruchu. 4.30 Uhr: Berfammlung für junge Dabchen (Conntageverein)

Meufirchen gemein be, - Ringfirche, Jugenbgottesbienft 8.15 Uhr: herr Pfarrer Rifch. hauptgottesbienft 10 Uhr: herr Bfarrer Friedrich. Abendgottesbienft 5 Uhr: herr Canbibat Schloffer.

Amtomode: Taufen und Trauungen: Berr Bfarrer Griebrich.

Beerdigungen: Derr Pfareer Rieber. Berfammtungen im Saale bes Pfarrhaufes an ber Ringfirche Rr. 3. Sonntag Rachm 4.30-7 Uhr: Berjammlung junger Madden (Sonntagsverein. Rabverein 3-6 Uhr. Minmoch, Abende 8.30 Uhr: Probe bes Ringfirchenchors.

Chriftlicher Berein junger Manner. Bofalitat: Rheinfrage 54, Bart.

Sonntag, Rachm. 3 Uhr: Gefellige Zusammenkunft. Montag Abends 9 Uhr: Mannerchor. Dienstag Abends 8.45 Uhr: Bibelbesprechftunde. Mittwoch Abends 9 Uhr: Bibelbesprechftunde ber Jugend-Abis. Dennerstag Abends 9 Uhr: Polaumenchor-Probe. Freitag Abends 9 Uhr Turnen.

Bauelle Des Banlinenftifts.
Dauptgottesbienft Bormitt, 9 Uhr. herr Pfarrer Schloffer.
Kindergottesbienft 10.15 Ubr.
Mitmoch, ben 24. September, Feier bes Jahresfeftes verbunden mit Schwefterneinfegnung, Bermitt, 10.30 Uhr Feitgottesbienft, Predigt: Baftar Ficoner Raiferswerth. Einfegnung: Pfarrer Cheiftian.
Rachm. 3 Uhr: Jahresfeft, Aufprachen.

Evangel .- Butherifcher Gottesbienft, Mbelbeibftrage 23.

Bormittags 9.30 Ubr: Belego tesbienft. Babriften Gemeinde, Oranienftrage 54, Sinterh. Bart. Sarmittage 9.30 Ubr Predigt, 11 Uhr Rinbergottesbienft, Rachm. 4 Uhr

Baupigoteestenn.
Abends 8 Uhr verfammelt fich ber Jungfrauen- und Jünglings-Berein, wobei herr Brediger Karbinsth ergablen wird, über jeine Reifeerlebniffe, hierzu if Jedermann freundlicht eingelaben.
Rittwoch, Abends 8.30 Uhr: Bet- und Bibeiftunde.
Donnerfing, Abends 8.30 Uhr: Uebungoftunge bed Gejangvereins.

Evang, Gottesbienfte ber Methodiften-Rirche.

Saal: Ede der Bieich und helenenftrage 1 (Eingang 1. Stod).
Sorm. 9.30 Uhr: Predigt von hern Brediger Mehner aus Frankfirtt am Main, 11 Uhr: Sonntagsichule. Abends 8 Uhr: Predigt, berfelbe Dienftag Abends 8.30 Uhr: Bibeiftunde.
Donnerstag Abends 8.30 Uhr: Jugenobund.

Breitag Abends 8,30 Uhr: Gingftunbe

Prebiger 3. Schmeißer.

Mittatbolifche Rirche. Schwalbacherftraße. Sonntag, ben 21. Sept., Borm. 10 Uhr: Amt mit Brebigt, Lieber: Mr. 301, 305.

2B. Rrimmel, Bfarrer, Schwalbacherfirage 2.

Deutsch-kathol. (freiretigible Gemeinde).
Conntag, den 21. Sept., Borm. 10 Ubr: Erbauung im Bahligale des Rathhauses. Thema: "Humanität und Rassentbeorie". Lied: Rr. 239 Prediger: Preibere von Bucco-Eucragna, Raing. Der Jutritt ift für Jedermann frei. Prediger Beifer, Bulompfraße 2.

Anglican Church of St. Augustine of Canterbury.

Frankfurter Strasse 3. Sundays: Holy Euch. 8: Mattins, Choral Celeb. and Sermon, 11: Evensong and Litany, 6.

Mondays: none. Thes., Thurs., Sats.: Hely Euch. 8, followed by Mattins. Wed, and Fri: Mattins & Litany 10.30, Hely Euch. 11.

Frl. and Holy-days, Evensong, 6. Chaplain; Rev. E. J. Treble 36 Kaiser Friedrich-Ring.

Ratholifche Rirche-Conntag, ben 21. September 1902. — 18. Sonntag nach Bfingfien. Die Rodlefte im heutigen hochamte ift fur ben Deutschen Berein

bont bl. Banbe bestimmt, Gine bl. Meffe 6,8 zweite 7, britte (Militargottesbienft) 8, vierte (Rinbergottesbienn) 9, Dochamt 10, lepte bl. Meffe 11.30 Uhr.

kachn. 2.15 Ubr jaframentalische Anbacht mit Umgang. 4.30 Anbacht für die Mitglieder des & Ordens im Hospiz zum bl. Geift. Und ben Wochentagen find die bl. Messen i.30, 7.15, 7.45 n. 9.15 Uhr. 7.15 find Schulmessen und zwar Montag und Donnerstag für die Schule an der Bleichtrage. Dentiag und Freitag für die am Biüchers plat und an der Rheinftrage, Mittwoch u. Samtiag für die an der Puisenkraße, bie höhere Mädchenschule und die Institute.
Gelegendeit zur Beichte ift Samtiag 5-7 und nach 8 Uhr, sowie Sountag von 6 an. Samtiag 6 Uhr Salve. Rachm. 2.15 Ubr faframenteiffte Unbacht mit Umgang. 4.30 Unbacht

Bruhmeffe und Gelegenbeit jur Beichte 6.30. zweite bl. Meffe 8, Kindergottesdient (bl. Meffe mit Bredigt) 9, Hodamt mit Predigt 10 Uhr.
Rachm. L.15 Uhr faframentalische Andacht mit Umgang (533).
An ben Wochentagen find die bl. Meffen um 7.15 u. 9.15 Uhr. 7.15
find Schulmeffen und zwar Dienstag und Freitag für die Castelftraßeschite. Vittwoch und Samtiag für die Lehrstraßes, Stiftstraßes Maria.bilf.Rirde

Montag und Samftag 6.30 ft. Meffen, am Samftag in ber Schweftern. baustapelle, Platterfix. 68.

939939399999999999

Max Wüller

Bildhauer

8

0

rechts vor dem neuen Friedhof Wiesbaden Platterstrasse 19 empfiehlt sein grosses Lager fertiger

Grabdenkmäler in Marmor, Syenit, Granit und Sandstein. Anfertigung nach Wunsch, bei geschmackvollster

Ausführung und billigster Berechnung. Uebernahme aller Reparaturarbeiten auf den Friedhöten

General=Unzeiger. für Rürnberg-Fürth Correspondent von und für Deutschland.

Unparteiifches Organ für Jedermann.

Gratis-Bochenbeilage : "Am haublichen Berb". Gratis-Monatebeilage : "Baper, Band- und Forftwirt,"

Täglich 10-82 Ceiten Umfang. Reichhaltiger Lefeftoff!

Doftabonnement Mk. 1.65 vierteljährlich.

Muflage : iiber 40,000

Egemplare.

Birtjamftes u. größtes Infertions:Organ im gangen nördlichen Bagern.

Muzeigenpreife: 50 Vfa. 20 Ufg. im Reflamentheil. im Inferatentheil Beilagen für ble Gejammte Auflage 132 Mart. Berlangen Gie Brobe-Rummern.

Frankfurter

Unabhängiges Organ für Jedermann. Vierteljährlicher Abonnementspreis:

Gine Mark 3Wallin Bfennige bei allen Boftanftalten (Boftgeitungelifte 2631); mit "Frankfurter Sumoriftifche Blätter" Gine Mark fünfzig Pfennige

Auswärtige

(Boftgeitungstifte 2631 a).

Agenturen!

Große Berbreitung in ber Stadt Frantfurt a. M. und ju ben bedeutenben Induftrieorten Offenbach, Sanau, Docht, Griebbeim, Bechenheim ic, in ben befuchten Launus- und Speffartbabern, fowie in ber weiten, bichtbevollferren Umgebung iRegierungebegirte Biedbaben und Caffel. Geogherzogihum Beffen, Mbeingan, babrifcher Rreis Unterfranten oc.)

Borzügliches Infertionsorgan! Muzeigenpreife:

bie 4-geip. Reflamegeile. bie Bogeip. Dochite Rabattfage bei Bieberholnugen. Brobe-Rummern und Inferaten Diferte gratis und franto.

Sichere Errolge haben Sie im Großbergogthum Baden von Ihren Inferaten burch Benütung ber in Rarlernhe ericheinenben

Badischen Presse.

General - Anzeiger ber Refidengitatt Rarisruhe und des Girogherzagthums Baden. Berbreitetfte Tageszeitnug bes Großherzogthums

Notariell beglaubigte Auflage 27,052 Exemplare.

Täglich eine Mittag - und Abend . Ausgabe. Infertionspreis für die Sgeipaltene Betitzeile nur 20 Big. Reclame 60 Big., bei Bieberholungen angemeffener Rabatt, Brobenummer und Breisberechnung nach eingejandtem Text fteben gerne gu

Junge Schnittbohnen, per 2 Bio. Doje 32 Pf.,

Ph. C. Erust, helmundfr. 42.

"Zum Seidenräupchen" 38 Caalgaffe 38.

Täglich frischer Apfelmost. August Köhler.

Der befte Canitatowein ift ber Aporbefer Mofor's rother goldenen Malaga-Tranben-Wein

demiich untersucht und von bervorragenden Aerzien bestens empfoblen für ichmachliche Ainder, Frauen, Reconvaledenten, alte Lente te, auch tofflicher Deffertwein. Breis per 1/1 Drig. Ft. W. 2.20. per 1/2 Ft. Dr. 1.20. Bu baben nur in Apotheten In Biesbaden Dr. Heim's Pofapothele.

Blinden-Auftalt

Blinden-Meim Emferftr. 51,

Wattmüblftr. 13. empfehlen bie Arbeiten ihrer Boglinge und Arbeiter: Schreiten die Arbeiten ibrer goginge und Arbeiter:
Rörbe feder Art und Größe, Burftenwaaren, als: Beson,
Schrubber, Abseise- und Burgelburften, Anschmierer, Aleibes- und Bichsburften ic., ferner: Fustunatten, Alopfer, Strohfeile ic.
Robritge werden schnel und illig neugestochten, KorbReparaturen gleich und gut ausgeführt.
Auf Bunsch werben die Sachen abgeholt und wieder gurucheracht.

gurudgebracht.



Flechten — Hautausschläge, Besichterothe, Entzündungen, Geschwüre, offene Beine, Bundsein, dämorrholden, aufgeldungeen Daut, Aufgelegensein, Ilmlauffinger, Frostbeuten, tagenden Merzelsalbe.
Bramitt mit Berbienstreuz, Wenzelsalbe.

totbe Kreuz und großen goldnen Medaillen. Exfolg durch zahlreich-Attefte nachweisbar. Erhältlich in den Apotheten. Hauptdep, Bictoriae Apothete. Rot.: Morrae 2, Campbor 1,75, Weibrand 1,75, Terpen-in 1,05, Bern-Baffam 0,875, Bleiweiß 0,875, Olivendt 10, Hett 9,6, Wache 7, Rolendt 0,01 gr. 149/121

Gutiprechende, grune und graue

Papageien,



Sperlinge-Bapageien, Alexander-Sittiche Fenerflügel Citti he, Wellen-Cittiche, Moth fehlden, Umfeln, Droffeln, Rachtigallen, Schwarztopfe, Stodfinten, Diftelfinten, Dochrothe Dompfaffen, Gble Gefange-Ranarien, fowie Buchtweibchen in giofer Antwahl.

Agnarien, Terrarien, Wafferpflanzen, Mufchein, Goldfifche, Sifchnehe

u. f. w. empfiehlt

Georg Eichmann, Camen. Bogel und Bogelfutter Sandlung.

Manergaffe 2.

X Kohlen. X

Dierburch erlaube ich mir, mein reichhaltiges Lager in allen Sorten Hoblen bon ben erften Bechen bes Ruhrgebietes bestens ju empfehlen und moche barauf aufmertfam, bag gegenwärtig bie günstigste Beit gur Declung bes Winterbebarfe ift. Durch vortheithalte Abichtaffe bin ich in ber Lage mit allen fog, Konjumgeichaften ju fonfurriren.

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 17. Adelheidstr. 2a.

Fernfprecher 527.

Schuhe und Stiefel merben angefertigt und befohlt in altbefannter Gitte und in fürgefter Beit

Schild : Weifer Coun, Balramftr, 18. Stroh-Berdingung.

Bur Berdingung ber Lieferung von ung:fahr 21,100 kg Roggenricht oder Majchinenlangftroh findet am Donnerftan, den 25. Ceptember be. 36., Bormittage to Uhr, im Gefchaftegimmer ber Garnifon-Bermaltung, Rheinftrage 47, Termin ftatt. Bedingungen liegen aus.

> Sonnenberg. Befauntmachung.

Bufolge Beichluffes ber Gemeinbelorpericaften find auf hiefiger Burgermeifterei unentgeltliche Arbeite und Bob. unngenadmeife eingerichtet worden.

Dieje Ginrichtungen werben bem Bublifum gur geft. 1294 Benubung empfohlen.

Connenberg, ben 15. Ceptember 1902.

Der Bargermeifter. **Ednuibt**

Befannimachung

Die Banfirgewerbetreibenden ber Gemeinbe, melde im Jahre 1903 ein Bewerbe im Umbergieben betreiben wollen, werden hierdurch aufgefordert, unverzüglich und zwar fpateftens bis jum 15. Oftober d. 38. bei ber Ortspoligeis behorbe bier ichriftlich ober mundlich ben Untrag auf Ertheilung ber bagu erforberlichen Banbergewerbeicheine begm. Bewerbeicheine fur bas Ralenderjahr 1903 gu ftellen. Rur bei Ginhaltung biefes Termine fann mit Giderbeit barauf gerechnet werben, bag bie beantragten Banbergemerbe- begm. Gewerbeicheine bis fpateftens ben 1. Januar 1903 bei ber Rreise begm. Gemeindetoffe gur Gintojung bereit liegen, wahrend bei ipaterer Antragitellung in Folge ber großen Daffe ber auszufertigenden Scheine Die Fertigftellung bis ju bem gebachten Termine fich in ben meiften Gallen nicht ermöglichen lößt.

Sonnenberg, ben 2. Geptember 1902.

Der Bürgermeifter. 3n Bertr.:

Bingel, Beigeordneter.

Wohnungs-Anzeiger

Wohnungs-Geşuche Wohnungs Gefud.

Ber 1. Januar 1908 2 Bimmer mb Ruche von anft Familie gef. Beft. Offert. unter A. P. 600 an die Erped. b. Bl. erbeten. 252 Rleines Sans, 3-4 Bummer

Stadt gelegen, mit etwas Garten, gu miethen gelucht. Offeren mit Preis u. P. C. 741 an bie Erp

Vermiethungen.

7 Bimmer.

Kailet-Kriedr.-King 34, 1. und 2. Etage, & 7 Bimmer Bab ic., per fofort ober 1, Dft gu bermiethen.

Ungufeben Dienftage und Freitage von 3-6 Uhr. Rah, Rorner: ftrage 1. Part.

Sartftrage 20 in bie Bele Etage, befteb. aus 7 Bim., forvie 4 Bim. u. Raut, im Dachgeichof auf ben 1. Oft. gu verm. Die Mobn, liegt in bubich, groß, Garten, bat Centralbeig u eieltr Beleuchtung. Angujeben von 19 bis 1 Uhr.

6 3immer.

Adelheidhrage 90

Bel-Etage, gang ber Rengeit entfprechend, befteb, aus 6 Bimmern, 2 Balfons, Ruche, Beneht und Rochgas, vollftändiger Babe-Gin-richtung, faltes u. warmes Baffer, Speifefammer, 2 Rellern, Roblen aufgug. 2 Manfarben, Trodenfpeicher, Bleichplay tc. Die Wohnung ift jum 1. Oftober gu vermiethen und anguseben Bormit-tags 11-1, Radmittags 5-7 Ubr. Raberes Abelbeibftrage 90, Bartere.

Pf bolfsallee 59 eieg. Soche parterre, 6 Binn, 1 Cab., reicht. Bubeb., Centralbeign, per Oftober, ober fruber gu vermietben. Rab, bafelbft.

5 3immer.

Götheftr. 27, 1. Etage, 5 Zimmer, Balton und reichlichem Bnbebor per Oftober u berm, Rab. Bart. 239

Beilftrafte 3, 6 Bimmer it. berm. Rab. Bart. 7856

4 Bimmer

Adelheidtr. 56

Bimmer mit Bad r., Doch-parierre, fofort ober per 1. Oct. parternierthen, Raberes Rornerfraßt 1, B.

Adolfsallee 57, Bel-Stage, elegante 4-Bimmet-Bobnung mit reicht, Bubebor auf 1. Oftober ju vermiethen. Beficht. Borm. 11-1 u. Radim. 2-6 Ubr. Wab. ibn Banbureau Ro. 59. 8476

Dambaththal 10, Brbert Bart., 4 Bimmer, Ruche, Eperfetammer, Bab rc. per 1. Oft. in bermiethen. Raberes bei 302 G. Bhilippi, Dambachthal 19, 1.

Serderitrafte 13 und 15, 2 Treppen bod, find 29obunigen bon 4 Bimmern, Ruche, allem Bubehör fpater ju vermiethen. Rab. Berber-ftrage 13, 1 Er. boch. 755

Portstraße 4, 25ohnung im 2. Stod, 4 Bimmer, Balfon und Bubeber, per 1, Oft. u vermirthen. Raberes Bart. in: Baben.

3 Bimmer.

Serberftrage 15 ift eine Wohnung, 3 Stiegen boch ton 3 Bimmern, Ruche, Bab unb allem Jubehör auf gleich ober 1. Oftober gu vermiethen. Nab. Berberftr. 18, 1 St. b. 7964 Bubehor auf gleich ober Chunndir. 2, 805. 3 Gr.

boch. ich. 3. Bim. Wohn. Bubeh, verfebungehalber a. 1 Oft. om. (Mfterm, n. geftattet). Dab. Stb, bei Al. Bird Geerobenftrafte 27, 2 6t.

Dab, Ruche, 2 Mani, u. Bubebor Beggings halber fof, ober fpater gu bin, Rab, baf. 9-8 Uhr. 7957

Dotzheim.

umweit ber tathol. Rirche, giori Wohnungen, je 3 Zimmer und Bubeber fofort ju verm. Rab. bei Frau Bolpel, Rengaffe 4 in Dothbeim,

2 Bimmer.

Helenenfir. 3,

1. Stod, 2 freundt. Bimmer per 1. Oftober ju vermiethen. Rab. Barterre.

Möbl. Wohnung, 2 Bimmer und Ruche gu verm Rab. Mauergaffe 3. 134-

9lr. 220.

Bobunng gu bermiethen Billa Grunthal, gelegen gwifchen Connenberg und Rambach. 2 Bimmer, Ruche und Bubebor, 1. Sept. ober 1. Dti. Dab, bafelbit.

1 Bimmer.

Sochitr. 4, Reubau, 1 fep. Bimmer auf 1. Oft. ju vermiethen. Rab. bei \$3. 3 Beil, Platterftraße 42, 1 St. 9887

Mauritiusftr.

ift eine ichone 1 Bimmer. 2Bohnung mit Ruche und Bubehörper 1. Ditober an 2-3 Berionen gu bers miethen Rab. daj. 1268 KOSTANO SENSITIRE MATERIALE

Gin großes leeres Bimmer im 3. Gtod an eine od. zwei Berfonen bill, gu bermiethen. Rab, Dlauritius. ftrage 8, 1 linfe.

Römerberg 24, ift ein leeres beigbares Bimmer auf 1. Oftober gu verm. Raberes 2. Stod linta.

Römerberg 19 1. Stod, 1 Bimmer und Ruche an Familie ohne Rinder a. 1. Oft. gu verm. Rodigufragen Moritfrage 48, Bart.

Moblirte Bimmer.

Albrechter. 38, Pt., mobi. Bim. an 1 ob. 2 herren gu bernt., epent. mit Benfion. 9758 1 ober 9 eleg. mobi. Brimmer mit Biano fofort gu berm. Mibrechter. 46, 1 r.

Bleichstraße 3, 1. Stod, icon mabt, Binnmer m. Benfion (1 -2 Betten) ju vers

(Sin icon mobirtes Barterre-Bimmer mit Balton, co. auch ohne Ballon, fofort gu vermiethen Bülowir. 3, P.

Gin ichon möblirtes Zimmer an einen jungen Mann ju ver-micthen. (Boche 3 R.) 1271 Bincherftr. 3, Wirfelb. 2 St. lints,

Blücheritrage 7, Dittb. B. I. icon mobl. Bimmer

Doblittes Bimmer ab 1, Oft gu berm. Dobbeimerfir, 26, 2. Etage rechts.

Ginfach mobl, Zimmer an einen foliden j. Mann gu vermieth. Frantenftr, 24, 3 v. 452 Friedrichftr. 12, Bittb. 21,

frol. mobil, Bim. g. vm. 9568 2-3 folide Alrbeiter finben Schlafftelle.

Bellmundfte. 54, 1. Ct., fcon mobl. Bimmer m. u. obne Benfion gu verm. D. Bart. 1886

Seienenft. 2, Part., Gde Bieinftrage, id. großes mobil. Bimmer per 1. Ottober au vermiethen.

Rarifir. 37, 2 St. 1., mobi. Stmmer mit 1 auch 2 Betten

Rariftrage 41, Part. r., ein neu mibbt. Bimmer ju verm. 433

Rivchgaffe 19, gu vermiethen.

Schon mobl. Bim. 3. 1. Oft, 30 perm. Lebritr. 29, 1. 1376 (Sine mobi. Manfarde billig gu pur, Ri. Banggaffe 2, 1 St. 1852

Dibbl. Zimmer gu vermiethen. Maberes Manergoffe 3. Derigftr. 39, Milb. 8 Gt. r., erhalt ein reint. Arbeiter Roft

und Logis. Decinfiche Arbeiter erhalten gutes u. billiges Logis, fowie gut mobl. Bummer gu ber-

miethen. :538 Raberes Mengergaffe 27, 1 St. Freundl. möbl. Zimmer (mit feparatem Gingang) mit ober obne Benfiou per tofort gu bernt. Bicheleberg 26, 2.

Gut möbl. Zimmer ju vermiethen Dibbigaffe 9.

Oranienftrage 2, Barterre, erb, reini, Arbeiter Roft und Bogis. 1326 Dranteufer. 24, 1. Grage, 3 tein mobi, Bim., auch Salottund Schlofgem. fof. 3. verin. 8879

3g. anft. Leute I. Roft u. Logis crh, Mirblur, 4, 8 St. Richlftrage 10, 11, Mani, mobil od, unmöbi, gu berm.

Dtöbl. Zimmer ju vermietben Gedauftr. 5, Sich. 1 Gr. linfg. 1349

Chivalbachernr. 63, Sth. Bart, erb e. reint, Arbeiter Derren erbatten

Roft und Logie Schulgaffe, 6, 1 Gtage.

Sonnenhofftr. 2, Ede Lang. affe, freundt, mibbl. Bimme mit Benfion (monatlich 55 Mt. gu bermiethen. Gin herr ober Graulein erhalt mabl, Bimmer Steingaffe 20,

Frennoi, mobil. Himmer ju vers mierben Beilftrage 19, Gth, B rechts.

Gut mobl. Zimmet an vermiethen Balramftr. 14/16 3 St. linte.

(But mobl, Bimmer für bauernb Don einem herrn gef. Mit Borliebe bei einzel, Dame ob, ft. Familie. Off. m. Preisang, n. G. M. 1428 an die Erp. d. Bi. 1428

Abeggitr. 6,

nabe bem Curbaus, gut möblirte Zimmer mit Balfou, Part, und I. Etage, gn bermiethen. Läber im haufe. Garten. 7589

Villa Brandpair, Emferftrage 13.

Familien Benfion. @ legante Bimmer, großer Barten. Baber. Borgügliche Ruche.

Penfion Petit, Minimenftrage 2 (Ede Bierftabterftrage), Gefunde freie Lage ! Berr-liche Fernficht! Dobl. Zimmer u. Wohnungen mit u. ohne Benfion. Bab, Garten, Baltone. Bolle Penfion v 4 Mt. an.

Borguglich icone nibbl. Zimmer von 1 M. bis W. 2.50. Billa Kuranlagen, Wiesbabenerdt, 32.

gaden. Menban Aendigrape 1, Ede ber Berberftrage, ift e. fconer Baben mit Mebenraumen, geeignet für Dragetie ob. beff. Cotonial. waarengefchaft a. gl. ob. 1. Oft. gu bermiethen. Rab. Maingerfir. 54,

Bireau. Ein kleiner gaden m. Bim. gef. per fof. ob. 1. Oft. Breis DR. 500-600 pro Jabr. Offerien unt. L. G. 1430 an bie Erpeb.

Grabenftrafte 6, Laben mit fconer 8 Bimmer-Bobnung und Bubebor ju verm. Rab, bei D. Roos Rachf., BB. Schnpp, Betgergaffe 5, 408

Wohnungs - Radweis "Kosmos",

Inhaber: Bischoff & Zehender, Griedrichftr. 40, Telefon 522.

Immobilien, hupotheken,

empfiehlt fich ben verehrten Diethern gur foftenlofen Ber-mittlung von 3707

Wohnungen aller Art, Gefchafts: Lo: kalitäten, möblirten Bimmern, Villen etc.

Werhftätten etc.

Comptoir, gwei Ramme, en 50 gm. mit Couterrain, Molfftrafte 8, ju vm. 7460 Rah Albrechtftr. 17. B. r.

Für Burean ober fonftige Geldhaftsgwede em fleiner Laben im Gentrum ber Stadt gu bermiethen. Rab, im

Geschäft, ohne Concurrenz, mit 10 bis 11,000 M. baar gu

berfaufen. Räheres F. Becker. Belenenftrafte 5. 1356 18-20,000 MR.

per fof. gu leihen gefucht gegen bobe Ber= gutung. 2118 Gicherheit verpfande gute Supothef in Bobe von Dif. 50,000.

Bermittler berbeten. Weff. Anerbieten n. A. Z. 1060 a. b Egp. b. BI. -1060

Geschäftskauf.

Fabrifations., Engros: ober Detail:Weichaft (aus: geichloffen Colonialmagren) bon einem tüchtigen, in ber Reife berfirten jungen Ranf. mann per 1. Januar ober fpater mit ca. 10,000 Mart Anzahlung zu fanfen gefucht. Gefl. Offerten mit naberen Angaben über Um. fat, Reingewinn tc. an die Erped. d. Blattes u. Chiffre B. W. 620.

Bur ein Bilialgeimait eignet fich ein fleiner, im Mittelpuntt ber Ctabt befindlicher beller Laben vortrefflich. Billige Miethe. Bu begieben per 1. Ottober, cvent, mit fl. Wohnung ober einzelnem Bimmer. Raberes in ber Erped, d. BI. 305

Herkante. astenkarren bill j. bf. 1355

Gin ichoner Rachelofen gegen Abbruch abgugeben Ridelf.

Gine Labenthefe m. Marmorplatte, e gebr. Giefaften, noch gut erb., billig gu verfaufen, Rab. Schulgaffe 7, 1 St. Gin Betrol. Deigofen,

gut erhalten, gu bertaufen Mar-ftrage 11. Bbb. 1. 1374 Mugundeholg, fein gespalten, per Sad 50 Big, bei 1317 2. Tebus, Roongr. 8.

Gebr. gut erb. Ocrren-Sahr-rab für 70 Dt. gu verfanfen Oranienftr. 39, Milb. p. 1302

Es., Rod. und Eiminach. Birnen 10, 12 u. 15 Big. Scharne borfiftrage 20, 1 rechte. Gin gut erb, Rinberm. u. Rinber-ftublden febr billig gu bert. Wellripftr. 48, part.

Relterobit,

prima Burttemberger ac, bejert and bief: Saifon per Waggon 2 Erniner 8 M. 50 Pfg. franco Station. A. 9. Fint, 1248 Riebiltraße 21.

Schreinerfarenchen, geur. 3. vert. Bieidiftr, 19,

Gin Copha (Dalobarod), nen, Beging masthar, billig ju perfaufen bei Conidt, Franten-ftrage 23, Sth. I i. Dafelbit werben ofle Tapegiererarbeiten ans genommen.

Gebrauchter Eisschranf

billig gu vertaufen. Nab. Friedrich Ein neues

Herren - Sahrrad (Durrfopf) mit Freilauf ift biflig gn vertaufen. Rab. in ber Egp.

Für Jäger! I fcones Dritting ift preismurbig gu vertaufen. Rab, in ber Epp

Zwei Breaks gu verfaufen 6196 Schulgaffe 4.

Gm gut erh. Bett, vollft., gu 661 Boframfte. 9, 1 1.

31. Kameeltafdenfopha mit 2 fl. Geffel, Damaftiopha Ottomane bill, gu vert. Wichels berg 9. 21 Rötherbt.

1 Federrolle, 20 Gtr. Tragtraft, 1 Wagen, für Mildhandler geeignet, ju verfauf. 23ellrigftr 88. Caben. 53

Cht ruff. Billard mit Dufit Ginrichtung, 8 verfc Stude fpielend, wegen Blaymangel

billig gu verfaufen. Rab. Schwals

badjerftrage 55, part.

Maculatur

billig gu verfaufen.

Biesb. Generalangeiger.

4 Grfericheiben mit Rabmen in je 2 Theilen à 1,30×2,43 febr bill. 3. verfaufen

300ne Blaidgarnitur: ein Sopha, 6 Stuble (grin) Um gugs balber febr billig g. vertaufen Dranienftr. 58. Mitb. 2 r. 970 Burts und zweiflammige

Petroleumlüster. fowie eine Bartfie

gangelampen find megen Ginrichtung bon Bas febr billig gu verfaufen. Raberes Turnhalle

Donheim. Billig gu vert, wegen Umgug: Matr., fowie ein Rinberbett Ber-

2 ich. Bangelampen, 9 Stehlampen, Stufte re. billig gu pertaufen. St. Doffmann, 1436 Bbillipvobergur, 43, Cebr ichones, ichmarges

Rätichen an gute Menichen gu verfchenten.

Rab. im Berlag. Für hotels u. Benfionen.

Gine nordbeutiche Bafchemangel Umgugshalber ju verfaufen. Gerner gut erhaltene braune Blufdmobel. garnit, Copha u. 4 Armauble, Bein-ftaiden Sumboldtftr. 5. p. 1418 (Sin gebr. Biveifp.-Bruftniatt- u. Rummetgefchirr, ein gebr. Gin fpanner u. verfc. Reitgeuge find wegen Hebernahme von einer Berr-

ichaft bill. g. bt. Georg Echmibt, Goldgaffe 8. 1495 Gebr, gut erhaltener

Rinderwagen und ein Tellerbrett biling gu verfaufen Ablerftrage 48,

Cine Apfelmühle, mittelgroße Reiter, faft nen, gu verf. Labuftrafte 6. 1402

Befucht ein tieiner Ameritaner, ober Dauerbrand.Dfen für Bimmerheigung. Off. m. Breidang. an Fran Bocquet, Friedrichftr, 3 Wartenbaus, Barterre.

Schlafzimmer. Einrichtung,

moberne engl. Façon, febr folib u. fauber gearbeitet. Breis 230 Dt. Georg Rübfamen, Mobelge-

Gebrauchte, jeboch gut erhaltene

Copirpresse gu faufen gefucht. Geff. Offerten unter G. A. 1150 an die Ggb. b. 231.

的基础 Beftee Willerbrod! Roritb. 35 Big., Gemiicht. 37 Bfg 29eigb. 40 Bfg. 1850

C. F. 20. Schwante, Schwalbacherftr. 49, Telel 414. Brima nenes Canerfrant 6. 7. 23. Chwante, Schwalbacherftr. 49. Telef. 414.

Tafelbirnen Wabenhonig,

bochfeine Qualitat, in nach einander reifenben Gorten, fortirt, b. 20 Bfb. an ine Saus à Pfb. 25 Bfg. Broben in ber Gartner-Bohnung ebenbafelbit. Scheiben. Babenhonig in Rabmden v. c. 2 Bib. a Bfo. 1.40 Mt. 1095

Obfigut Pomona, 3bfteinerftrafte. Bue gut erhaltene Bettftelle, bill gu verlaufen Sebauftr. 14 3, Etage rechts. 7127

Wegginge balber gu vert. Mabel, Betten, Daus- u. Ruchenge-ratbe Riebiftr. 2, Gtb. 3. 1840

Bu kaufen gefucht: Gut erhaltenes Billard. Off. m. Preisang, n. A. B. 1000 an bie Erp. d. Bt. 1835

Grasbutter la 2R. 6.50, 1/2 Butter, 1/2 Donia. 2R. 5 20 je 10 Blb. Grecher, Tiufte I 148 via Bredlau. 1063/47

3 Truthühner, Conceputen gu bertaufen . Cafteliftr. 10.

Hartoffel=Abichlag, prima did und mehtreich, per Kumpf 22 Big. 1183 Conjumballe

3abnftr. 2 und Meripftr. 19.

1 Halbverded Compeeauffat (febr geeignet für Mrgt) febr preiemertb gn verfaufen,

Dab, Bortierage 10. Caffaidranke! nen. billig ju vertaufen Friedrichftr. 13.

5-600 Centner Auhdung ! gu verfaufen Blatterftrage 13b.

(Sin gebrauchter Sandfarren mit Gebern gu taufen gefucht D. Gebanping 4, Sth. p. 870

Berichiedene Biehfarren gu vertaufen

Sochitätte 26.

Zi SO in Lo Ci J.

W

23 inter faile und Cognat. fäffer, frifd geleert, in allen Groß, ju vert. Mibreditfir, 32. 8836

Krankenwagen noch wie nen, gu verfaufen 6554 Bismardring 31, 2 1.

Ber. Bimmerthüren und Glasabichluffe, Fahrrad. Bas. laterne, Muftfautomat, Sabrend, eine Rubited Thur mit Rabmen n. Oberlicht, 3,20×1,95 außen, Thur mit Rabmen 2,30×1,20 innin eifenbeichlagen, gufeifernes Wandbeden f. 4 IR., ju vertaufen, Raberes im Berlag.

Damen-Jahrrad B (amerif. Gabrif.) und ein Derren-Toureurab, unr wenig gefahren in fempl, Buftand billig ju vert, Unifemur. 31, 1., Meurer

Möbel - Betten. Gur Brantleute, fowie jum Umguge balte mein Lager in allen Arren von Dobel, Betten Bolftermaren beftent

Billigfte Breife. Wilh. Mayer, Dobeifdreinerei und Lag 22. I Marktstrassa 22, L

Riefen-Deking-Enten, diesjahrige Grübbrut, reinfte Raffe, beftes Buchtmaterial, giebt ab ju Dt. 4.— und Dt. 5. - bas Stud.

H. Sieber. Beinhandlnug 4931 Rubesheim a./Rbein. 21 chtung ! Beim Gintauf von Cigarren, 2 1/2 Brog. Rabatt i. Baar, hoig u. Rohl. g. Confumpr. Birid. graben 18a. Fritz Walter, 1405 Subbutter 10 Bro. Codi 6 50 m., Bienenbonig 4 D. H. Spi zer. Brobugna 44 vin Breslan. 1065/47 Gutgebenbes gemifchtes Baaren. grichaft bei, Umftanbe halber

1427 an bie Grp. b. Bi. 1497 Ausgekämmtes haar Bith Grang, Bellmunbftrage 5.

fof. bill. ju bert. Dff. u. G. G.

Theater-

Mbonnement 1 event 1/8 I. Rang-Gallerie, gwei porgügliche Blage, nebeneinander abzugeben.

Näheres Adelheid-strasse 64, II. 1391 Bum Umgug empf, mich im Neu-vergolden von Spiegel und Bilberrahmen, fr, Tiefenbach, Bell-

ritiftraße 9. Bum Ungug empfeute mich im Reinigen von Bilbern allet Art. R. Tiefenbach, Bellrip

Umguge per Feberrolle merben bifligft beforgt, Beter Beered. Emferftraße 39. 1166

Empfehle a Rinbfleifch 56 Bfg. Rofibraten

Benben Halbfleifch 65 und 70 Big. Aug. Seel, 668 Bleichftr. 27.

Möbeltransporte per Teberrolle in bie Stadt u. über Land, fowie fonft. Blouinbrmert wro billig beforgt. 2974 Dergergaffe 20, 2 bei Stieglin

uten

,

1183

16.

t für

9365

TEN.

3.

Ь,

9468

en

Gag.

rrad,

unen

then,

8699

ren.

фтен

perf.

rer

1.

şum.

tten

1349

Ц,

affe,

tg.

Dog

iere.

loar.

408

12114

zer.

5/42

497

ar.

2/8

oor.

iber

d-

391

Nette

und

200 tm

aller

rib

noon

eces.

166

3fg.

mr.

3fg

über

pert

974

lis

Gasaluhligt,

prima Glubforper, Brenner. Culinder oc. empfiehlt billigft 972 J. P. Friegen, Gde Gold- u. Mengerg. 37.

daglich frift: Echte Frantfurter Würftden bei

E. M. Klein, Rl. Burgftrage 1. Telephon 663.

XXIX. Quealinburger Pierde-Lotterie. Zieh. 9. Okt. 1902. Haupigew. 5000 Mk W. 1500 Gewinne im Werthe von 23 000 Mark. Leese à I Mark bei dem Jeneral-Agenten Carl Krebs in Quedlinburg.

J. Stassen, Kirchgasse 60, and Moritz Cassel, Wies-baden, 1060/46 Wiederverkäuf, erh, Rabatt.

Apotheker Schultheiss Blutreinigungstabletten

in der Taunus Apalneke u. in der Fil a apothske in Sonnenberg. 1019/45

Merjüngt!

men Alle, bie ein gartes, reines Geficht, rofiges, jugendfr. Und. feben, weiße, fammetweiche Saut und bienbenb ichonen Teint haben. Man maiche fich baber mit: 4:82 Radebenier Lilienmilen - Seile p. Bergmann & Co.,

Radebenl- Dreeben. Schunmarle: Stedenpferb. & St. 50 Bf. in allen Apothefen, Drogen. u. Barfamerir-Wefchiaten



Merin Duffelborf a./ Rhein ober Umgegend eine hochteine berrschaft. Bestigung, Ritterober Schlosgent. Billa, Sand.
Terrain zu erwerben wünscht,
ber wende sich vertrauensvoll an
die seit 1875 bestehende Jumobillen Firma 390/79

Effer=Boes & Co., Diffelborf. Prima Referengen. 200

Walhalla-Cheater. Das gefammte Jubilaums. Programm. 434/183

Urbani & Sohn, Paul Jülich, Max Renard Die Rennfahrer.

Kaiser=Danorama Rheinftrafte 37, unterhalb bem gnifenplan



Ausgeftellt vom 14. bis 20. Gep. tember:

Erinnerungen aus dem Weldzug 1870/71.

Taglich geöffner von Morgens 9 bis Abends 10 Ubr. Eintritt 30 Bla. Ring er 15 Big

liefert gu befannt billigen Breifen Franz Gerlach Schwalbacherftrage 19. Somergiofes Ohrlochfteden gratis

Mr. 220.

nartendenterin berabmte, ficheres Ginterffen eben Angelegenheit. Gran Rerger Bw Delimundfrage 40, g r

filfe gegen Blumodung, Erwig, Samburg, Bartholomanaftrage 57 Burenologin, Gercobenftraße 2. ftib. 2 St. f. 13

Rur bis 1. Oftober bier. Deutung ber Sand. u. Ropf. finien Phrenologin &r. Bienstag, Rt. Webergaffe 7, 9. 1177

Damenaufnaome febergeit u ftr. Discretion, Deb. ft Mondrou

Bor., Balramfir, 19, 2

Dineuipaunereibermannftrafe 17, 1 z, empfieht fich jur Annahme fammilider Baide.

Boliren, Battiren v. Mouel aller Art, fowie Barquetboben-wigfen wird gut n. billig beforgt. 3b. R. Weis, 1296 Gebanur. 9. oth v.

Waiche in fiemeren Barthien wirb angen, fanber u. puntti bei hermannftrage 17, 9 L. 5814 Durchaus perf. Buglerin incht Runben. Dafelbft m. Bafde jum Bugeln angenommen 6874 Porfit. 4, 1 St. t.

Desafene jum Bugein mirb angenommen Lubwigftrage 8,

Sanofteiber werden gurfigend angefertigt ju M. 2.80, Kinderfleider von W. 1,50 an, Rnabenanguge gut und billig. Rab in ber Erp. b. Bl. 999

Schneiberin empf. fich jur Binter-Saifen. Frau Peters, Dobbeimerftr, 26.

Mille Tuncher- und Muftreicher-Arbeit, fowie bas Weißen von Ruchen und Bimmern wird prompt und ausgeführt. . 2. Rung. Tunder und Ladirer, Deienenftr. 15, D. 2.

für Vereine.

Mein Bereinstofal noch Dickel, Reftaurateur, "Bum Glephanten". Balramftr. D.

Bettiebern w. burch Dampf-apparat gereinigt bei Grau Klein, Albrechift, 30. 2390

Wasche mit



— Prospekts über Mode. Zuschneidewerks etc. Int.Schnittmanufact., Dresden-N.S.

Biebrich-Mainger Dampflapiffahrt

August Waldmann, im Unichtuffe an Die Biesbadener Strafenbabn. Befte Welegenbeit nach Mains

Commer Jahrplan. Bon Biebrich nach Maing: (Ab Gdiog):

9.00, 10.00+, 11.00, 12.00+, 1.00, 2.00, 3.00, 4.00, 5.00, 6.00, 7.00, 8.00, 9.00*.
An und ab Raiferftraße-Central-Babuhof:

15 Minuten fpater. Bon Maing nach Biebrich: (Ab Stadthalle): 8.30. 9.007, 10.00, 11.007.

8.30, 9.00+, 10.00, 11.00+, 12.00, 1.00, 2.00, 3.00, 4.00, 5.00, 6,00, 7.00, 8.00. An und ab Raiferfrage-Central-Babnbef: je 5 Minuten fpater.

+ Rur Sonne und Feiertage .-1. September. Conn. u. Fetertags: Ertratouten,
— Ertraboote f. Gefellicaften. Frachtguter 35 Big. pro 100 Rg.

Arbeits - Hammeis.

11 Uhr Bormittags

Stellen Gesuche. Sanshalterin.

Berfette Rachin, in allen 3meigen ber Saushaltung bewandert, fucht Stelle ais Sanshalterin ober Stupe ber Sausfrau. Offert, unter A. B. 4911 an

Berheiratheter Diann f. Stellung als Aus aufer, Saud-buriche ob fonft, Arbeit. Derf. 1. auch m. Bierben umgeben. Schwalbacherfir. 19, Sin. 1. 1258

Junger Manu, in. beftem Beng, nig aus funt Boften ale

herridatiskutiger. Berfelbe genbter Bleiter, wie Gabrer. Anfragen beim Suttler Bubr,

Offene Stellen.

Manntime Herfonen.

Bartettboden= leger

23. Gail Bive, Biebrich a Rh

Ein ig Sandburfiche gef. Bants brunnenftr. 18, part. 1250 Agent gef. 3 Bert unt. Cigare. IL mehr. D. Jürgenfen & Co.

Damburg. 1064/47 Serren verbienen b. Brrfanf u. Beigarren 270 MR. pr. Mte. u. mehr, Labat-Compagnie i. Damburg. 144/119

Berichnellu, biflig Erellung will, verlange per Boiltarte bie DeutscheVakanzenpost, Willingen. Berein für unentgeltlichen

Arbeitsnachweis im Rathhaus. - Tel. 2377 ausichliegliche Beröffentlichung

finbtifder Stellen Mbibeilung für Dinuner Alrbeit finden : tri eure

Bemuje Bartner Blajer (Rahmenmacher) poly-Males Saneiber Schreiner Schubmacher Inftallateure Zapezierer. Berrichaftebiener Bausbiener

perridajtstutider Alrbeit fuchen

Berrichafts. Gartner Laufmann f. Comptoir Anstreicher Bau- u. Mafdinen-Schloffer Monteur Majdinift - Beiger Burrungehillfe Bureaudiener Serrichaftsbiener Einfaffierer Taglobner Candwirthichaftliche Arbeiter

Weibliche Verfanen.

Häddjen tonnen bas Riceber-Crafe 27. 8 r.

Gin Mabchen gefucht, welches fochen fann, Faul-brunnenftrafie 13, Bart. 1950 Gin Madden

fann bas Bagein eri. Franten-ftrage 14, 2 St. 1398 Ordentliges Madgen

für ben haushalt gefucht. 1404 Enct. Reroftraße 28. 2. Dehrmanden für D. Schneiberei gef. R. Martiftr. 11, 3, 1441

Alleinmadchen,

m. burgeri, foden fann, pr. 1. Dit. von 2 Damen gef. Gute Beugn, erforberlich. Borgufiellen v. 2-4 ober Abende nach 8 Uhr in Billa Betene, Sonnenbergerftr. 9. 1386

mides ichneibern u. frifiren tann, fome in allen handlichen Arbeiten bewandert if, judt Stellung ale Jungfer. Rob. Priedrichftr. 28, Schweiternbaus. 1376

Gin junges, ju jeber Arbeit milliges Mabchen gefucht. Bellmundfrage 12, part.

(Sin fleines Madchen für naloe Tage jum Ausfahren eines Rinbes fofort gefucht. Raberes

Feifiges Madden v. 15-16 3 geindt Schulberg 6, 8. 6875 gamilie 3. Reitbermachen auf gleich gei. Rirchgaffe 51, 2. 788

Ein fehrmadden (Damenichneiberei) fol. gef. Bladerplay 5, 3. Et. Ifs. 816

Jung. Mabden v. Pan v. 14-16 3., gri, Gr. Burgitr. 8, 3, 1345 februiabeten gum Rieibermachen, gel. Micheleberg 10, 2 St. 9651

Miädcher. t, bas Rleide,machen grundl er

Maddenheim u Benfion Cebamplat 8. 1.

Muft. Dido en ert. bid. Roft u. Bobnung, formie unentgeltlich gute Stellen angewiefen. 1084 B. G 'fer. Diaton.

Arbeitsnachweis

für Franen im Rathhans Biesunben, unentgeltliche Stellen.Bermittelung, Telephon : 2377. Deöffnet bis 7 Uhr Abends. Abeheitung I. f. Dien Worcu

and Mebeiterinnen.

A. Rochinnen (für Brivat). Murin-, Sant., Rinder und Ruchenmabden.

B. Waich. Buy- u. Monatefrauen, Raberinnen, Buglerinnen und Baufmadchen u Taglobuerinnen. Gut empfoblene Dabden erhalten

fofort Stellen. Abtheilung II. A. für höhere B ruffarten : Rinberfraufein: u. . Warterinnen Stupen, Sausbalterinnen, fra Bonnen, Jungfern, Befellichafterinnen, Erzieberinnen, Comptoriftinnen, Bertauferinnen, Lebrmadchen,

Sprachlebrerinnen. B für fammtl. Dotelper-ional, lowie für Benfionen (aud auswarts): potel- u. Reftaurationsföchinnen, immermabden, 29aichmabden, Beichliegerinnen u. haushalter.

C. Centralftelle für Rrantenpflegerinnen unter Ditmirtung ber 2 argti.

innen, Roch., Buffet. u. Geroit.

Bereine. Conntags offen: 111/2-1 Hhr. Die Abreffen ber frei gemeibeten, argti. empfoblenen Bftegerinnen find gu jeber Beir bort gu erfabren.

Fräulein

fucht wöchentlich zweimal Abends von 81/2 Uhr ab möglichst in Nahe der Withelmftraße

Stenographie= und Mafdinenschreib-Materricht,

eventuell nur Stenographies Unterricht (Stolze , Schreu) gu nehmen.

Befi. Offerten unter F. S. 1281 an bie Expedition b. 281.

Cours de conversation pour Dames, Messieurs et Enfants, dirigés par Mile. Mercier, Parisienne, Maîtresse de langue. Xantés références. Taunussir. 43, 2. Schneiberin empf. fich in und

gaffe 19, Stb. I. St. 1387 Sernfleiber u. Uniformen a.

Rat m. gereinigt u. reparirt. Alle Schreinerarbeiten mergut u. billig ausgeführt.

Mbleiftr, 59. Reparatur = Werkstätte Claviere und aud. mech. Juftrumente Oranienftrage 27. binterh. Bart. Stimmen, Billige Berechnung.

Chr. Dingelben,

Einmad-fäffer und Wasabütten 3n haben Bismardring Ro. 36, Dib. 2 Ez. Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil & Rauch. Camftag, ben 20. September 1902. Abonnements Billets gliltig.

Abonnements Borfedlung gum 4. Males Disciplin. Ein Drama aus bem Offigiersleben in 4 Aufzügen von Friebrich Frang bon Conting.

Bu Geene gefest von Dr. S. Ranch.

von Buid. Oberftientnant und Rommanbeur eines Sans Sturm. Otto Rienfcherf. Dans von Beffer,) Rittmeifter Onftav Schulte.) Esfadronschefs . von Giode. Brang Debmig. Rubolf Bartat. pon Bofen, Oberleutnaut . . . von Arnimb, Peutenants Bant Otto. pon Mafter, . Mrthur Roberts. hermann Mung. Band Bilbelmig. pon Wart, llian Schröber Arthur Rhobe. Man Bouce Mair Robler, Burfde bes Rittmeifters v Beffer . Aibert Rejenom. Claire Strona. Mary Spieler.

Beit: 1887. - Orr: Die Grenggarnifon Baarburg in Lothringen, Erfter Aufqua: 3m Bimat bei Baarburg. Bmeiter und britter Auf-

ging: Im Offigierfasino in Baarburg. Bierter Anigug: In bei Bohnung bes Bittmeilters nan Bester. Anigue: In bei Bohnung bes Bittmeilters nan Bester.
Rach bem 1. n. 3. Alte finden langere Baufen fatt.
Der Beginn ber Borfiellung, sowie ber jedesmaligen Afte erfolgt nach bem 3. Glodenzeichen.

Anfang 7 Uhr. - Gute nach 9 Uhr.

Countag, ben 21. Cepiember 1902. Salbe Breife. Rachmittags 31/+ Ubr. Salbe Preife. Rum 46. Male:

Allt-Heidelberg. Schaufpiel in 5 Aufgügen von Bilbeim Meger-Förfter. Raffenöffnung 8 Uhr. — Anfang 3 1/2 Uhr. — Enbe 1/26 Uhr.

Abende 7 Uhr. Abonnements.Billets gultig. Abonnemente-Borftellung. Erftaufführung.

Bwei glückliche Tage. Schwant in 4 Atten von Frung v. Schöntban und Guftav Rabeiburg. Regie: Albuin Unger,

Dampfer-Fahrten. Rhein Dam pfichifffahrt. Rolnifche und Duffeldorfer Gefellichaft.

Abfahrien von Bieurich Morgens 6.25 bis Cobleng, 8, 9.25 (Schnell-fahrt "Baruffia" u. Raiferin Angn e Bictoria"), 9 50 (Schnellfahrt "Banfa" und "Riederwald"), 10.20, 11.20 (Schnellfahrt "Denticher Raifer" und "Wiederwald"), 10.20, 11.20 bis Kolm Minage 3.20 (nur an "Wildelm Raifer und König"), 12.50 bis Kolm Minage 3.20 (nur an Sonne u. Friertagen) bis Bingen. 4.20 bis Renwied. Abends 5.36 (Güterichiff) bis Bingen. Rachnittags 2.25 bis Mannbeim. Mergens 10.20 bis Duffelborf und Ratterbam. Gepächwagen von Wiesbaden nach Biedrich Morgens 71/2 libr.



Buchdruckerel von Emil Bommert Wiesbaden

(Druck und Derlag des "Wiesbadener General-Anzeiger")



hält fich zur prompten leieferung aller vorkommenden

Drucklachen

Verkehr, Handel O O O

00000 und Gewerbe lп

geichmackvoller Husführung

bel billigster Berechnung bestens empiohlen.

Mr. 220.

triil

Bir

ígā

200

aber

loje

reite

Unt

trett

balt

gröf

beit eine

als

BH 1

men fiche

bas

gla

libe die

Die

gtas

eber

Rut

桶

Mat

geld

Dafi

feel

ěш

Mind lich tos

and

etme

gem fatt fen ieft bag gewi Gan fenti

Giroconto. Allgemeiner Telephon 560. Vorschuss-&Sparkassenverein

zu Wiesbaden.

Eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Geschäftsgebäude: Mauritiusstrasse 5.

Der Verein nimmt von Jedermann, auch von Nichtmitgliedern: Darlehen, mindestens Mk. 300.- gegen 1/2- und ganzjährige Kündigung zu 31/20/0 verzinslich;

Sparkasse-Einlagen von Mk. 5.— an bis zum Betrage von Mk. 2000. - zu 3% Zinsen nach vollen Monaten berechnet. Die an den beiden ersten Werktagen eines Monats eingezahlten Beträge werden im laufenden Monat voll mitverzinst.

Laufende Rechnung ohne Creditgewährung (Check-Conten) regen tägliche Verzinsung, franco Provision, mit 2% verzinslich.

Mitgliedern des Vereins werden:

Vorschüsse gegeben auf 3 Monate gegen Wechsel und gegen Schuldschein; im letzteren Falle durch Verlängerung von 3 zu 3 Monaten bis zu 1 Jahr erstreckbar, gegen Sicherstellung.

Weehsel discontirt, Credite in laufender Rechnung gewährt ohne Berechnung von Provision.

· Ferner erledigt:

Wechselincasso, An-u. Verkauf von Werthpapieren unter coulanten Bedingungen, Einlösung von verloosten Werthpapieren, Sorten, Coupons, letztere frühestens 3 Wochen vor Verfall. Auszahlungen im In- auch Auslande, Annahme von offenen und ge-schlossenen Depôts, Vermiethung von Safes unter Selbstverschluss der Miether in unserer absolut feuer- und diebessicheren Stahlkammer.

Geschäftsberichte, Prospekte etc. stehen gratis zu Diensten und der Vorstand ist gern zu weiterer Auskunft

"Berliner Menelke

---- (unparteifiche Beitung) +---

unabhängig

national.

bieten täglich 2 mal ericeinend, jeder gebildeten Familie ben reichhaltigften Rach. richten. und Lejeftoff. Schnelle, ausführliche und unparteifche poli-

tifche Berichterftattung. - Musführliche Barlaments. Berichte. - Treffliche militarifche Auflage. Feutlletons, Romane und Robellen der berborragendften Antoren. - 3utreffante Bofals, Theaters und Gerichtsnachrichten. - Ein-gebenbfte Nachrichten über Mufit, Runft und Biffenichaft. - Aneführlicher Sanbeletheil. - Bollfian-bigftes Rureblatt. - Lotterieliften. - Personalveranderungen in der Armee, Marine und Civil-Bermaltung fofort und bollftanbig.

Gratie Beiblätter : Denticher Banefreund, itiderit von 16 Deudfeiten, it Mobe und Sandarbeit,

reich illufte., 8-feitig mit Schmittmuffer, monatlich. "Bertoofunge.Blatt", ca. gehntägig Land: und Banewirthichaft,

1 Commerturabuch. 1 Ralender.

im Roman-Feuilleton ber Berliner Reneften Rachrichten ericheint im 4. Quartal ber überaus fpannend gefdriebene Roman:

"In elfter Stunde".

Gin Stranbroman bon Dr. Miller-Raftatt.

en burch alle Boftanftalten jum Breife von 5.50 Dif. vierteljährlich 1.84 Mit. monatlich.

Brobennmmern berfenden auf Bunfch gratis und franto

"Berliner Henefte Hadridten"

Daupterpedition : Berlin SW. 11. Roniggraner Strafe 42.

Adolfsallee 7 - Telefon No. 2785

befördern zu Original-Zeilenpreisen

für folgende empfehlenswerthe Zeitungen:

"Wiesbadener General - Anzeiger",

Rheinischer Kurier". "Wiesbadener Badeblatt", "Frankfurter Zeitung", Kölnische Zeitung", Stuttgarter Tagblatt

"Wiesbadener Volksblatt". FrankfurterGeneral Anzeiger, **Mainzer Anzeiger** "Biebricher Tagespost".

etc. etc. 1061a/46 Erflarung.

Rachdem and in hiefiger Stadt, wie an anderen Blagen, fogenannte "Schnellfohlereien" und "Schuhbefohl-Unftalten" mit faft täglichen Annoncen und marte. ichreierischen Anpreisungen fich an bas Bublifum wenden, fo fieht fich die unterzeichnete Schuhmacher-Junnu veranlagt, gur

Folgendes ju veröffentlichen :

Bei ben bon den Schnellfohlereien verlangten Breifen fann bon gutem Leber und tadellofer Arbeit feine Rede fein. Es ift hierbei gang unmöglich, daß dasjenige Cohlleber Berarbeitung tommt wie in reellen und gebiegenen Schuhmachereien. "modernen" Schnellfohlerei gehort weiter nichts, als ein eifernes Geftell, billiges Leder und eiferne Stifte, womit bie Sohlen im Galopp baraufgeichlagen werben. Die Folge ift, baf ber beffer gearbeitete Stiefel außer Façon tommt, daß bas Oberleber an ben Geiten burch bie roftenden Ragel gerftort wird und abbricht. Das Couhwert - befonders dasjenige befferer Qualitat - wird burch eine folde Behandlungsweise total verpfuscht.

Bir überlaffen es bem geehrten Bublifum gur eigenen Beurtheilung, ob es wie es in den Empfehlungen der Schnellfohlereien beißt - möglich ift, ein Baar Stiefel innerhalb 30 Minuten in foliber Weife gu fohlen und gu fleden, wenn fonft ein gewandter Arbeiter, um biefes Geichaft gut und fachgemaß zu beforgen, 4 Stunden

gebraucht.

Dag hienach von einer Erfparnig nicht die Rede fein fann, liegt auf ber Sanb, es gilt auch hier wie in ben meiften Fallen :

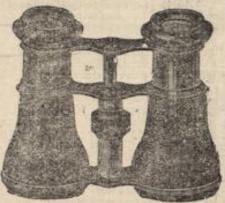
> Nicht das Billigfte ift das Befte. sondern das Befte ift das Billigfte! Der Borftand ber Schuhmacher Junung.

Unter Bezugnahme auf die Befanntmachung ber Schuhmacher-Innung theile ich hierdurch, um Jerthamer gu bermeiben, dem verehrl. Bublifum mit, dag meine Schuhmacherei koine fogenannte Schnellsohlerei ift. Mein Geschäft eriftirt feit 14 Jahren und bei schaftige ich ftets 8-10 Gehulfen. Trot meiner billigen Preise fommt nur dauerhaftes Leber gur Berwendung, auch ift bei mir der Modus mit einem eifernen Leiftengestell und eiferne Stiften nicht eingeführt, fondern die Musführung meiner Arbeiten ift eine angerft folide, wofür das Alter meines Beichafts und die nicht unbedeutende Angahl meiner Ditarbeiter ichon allein burgt. Dein Bringip ift:

mäßigste Breise, fleiner Rugen, großer Umjag. Meine Runden find immer gu ihrer vollen Bufriedenheit von mir bedient worden und bitte

ich auch neue Runden um ihre freundl. Bestellungen, damit man fich bon meiner Leiftungs. fähigfeit überzeugen fann.

Kirma P. Schneider, Mitglied ber Schuhmacher. Innung, Sochftätte 31, Gde Michelsberg.



Carl Tremus Nachf.,

Inh .: K. Eichhorn, Optiker und Mechaniker, WIESBADEN, Neugasse 15.

Reiche Auswahl in Brillen, Pincenez, Operngläser, Fernstecher, Fernrohre, Thermometer, Barometer, Reisszeuge.

Werkstätte für Neuarbeiten und Reparaturen. Alle Arbeiten solid prompt und billigst. Eigenes gesetzlich geschütztes System für Tachometer, Sphärometer und permanente Kanal-Waagen.

Evangelischer Arbeiter-Verein.

Conntag, den 21. bis. Dite., 20

findet unfer

Stiftungsfest

Bormittags 10 Uhr: Fengettesdienft in der Bergfirche unter Mitwirfung bes gemijchten Chores unferes Bereins Geftredner Derr Ufarrer Veelenmener.

Nachmittags 3 Uhr im Gemeindehaus Steingaffe 9: Legrußung der auswärtigen erichienenen Gafte vom Mittelrheinischen Berband Gvangelischer Arbeitervereine. Abends 7 Uhr : Hachfeter im Gaale des "Turnvereins", Bellmundftrage 25, wofelbft

Concert mit daranschließendem BALL

ftattfindet.

hierzu laden wir Freunde und Befannte, fowie Gonner des Bereins freundlichft ein. Barten-Borverhanf findet fiatt bei ben Berren H. Treisbach, Balramftrage 9, und herrn C. Kirchner, Bellrigftrage 27, Ede Bellmundftrage.



Telejon 2357.

Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin Man verlange nur

.. PFEILEING" Landlin-Croam und weise Nachahmungen zurück.

Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.

Qualitäten gu niedrigften Preifen.

Heinrich J. Mulder, Schillerplas 1. empfiehlt alle Corten Ruhrfohlen, Cotes, Britette zc. bei anerfannt beften